## HOLOFEELING

## Gedichte

Band III

## Der Phönix aus der Asche



… entsprungen aus der kreativen Feder

der Liliana True,

als Werk-Zeug(e) des **ALL-EINEN**

**Dieses Buch widme ich**

**meinem „Inneren Weiser“**

**und**

**meinem Enkelsohn Uema**

Impressum:

Copyright 2016 by Liliana True, Oberuhldingen

Alle Rechte vorbehalten

E-Mail: [C-odem-aster@onlinehome.de](mailto:C-odem-aster@onlinehome.de)

**Inhalt**

Gedicht: Der Aquila aus der Asche ........................................................ 8 Vorwort und Erklärung ............................................................................ 10

Erklärungen der Farben ............................................................................. 11

Erklärungen der Zeichen ........................................................................... 12

**Element Erde**

AB-BA ................................................................................................................ 14

Die In-Essenz .................................................................................................. 15

Die Bi-RKeN des EL SchaDaI ...................................................................... 16

M-o-BI-L .......................................................................................................... 17

Das Ge-JeTZTe Puzzle-Teil .......................................................................... 18

Vier-und-Fünfzig ............................................................................................. 19

Die TRaeNeN der Trau-BeN ........................................................................ 20

Die AL-BeN der EL-BeN ............................................................................... 21

Das BU-CH aller Bücher ................................................................................. 22

Das L-ICHT-Haus ............................................................................................ 23

Im Watt ........................................................................................................... 24

K-LeB-eN .......................................................................................................... 25

Der W-EL-TeN-B-AUM ................................................................................. 26

Die Wind-Kraft-Räder .................................................................................... 28

Das EW-I-Ge Sym-bol .................................................................................... 29

Die Tropf-ST>EIN<Höhle ............................................................................. 30

Wake UP ........................................................................................................... 31

F-REI- SP-Ru(a)ch ........................................................................................... 32

AL-s UP-t-ESS-IM-ist .................................................................................. 34

Ein-Br-in-ge-n .................................................................................................. 35

Der SCHLaF-Wand-le-R ................................................................................. 36

Myeomai ........................................................................................................... 37

Die KReIS(T)-Zahl (3,14) ............................................................................. 38

AB-BeN-D-Mahl und M-ORGeN-Mahl ......................................................... 40

T-esT-UDO - Be-NUDO …............................................................................ 42

Neu Ge-B-OR-EN ............................................................................................ 43

Die WEL<T als Prüfungs- f>EL<d .............................................................. 44

JCHBIN ............................................................................................................ 45

**Element Wasser**

D-er Le-via-tan ................................................................................................ 46

Mit-Thel(e)me-ER ........................................................................................... 48

J-UP-EL …………………………………………………………………………………………………………. 49

Das GTT-L-ICHe N-AIN ............................................................................... 50

Geistige V-ER-Sand-Schaft .......................................................................... 52

HEI(Ls)RAT ...................................................................................................... 54

MeLo-Deus ........................................................................................................ 55

Pa-Pyr-a-mi-deos .............................................................................................. 56

UP-Side .............................................................................................................. 58

T-UP-SeKRet .................................................................................................... 60

SCH-Wind-ELFrei ........................................................................................ 62

D-Ort – D-Ort .................................................................................................. 63

NUR IN DiR ...................................................................................................... 64

ELEM-eN-Te ................................................................................................. 66

GeH-HEJM-EL .................................................................................................. 68

Yin und Yang ...................................................................................................... 70

Fri>Geist ............................................................................................................ 71

Be-rei<tS-EIN .................................................................................................. 72

Ver-rückt-ES .................................................................................................... 73

Die S>PRACH-e der 86-ER .............................................................................. 74

Sag niemals nie ................................................................................................ 75

SEE(LeN)-krank ........................................................................................... 76

UN<STER-B-Licht-keit ............................................................................... 79

Koral-Lion .......................................................................................................... 80

AB/UPFall ....................................................................................................... 82

Gott-ER<S>PeI<se ............................................................................................ 83

Ge-(Danken)-Wesen ........................................................................................ 84

Syn-ER-GIE ....................................................................................................... 85

H-erz-Gedanken ............................................................................................... 85

Kisse(s) for my h-one-y ................................................................................... 86

Die Wahrheit(s)/-Lüge und die **WIR-KL-ICH-Ke<iT ................................ 88**

Chat-una ............................................................................................................. 90

Das ER-wachte W-OR<T ............................................................................. 91

**Element Luft**

ICH BIN ......................................................................................................... 92

Virios ............................................................................................................... 93

The True view ……………………………………………………………………………………………….. 93

A-C-ER connection ………………………………………………………………………………………. 94

LeBeN-Di(n)ge Ari<THMET>I-K ................................................................ 96

Lehrer-in(nen) .................................................................................................. 97

Die Ap-o<kaly-pse ............................................................................................ 98

Geht Zeit, kommt (Hei-)Rat ...................................................................... 101

MaGeR-Sucht ................................................................................................... 102

Die SO(H)Nen-Kraft in TiPHAReT .............................................................. 104

Die Ge<SPIeG>ELte Li-EBE ........................................................................ 106

Die Um-k-ehr .................................................................................................... 107

WIE-JCH<T>IG ................................................................................................ 108

W-IeDE-R<SEHE-N .................................................................................... 109

JCH BINDU + DU BI-ST-ICH ................................................................ 110

Der DON<N>ERSTa-G .................................................................................... 112

Das L-os ............................................................................................................. 113

DA<N>EBEN ...................................................................................................... 114

Das neue Ge-wand ........................................................................................... 115

H-IM<m>EL-Reich\* auf Erden .................................................................. 116

Zeit-los .............................................................................................................. 117

Der Mono-Log-os ............................................................................................. 118

Das S-ALZ der ER<De ................................................................................. 120

Das AL<I>BI ....................................................................................................... 121

IM ECHTeN MaN<Ne ................................................................................. 122

Ein-GeBild-et ................................................................................................ 123

Die KNET-Masse .......................................................................................... 124

ANFeN-DE .................................................................................................... 125

AL-BAR-(D)O .................................................................................................... 126

Das PL-ER-o-Ma ............................................................................................... 128

H-ER-Z<eN-s>Li<eD ........................................................................................ 129

G>ERDER-JOM ............................................................................................. 130

V-ol-l-End<et ..................................................................................................... 132

ACH-JA ............................................................................................................. 134

Die WeiheNacht ........................................................................................... 135

R-Eden oder schw-eigen ................................................................................ 136

ScheBa/scheba ............................................................................................... 137

Re-NOV>i<ER-eN ............................................................................................. 138

**Element Feuer**

V-ER-SCHM-EL<ZUNGEN ............................................................................. 140

JESU(i)S ........................................................................................................... 142

Die Be-TT-eN der Face-TT-eN ................................................................. 143

ER-INNERN .................................................................................................. 144

Sig-rid in Sieg(F)ried ..................................................................................... 146

Das BI-NICH .................................................................................................... 148

L-OSLaS>SeN .............................................................................................. 150

EL(e)-PHIL ......................................................................................................... 151

Omn-IA vincit A-m-or .................................................................................... 152

Kon<v-ex und kon<k>av ..................................................................................... 154

DER-Weis-SaG-ER .......................................................................................... 156

Die Gi-ER-i-GeN-TeN ..................................................................................... 157

Der BeO<b>acht-ER ........................................................................................ 158

GoD-u-mente des 3. JA-HR-Tausends .................................................... 160

IN-Cognito ........................................................................................................ 162

DAs AB-B-ILD / UP=BILD .................................................................... 164

Lass es Ge-ScheHeN .................................................................................. 166

IMaN – GlaUP-BeN und Vertrauen .......................................................... 168

Das J(A)-HR des VaTeRs – 2015 ............................................................... 170

Li-eb-es-Lied und Krie-gs-B-er-ich-t ......................................................... 172

KL-Einigkeit ...................................................................................................... 173

Der S-PI –EL<FILM ........................................................................................ 174

Der SCHM-ER-Z im M-ärz ............................................................................ 176

Das Anoki ........................................................................................................... 178

S-OL-L und Ha-BeN ....................................................................................... 180

DER PA-RaM<ETeR .......................................................................................... 181

Das G-EL vom Dr>ACH<eN-BLUT ........................................................... 182

Das T>ReFFE<N IM FI>EGEN-STAL-L .................................................. 184

Über-LI-NGE-N .............................................................................................. 186

AL-L*s*ICH<*T*>IG .......................................................................................... 187

Der Führerschein-PrüfungsBO-GeN ...................................................... 188

IN den TAG er-he-BeN ................................................................................. 190

Zum neuen L-EBEN erwachen ..................................................................... 191

In die T>AT um-setzen ............................................................................... 192

Good-bye = by GOD ......................................................................................... 193

B>ess<er machen wollen .............................................................................. 194

JO-CHeN .......................................................................................................... 196

ConT~RA ........................................................................................................ 197

Der weise JCH.UP/86 ..................................................................................... 198

ReTour ............................................................................................................. 199

AIEi>bizah ...................................................................................................... 200

Die Ge-b-urt im Geiste **–** Das Himmlische Jerusalem - ......................... 202

Vom M-ENOSCH zum JANOSCH .......................................................... 204

Die VoX aus der Black-BoX ........................................................................... 206

DER-Weis-SaG-ER .......................................................................................... 208

ACH-IM ............................................................................................................. 209

Tod und L<EBeN ............................................................................................... 210

G-EL-übte .......................................................................................................... 212

**HOLO-FEELING – Die Symbol-Radikale und deren Laute ........................ 213**

**Symbol-Radikale außerhalb von Raum und Zeit ........................................... 217**

**Die Bedeutung Hebräischer Hieroglyphen als Präfixe und Suffixe ............. 218**

**Liste der Hieroglyphen aus dem Gematrie-Explorer ..................................... 219**

**Der Aquila aus der Asche**

Der Phönix\*, einem Engel gleich,

flog nieder auf die Erde.

Ließ hinter sich das Himmelsreich,

trat in den Raum von Sein und St-Erbe.

Ganz schwer und nass sein Federkleid,

läuft er durch die dunklen G-assen.

In dieser Raum- und Erdenzeit,

als Blinder seiner lichten Trassen.

Sein göttlich` Erbe so vergessen,

durchschreitet er das tiefe Tal.

Kann nur noch Zeitliches v-er-messen,

er hat keine andere Wahl.

Doch seine Sehnsucht entflammt sein Kleid,

sein Gefieder entzündet sich heuer\*

und er-löst den Phönix von dem Leid,

verjüngt steigt er aus dem Feuer.

100 Jahre braucht so dieser Nesch(er)\*

bevor er aufsteigt zum awir\*.

Dort er-g-reift ihn dann das esch\*

und erlöst ihn aus der Welt der Vier.

Selbst befreit nun durch das „Asch(e)“\*

zeigt der „Aquila“ seine Stärke.

Führt zurück seine Kinder in der T-asch`

und hier erkennt man seine Werke.

**\***

**aqua**, lat. = Wasser,

**aquila,** lat. = Adler

a-quis, lat. = nicht ruhend / nicht schlafend

**AD-LER** = rel de bedeutet: „**Zeuge**, **bis**, **Ewigkeit**“(= de) „**um zu Erwachen**“(= rel)

**Phönix** > phoné, griech. = Stimme, Ton, Schall (vergl. Phonetik).

Phonetik = Lautlehre, Sprachwissenschaft.

**heuer**, österr. = dieses Jahr, in diesem Jahr

**naschar** r**w**n, 50-300-200 = **550,** Abfallen, sich häuten

**nescher,** r**w**n 50-300-200 = **550,** Gänsegeier, (auch Adler im Volksmund)

**nescher**, r**w**n 50-300-200 = **550,** Fallobst.

nisraf, Fr**w**n 50-300-200-80 = 630**,** abgebrannt, verbrannt, ausgebrannt

**awir,rywa** 1-6-10-200, = 217, Luft

**esch, sa**  = Feuer (normale Feuer)

**asch, sa** = geistiges Feuer (die Schreibweise von esch und asch ist die gleiche, es wird nur anders ausgesprochen).

Das Wasser steht symbolisch für (Raum und Zeit).

Der Adler= aquila, verbindet sich mit dem Geist (Feuer) und geht deshalb verwandelt als Phönix hervor.

Der **Phönix** ([altgriechisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Altgriechische_Sprache) Φοίνιξ, *Phoínix*, von [altägyptisch](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%84gyptische_Sprache) [*Benu*](https://de.wikipedia.org/wiki/Benu): „*Der Wiedergeborene/Der neugeborene Sohn*“; [lateinisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Lateinische_Sprache) *Phoenix*) ist ein [mythischer](https://de.wikipedia.org/wiki/Mythologie) Vogel, der am Ende seines Lebenszyklus verbrennt oder stirbt, um aus dem verwesenden Leib oder aus seiner Asche wieder neu zu erstehen.

Diese Vorstellung findet sich heute noch in der Redewendung: „Wie ein Phönix aus der Asche“, für etwas, das schon verloren geglaubt war, aber in neuem Glanz wieder erscheint. (Wiki-Pedia)

# Vorwort und Erklärung

HOLO-FEELING bedeutet: Das Gefühl (engl. = feeling) das Ganze zu sein (to olo, griech. = das Ganze). „Holo“ ist ein Bestimmungswort bei Zusammensetzungen mit der Bedeutung „ganz, vollständig, unversehrt“.

Wer tiefer geistig darin eintauchen möchte, findet die Schriften unter dem Link:

<http://www.kabbala-info.net/deutsch/holofeeling/index.htm#download>

Um HOLO-FEELING in seinem Inneren zu verwirklichen, bedarf es eines spirituellen Erfahrungs- und Reifeprozesses. Das ist der Weg zur eigenen Göttlichkeit.

Dieser Gedichts-Band III spiegelt die spirituelle Entwicklung von 2011 bis Ende 2016, die durch den GEIST in Liliana stattgefunden hat. Näheres dazu in den Büchern „Mein Weg ins HOLOFEELING“.

<http://www.lulu.com/shop/liliana-true/mein-weg-ins-holofeeling/paperback/product-22611782.html>

Die Verse sprechen von innerem Erleben, Gefühlen, Erkenntnissen und Weisheiten.

Während die ersten beiden Gedichts-Bände in schwarz-weiß gehalten sind, erscheint im dritten Band die Farbe. Alles ist einem Reifeprozess unterlegen und erweitert sich entsprechend.

In den ersten Versen sind nur einige Worte in Rot und Blau hervorgehoben. Liliana hat es intuitiv gesetzt, wie es ihr eingegeben wurde. Später ist der ganze Text farbig und es kommt violett, anteilig grün und orange dazu.

Jeder Buchstabe (Hieroglyphe), wie natürlich auch jedes Wort, kann in Rot, Blau und Violett dargestellt werden und somit eine bestimmte Qualität ausdrücken.

Am Ende des Bandes sind die Schwarz-Weiß-Tabelle und die Rot-Blau-Tabelle der Hieroglyphen aufgeführt.

\*

Die **schwarz geschriebenen Worte** sind wie eine **Black-Box.** Erst durch die farbige Gestaltung kommt eine Le-BeN-digkeit zum Vorschein und entfaltet die vielen Möglichkeiten. (Siehe Gedicht „Die VoX aus der Black-BoX“, Seite 206).

**Erklärungen der Farben**

Rot steht für alles Geistige, das Nicht-Sichtbare, für das Innere.

Das hebr. Wort für rot und Adam ist identisch.

Adam, Mda (ausgesprochen: adam)

rot, Mda (ausgesprochen: adom)

Adam symbolisiert den Geist, der sich mit der Materie, seiner Welt verbunden hat.

Blau steht für alles Sichtbare, also für die Materie, Welt, Eva, bzw., das was mit dem Außen zu tun hat.

blau, lxk, xachol

lx-k, wie (Präfix/Kaf) das Weltliche, bedeutet auch noch Wall und Graben.

Violett

Verbindet sich nun Adam, der Geist, mit der Materie, seiner Welt, dann wird die Wortqualität in Violett angezeigt. Der Mensch, der hier sichtbar erscheint und vom göttlichen Geist durchdrungen ist, wird violett gekennzeichnet.

Violett, l(w)go, sagol, bedeutet ebenso: auserwählt, Anpassung, lila.

Grün

Diese Farbe steht symbolisch für das vegetative Leben, für etwas, das sich verändert und reifen möchte.

Grün, qry, jarok, bedeutet: etwas ausspucken.

Das, was wir nach außen spucken, bekommen wir zusehen und entspricht unserem kleinen Weltbild.

Gelb

Diese Farbe symbolisiert das Licht, die Sonne, das Gold, auch die Farbe der Reife.

Gelb, bhu, zsahov = ([Neutral](http://gematrie.holofeeling.net/Neutral)-)[GELB](http://gematrie.holofeeling.net/dho/GELB) [bedeutet](http://gematrie.holofeeling.net/bedeutet) [auch](http://gematrie.holofeeling.net/auch): "[ROT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ROT)- [goldglänzend](http://gematrie.holofeeling.net/goldgl%C3%A4nzend)"!  
[GE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/GE)-[LB](http://gematrie.holofeeling.net/dho/LB) hebraisiert: blag [symbolisiert](http://gematrie.holofeeling.net/symbolisiert) [ein](http://gematrie.holofeeling.net/ein) "[SELBST](http://gematrie.holofeeling.net/dho/SELBST)-[bewusstes](http://gematrie.holofeeling.net/bewusstes) [geistiges](http://gematrie.holofeeling.net/geistiges) [HERZ](http://gematrie.holofeeling.net/dho/HERZ)"

\*

Wenn im Gedicht ein Sternchen hinter einem Wort eingebracht ist, wird dieses darunter näher erklärt. Man kann nicht auf alle Aspekte des Wortes eingehen. Wer sich näher damit befassen möchte, kann den Gematrie-Explorer benutzen, indem mehrere Qualitäten eines Wortes aufgeführt sind.

<http://gematrie.holofeeling.net/index.php>

**Erklärungen der Zeichen**

In den späteren Gedichten werden **Zeichen** eingesetzt, die etwas Besonderes darstellen.

**Der Drehpfeil **

Beispiel: **IM-ME(E)R NUR**

**Der steht für das Zurückkehren. Eine göttliche Qualität kommt aus der geistigen Einheit, hat sich aus dieser gelöst… und kehrt zurück.**

**Übersetzung von IM-ME(E)R NUR :**

**Das geistige Meer, IM-ME(E)R, das alles enthält… und dann dieWelle der Existenz(N), die sich aufspannt(U) in ihrer Ratio (R).Sie (die Welle) schaut aus dem Meer heraus, wird sichtbar und fällt dann wieder zurück in dasgeistige Meer.**

****Die Zeichen  >  <****

**Beispiel: W<Erden**

Der rein geistige Verbinder (W) öffnet sich < und verstreut sich auf Erden (in die Materie).

Beispiel: *Form*>EL<*N*

Die Form ist das Sichtbare, das EL = Gott, aus sich heraus produziert hat in die Existenz (N).

**Zeichen: ~**

Dieses Wellenzeichen bedeutet, dass der vorherige und nachfolgende Begriff in Bewegung ist, wie eine Welle mit Wellen-Berg und Wellen-Tal. (Es erscheint meist in den letzten Gedichten).

Beispiel: *D~ich*

Die *Öffnung (D) ~ vom „ich“* bewirkt immer neue Bilder, die ständig als gut oder schlecht bewertet werden.

Durch eine erweiterte Entwicklung von Liliana im GEISTE sind in den letzten Gedichten Worte *kursiv* geschrieben. Sie drücken eine zusätzliche Qualität aus.

***Kursiv Geschriebenes****:*

Einige *blaue Texte sind kursiv* geschrieben. Sie sind nicht *vertikal ausgerichtet,* *sondern schwanken und sind instabil, veränderbar. Da fehlt die Standfestigkeit.*

Ein *rot geschriebenes kursives Wort* bedeutet:

Es ist geistigen Ursprungs, aber *wandelbar, veränderbar, ein wach-sender Geist*.

Beispiel: *Wirk-Licht-keit,*

*Diese Wirklichkeit ist rein geistiger Natur,* aber wandelbar.

Ein rot geschriebenes nicht kursives Wort ist geistigen Ursprungs, unveränderbar im absoluten Sein.

Beispiel: Ei,

Das rot geschriebene Ei steht für das Nichts (hebr. AI/EI 1-10 = Nichts) und Nichts symbolisiert den Schöpfer-Gott.

Ein *blau kursiv geschriebenes Wort ist materiell und veränderbar.*

Beispiel: *Ei*

Es gibt auf Hebräisch ein *AI* mit *70-10 = Trümmerhaufen.*

**Element Erde**

**AB-BA\***

AB-BA, lieber ABA m-ein,

lass mich in D-ein H-aus\* hinein.

Sehne mich zurückzukehren,

werde nicht mehr aufbegehren

und mich GeGen nichts me(E)hr wehren,

DEI-NE Weisheit soll mich lehren.

ABA, lieber ABA mein,

möchte ein(e)verstanden sein,

was DU als B-ild-ER mir H-IER gibst,

da DU m-ich über alle Maßen LIEBST.

DU verstreust in der W-EL-t der Na-Tur

DE-INE ganze LIEBE PU-r.

ABA, li-eber ABA mein,

DU öffnest für mich den Heil-ig-en Sch-rein.

Unser Bünd-nis ist be-sieg-EL-t\* HI-ER,

darum stehe ich vor D-EIN-ER Tür.

ABA, lieber ABA mein,

bin noch schläfrig und so kl-ein\*

will erwachen in DEINEN Armen,

habe mit mir NuN ER-BAR-MEN\*.

Füge mich nach Deinem Willen,

werde HE-IM-L-ICH-T und im Stillen

DEINE Wünsche voll erfüllen.

\*

**AB-BA**, 1-2-2-1

AB > ABA, 1-2-1 = Vater

BA, 2-1 = kommend

A-B = der Schöpfer außen (B als Suffix)

A-B = Ich (A als Präfix) bin das Haus > ich bin das Außen.

**H-AUS**

He(Präfix) = der, die, die das

AUS,,**אוז** , 1-6-7 (avaz) = Gäns-ER-ICH, Gans (ganz)

(Ganz-ER-ICH = das Ganze erwacht im ICH).

HaUS, Radix HUS, 5-6-7-(5) = Träumer, Fantast.

**be-sieg-EL-t** = der polare Sieg Gottes über die Spiegel-Erscheinungen.

**kl-ein** = das Ganze ist das Ein(e).

Radix **KL**, 20-30 =alles, die Gesamtheit, ganz.

ER-BAR-MEN

Der Erwachte (ER, 70-200) geistige Sohn (2-200) und sein Manna (40-50).

\*

**Die In-Essenz**

Die In-Essenz,

die Wesenheit im Innern,

kann Neues HI-ER nun zimmern.

Als Ex-istenz im Aussen,

ist es sicht-BaR in MiMMeN-Haus-en.

**Die Bi-RKeN\* des EL SchaDaI\***

Der Geist (SchD)\* im Ha-UPte erzeugt den Ack-ER (SChDH)\*,

der Bauer pflügt sein Feld wack-er.

SchaDaR\*, was flüsterst Du uns zu?

BET-ULA\* grünt im Gottes-Garten im NU(N).

Die Jung-Frau im Re-inen und Z-arten,

wird vom Geist bef-ruch-tet im Eden-Garten.

Die Birken-Zweige wiegen im Wind,

das Wir-KeN\* des Schöpfers erfüllt sich im Kind.

Im OkTALand, der Wirken-Oktave,

spricht der Chr-ist-us-Geist von Jahve.

Die Botschaft ist eine GTTLICHTe S-end-ung,

sie enthüllt die Wendung.

EL SchaDa-I, SchaD-aI

mein Geist (SCHD) ist f-re-i\*.

\*

**Bi-RKeN** = In mir bückt/neigt sich

Radix RKN, 200-20-50 = sich bücken, sich ducken.

Radix IRK, 10-200-100 = grün sein, grün werden, ausspucken, ausspeien, Gemüse

Radix BR, 2-200 = außen, geistiger Sohn, rein, Get-rei-de

Radix KN, 100-50 = Nest

**EL SchaDaI,** 1-30 300-4-10 = 345 (Mosche, 40-300-5 = 345)

= All-mächtige Gott.

**SchaDa-I** = mein (Jod/Präfix) Geist (SCHD)

**Geist**, Gespenst, Teufel, Raub, weibliche Brust, SCHaD, 300-4

**Ack-ER** = das Eck erwacht

Acker, Feld, H-exe, weibl. Dämon, Kommode, hebr. SCHDH, 300-4-5

**SCHaDaR,** hebr. 300-4-200 = Birke

**BET-ULA**, = die Tochter, die aufsteigt

**Birke**, lat. = betula

**betula**, hebr. = Jung-Frau

Radix BaT 2-400 = Tochter

ULA, 70-30-1 = oben, aufsteigen

**Wir-KeN** > Bir-KeN

Radix KN, 20-50 = Basis, aufrichtig, ehrlich, oder 100-50 = Nest

**f-re-i** = meine (Jod/Suffix) zeitlichen Gedanken (F) kehren zurück (re).

\*

**M-o-BI-L\***

Mo-BI-LI-AR-E – Nobili-Are\*

wunderbare Jubel-Jahre\*,

wenn ich nicht erstarre,

an meiner BaHRe\*

IM Innern die geistige Bewegung bewahren

und es im Aussen erfahren.

Wunder-Same Ju-wel-Jahre

MoBIL-li-are – Nobiliare.

\*

**M-o-BI-L** = das geistige Meer spannt sich auf, welches in mir als geistiges Licht vorhanden ist.

MO = gestaltgewordener Augenblick

BI= in mir

LI = mein Licht

AR > AUR = geistige Licht.

**Nobili-Are**

nobilis, lat. = kenntlich, bekannt, berühmt, gepriesen, edel.

Are = gestaltgewordenes Licht

**Jubel-Jahre**

Zujubeln, Schofarblasen, hebr. (tru´a) 400-200-6-70-5 = 681

**BaHRe,** 2-5-200 = aufklaren, erklären, Klarheit

Ba = in mir

HRe = wahrgenommene Rationalität

**Das Ge-JeTZTe\* Puzzle-Teil**

Das letzte Puzzle-Teil\* in meiner Hand,

es fehlt noch im Gefüge.

Ich baue es jetzt ein

und es zeigt sich mir das ganze Bild.

Ist das nun die Wirklichkeit

oder eine Lüge?

Ist dieses B-ild, was sich mir zeigt

vielleicht auch nur ein Puzzle-Teil

einer noch größeren Or-D-nung?

Wann erkenne ich die Wirk-Licht-Keit,

die sich h-ier zur Ganzheit neigt?

Wie schnell ist zerronnen,

was ich mir aufgebaut.

Wie schn-ell sind die Dinge vergangen,

oder wurden mir gekl-aut.

Geht es IM-Me(e)r\* weiter,

was der Geist mir hier will zeigen?

Ist das Ende nicht so w-ich-t-ig,

weil ich mich dem Jetzt soll neigen?

Also sei Ge-DU-LD\* mein Thema

und ich lass es langsam wach-sen,

aufgebaut nach göttlichem ScheM-ah\*,

schneide ich JeTZT FAXeN\*.

\*

**Ge-Jetzte** = die geistige Neuschöpfung im Jetzt.

**Puzzle** > (pessel) פסל 80-60-30 = Bild-Werk, Bildhauer, Skulptur, behauen, ablehnen, für untauglich erklären.

Radix PS, פס 80-60 = St-rei-fen

**IM-Me(e)r** = immer und „im Meer“.

Das hebr. Wort JM, My, 10-40 = Meer

**Ge-DU-LD** = das geistige DU in der Geburt(LeDa)

Oder: GeD, 3-4 = Glück

OLD, engl. = alt.

**ScheM-ah**, 300-40-5 = 345 (Gesamtwert von Moses)

SCheM, 300-40 = Name

**FaXeN, > PAX-eN**

fax, lat. = Kienspan, Fackel, Hochzeitsfackel, Hoch-Zeit, Le-ich-en- Brand-Fackel, Urheber, Licht

pax, lat. = Vergleich, Friede, Friedens-Schluß –Zeit,

pax², lat. = schw-UPp! Still! Genug!

\*

**Vier-und-Fünfzig**

54\* Jahre lang bewegt sich nun ADAM

durch Zeit und Raum.

Die Sicht (5) die sich öffnet(4)

ist ein gespiegelter T-RA-UM\*.

\*

**50-4**, N-D = sich bewegen.

5 + 4 = 9 (der Spiegel des Neuen)

54 >< 45 = Spiegelung von Adam

**T-RA-UM** = die Spiegel-Erscheinung des Freundes/Übels mit dem Volk.

RA, 200-70 = böse, Übel, Freund

UM, 70-40 = Volk, mit, zusammen mit, bei.

**Die TRaeNeN\* der Trau-BeN**

Die Wein-T-RA-U-BeN\* sind Tränen

IM T-AL\* des Verg-esse-ns.

Auf-ge-rei-ht an den Re-BeN\*,

kann man den W-ein-Stock er-messen.

Die ER-N-Te auf dem W-ein-B-er-g Gottes

ist im H-erb-st wie ein Er-wachen.

Die Vielheit wird gesammelt

und dann haben AL-LE(s)/N-ich-ts zu L-ACH-eN\*

Das Blut\* des Le-BeNs,

ge-sam(m)EL-te Tränen\* im B-ECH-ER\*.

Zum A-BEN-D-Mahl teilt Je-sus Brot und Wein

an seine Jüng-ER, die Z-eCH-ER\*.

\*

**TRaeNeN**

Radix TRN, 400-200-50 = Mast, Signalstange.

TR = Spiegel-Reihe > N-N = gespiegelte Existenz

**T-RA-U-BeN**

T = Erscheinung, Spiegel

RA, 200-1-5 = Lunge …….. TRA = Spiegel-Lungen

U = aufgespannt

BeN = Sohn, Kind

**IM T-AL**

IM = Meer

T-AL = die Spiegelerscheinung Gottes

**Re-BeN** = der zurückkehrende Sohn

**L-ACH-eN** = das geistige Licht des Bruders als Existenz.

Radix CHeN = Gnade

**Blut** auf hebr. דמ 4-40

**Tränen**/weinen auf hebr. (ה)דמע 4-40-70-(5) = 114 (119)

**B-ECH-ER** = der innere Bruder (1-8), der erwacht.

**Z-ech-er** = das Hervorkommen des erwachten Bruders

Radix Z-CH-(u)R, 90-8-(6)-200 = weiß (90-8-6-400 = Reinheit)

Zeche (etym.) = ahd. (gi)zehon „in Ordnung bringen“ (wieder-)herstellen,

fär-ben, verwandt mit aengl. tiohh „Geschlecht, Schar, Gesellschaft“.

\*

**Die AL-BeN der EL-BeN\***

Die EL-BeN eröffnen die AL-BEN,

mit den geistigen S-AL-ven\*.

Der Gött-Lichte (EL) Sohn (BeN) zeigt, was heißt LeBeN,

will Euch im Geiste er-re-gen.

ER beleuchtet die Worte mit Klarheit,

verscheucht den Ne-BeL\* mit Wahrheit.

Be-gatte-t jene, die für das Göttliche-Wort bereit,

damit sich Euer Geist befreit.

Dürft Euch am kreativen Worte-Spiel LA-BEN\*,

sollt Eure Fre-ude daran h-AB-BeN\*.

\*

**AL-BeN** = die göttliche Kraft des sichtbaren Sohnes.

**EL-BeN =** göttlicher Sohn

**S-Al-ven**, = der Konstrukteur Gottes als Sohn (ven > ben).

salve, lat. = Heil dir! Sei gegrüßt

salvus, lat. = heil, gesund

salvator lat. = Erlöser, Heiland

**Ne-BeL** = die Existenz als polar sichtbares Licht.

**La-BeN** = das wegstrebende sichtbare Licht des geistigen Sohnes

**h-AB-BeN** = die Wahrheit von Vater und Sohn

**Das BU-CH\* aller Bücher**

Es steht gesch-rie-ben:

Wenn man sich untereinander nicht versteht,

die Sonne für IM-Me(e)r untergeht

und wenn man das Göttlichte Wort v-er-schm-äht\* -

dass dann die S-ich-EL das K-or-n UP-mäht.

Warum?

Weil in der GöTT-LICHT-eN Bi-b-EL-Oth-ek\*

jeder Le-BeN-s-Fi-lm aufbewahrt und geschrieben steht,

was den ein-zell-nen Menschen er-regt

und wo-hin sich AL-Les bewegt.

E-BeN-so steht geschrieben,

all jene, die fähig sind AL-LEs zu li-eben,

die nicht von der La-st des A-ll-Tags getrieben

und nicht in der Norm geb-lieben,

sich ins Himmel-Re-ich nun hi-EVEN (heaven)\*.

\*

**BU-CH**

בו = in ihm

ח = ist die zusammengefasste Kollektion

**V-er-schm-äht** = die aufgespannte (V) Blindheit (ER) gegenüber dem Wort als

auseinandergerissene Schöpfung(ä), die wahrgenommen (h) wird im Spiegel (t).

עור 70-(6)-200 = blind, Fell, Leder

שמ = Wort, Name, dort

**Bi-b-EL-Oth-ek = in mir ist das Haus Gottes als Zeichen JETZT**

Bi-b-EL = in mir ist das Haus Gottes

Oth, אות = Zeichen

EK , Ka = eben / Jetzt

**hi-EVEN** = meine Sicht auf den Vater und Sohn

hi = meine (I/Suffix) Sicht

E-VeN, אבן = Vater und Sohn > hieven = emporziehen, aufrichten, hochheben.

heaven, engl. = Himmel(-reich) Para-dies

**Das L-ICHT-Haus\***

Das Haus hat keinen Keller,

ein L-ICH-t-Haus ohne cela\*.

ER-baut ist ES vom geistigen Sohn,

ohne Schatten-Projektion.

Be-LeB-en kann es nun BeATe\*,

der Vater steht da-bei P-ate(r)\*.

Glück-licht ist, wer v-er-g-isst\*,

wie man mit Maßstäben misst.

Der 1-2-1-V-Ertrag ist unter Da-ch und Fach,

ABA, Deine Geistes-FunKeN sind nun w-ach\*.

\*

**L-ICHT-Haus** = hin zum wachgerufenen Sein im Haus.

L/Präfix = zu, nach, hin, für, um zu,

Radix ICHT 10-8-400 >> CHIT, 8-10-400 = Zusammenfassung, Kollektion, das wachgerufene Sein.

**Cella =** Keller > cellar > Zelle

(Etymologisch ist Keller abgeleitet vom Wort cella (lat.) Speisekammer.

cella, > zela (hebr.) 90-30-70 **צלע** = Schatten

**BeATe**, lat. Ursprungs = die Glückliche

B = in mir

AT(a), 1-400 = DU

**P-ate(r)** > Pater > (geistiger Vater) = die Sprache in seiner Fülle

P = Wissen, Sprache, Wort

rte, 70-400-200 = Rauch, Fülle, beten, anflehen, erbitten, reichlich

**w-ach** = verbundener Bruder

ach, 1-8 = Bruder, Sanitäter, Kamin, Uhu.

**Im Watt\***

Es gestalten die Gezeiten

ein ständiges Auf und UP

für die Du-MM-eN\* und Ge-Scheiten,

auf dessen W-EL-Le-N\* sie dann rei-ten.

Die KuTT-ER\* liegen platt

mit ihrem Rumpf im Watt,

wenn sich „the water/Vater“ zieht zurück,

so berichtet hier H-ein Mück.

Im Sch-Lamm zeichnet sich ab,

was einst begraben in dem Watt.

Ein gezeichnetes Herz wird hier licht-bar,

darinnen der Name Jessi\* sichtbar.

**\***

**Im Watt**

10-40 = Jom = das Meer

W-aTT = der aufgespannte Spiegel>< Spiegel

**W-EL-Le-N =** das Aufgespannte Gottes-Licht und das wegstrebende Licht der Existenz

**KUTT-ER** = das Gegenüber (K) in den aufgespannten(U) Spiegeln (T><T) erwacht (ER).

Radix KUTR, rtwk = Titel (Buch)

KUTRT, trtwk = Überschrift

Radix KTR, rtk = umzingeln, einkreisen, Überschrift verfassen

Ebenso: (keter) rtk = Krone

Radix KTT, ttk = zerschlagen

**Jessi** = mein göttliches Sein.

Je, 10-5 = Gott

Esse, lat. = sein

Jod als Suffix = mein.

» hebr. Wurzeln: Vorname Jesca oder Iscah beinhaltet den Begriff Yiskah = in die Zukunft schauen

Jessica = der/die Gott-Gesalbte

hy = Gott

sikah, hkyס, 60-10-20-5 = ölen, schmieren.

(Christus ist der Gesalbte/Geölte).

\*

**K-LeB-eN\***

Am LE-Ben k-le-ben\*

und den TOD\* ver-meid-en

bedeutet Le-I-DeN\*.

Hin-wach-send zur L-EBEN-Digkeit\*,

IM ständ-igen Jetzt für den ToD\* bereit,

erfüllt das H-ER-Z mit Se-EL-igkeit.

**\***

**K-LeB-eN** = die Parallele „“Erde“ der Existenz

K = das/die Par-alle-le

LeB, bl = Herz > ha-arez = Erde

N = Existenz

**k-Le-BeN** = das gegenüberliegende wegstrebende Licht des Sohnes.

**Le-I-DeN** = mein (Jod/Suffix) wegstrebendes Licht ist das UR-teilen

Radix DN = urteilen, besprechen.

**L-EBEN-Digkeit**

L = das Geistige Licht

E-BEN = AB und BeN = Vater und Sohn

Oder: Ich (Aleph als Präfix) bin Sohn

**TOD** det = dokumentieren, Dokumente sammeln

tot > totus, lat. = Ganz, alle, sämtliche, insgesamt

**Der W-EL-TeN-B-AUM\***

StuMM\* und tau-b\*

mit begrüntem La-ub\*

steht der W-ELTeN-Baum**\*.**

Er-zeugt mit seiner Pr-acht

das B-ild in Zeit und Raum.

Das Ein-zige, was h-ier nicht stumm,

das sind die Blätter an den Zwei-GeN.

Sie rauschen von dem Wind ganz s-acht,

und erzählen vom EI-GeN-en Le-i-DeN\*.

Sie fallen UP in h-erb-st-lichter Pr-acht,

als das FaR-BeN-spiel sie re-ich\* gemacht.

S-TUM-m\* und TaUB\* steht dies-er Baum,

präsentiert einen MeN-Sch-heits-T-Raum\*.

Es zeigt in Stille an,

wie die Welt sich wandelt

und warum ER als Stamm\*

hier stumm N-ICH-T hand-EL-t\*.

\*

**W-EL-TeN-BaUM** = Vereinigt in Gott als Geistige UP-Straktion (T) der JETZT-IN-ISTENZ

B-AUM = das Innere AUM > OM (transzendenter Urklang).

**StuMM** = raumzeitliche Erscheinung (ST) als aufgespannte (u) Zeit/zeitlose Zeit

(M-M)

**tau-b** = Erscheinungen aussen.

Tau > Taw = Erscheinung

B als Suffix = aussen

**La-ub** = das wegstrebende Licht als Wolke/Haufenwolke

ub be, (av) Wolke, Haufenwolke, dick, Balken.

**W-ELTen-Baum**

W-alten = die aufgespannten AL-ten (Alternierenden)

**Le-I-DeN =** mein (Jod/Suffix) wegstrebendes Licht ist das UR-teilen.

**re-ich** = das zurückkehrende „ich“.

**S-TuM-M** = das raumzeitliche Ende/Ganzheit und die Geistige Fülle IM-Meer

Tum > tom > TM Mt = Ganzheit, Vollständigkeit, Ende, Einfalt, Naivität, Unschuld

**TaUB** > TUB > TOV, 9-6-2 bwj = gut, angenehm, Güte.

**TaUBE**, hbwj = gute Tat, gefallen,

**MeN-Sch-heit**

Die Bausteine in MeNSCHh-eit enthalten das Hebr. Wort Neschamah =(erwachte Seele).

**hand-EL-t** = die Hand Gottes als Spiegel-Erscheinung.

**\***

Mit Gottes Hilfe

mit Gottes Licht

spricht aus der Weisheit

der Liebe Sicht.

**\***

Das Wunder der Worte

öffnet Dir die ge-Heim-e Pf-orte

zum Para-dies des Le-BeNs.

**Die Wind-Kraft-Räder**

Es sucht die En-ER-GIe ein J ED-ER

in der KRA-ft\* der Wind-Räder.

Doch welche Kraft ist hier wohl größer,

als die Liebe vom Erlöser.

Wer ist wohl der Energie-Be-Weg-er?

Der Ruach oder der Wind?

Das durchschaut nur ein Gottes-Kind.

Doch im La-ND der Wind(u)-Räder\*

glaubt an die Naturgesetze ein Jeder.

Diese RäDeR\* mit der trägen Masse

bekommen den DR-ehe-R\* durch die geistige Klasse.

Die Bewusstseins- und Gedanken-K-ra-ft

die wirk-licht-e Be-Weg-ung schafft\*.

Mit ALL-em verbunden und vernetzt

JE-TZT.

**\***

**KRA-ft** = ebenso (K/Präfix) Freund/Übel (RA) sind unentschieden.

jp = unent-schieden

arq = lesen, nennen, rufen, einladen, biblischer Vers

**Wind(u)-Räder**

>bindu, skr. = Punkt, Tropfen

**RäDeR**

rdar 200-1-4-200 = Radar.

**DR-ehe-R =**

Radix: r(w)d = wohnen, Generation, Zeit, Epoche

**schafft:** Pas (Luft) schöpfen, saugen, streben nach.

Ntpas = Ehrgeizige(r)

**Das EW-I-Ge\* Sym-bol\***

Wenn Zw-eie sich die Hände rei-chen

zum ewigen Le-BeNs-Bund,

wenn sich die GeG-en-Sätze gl-eichen,

dann ist die Hoch-Zeits-St-und`.

Wenn der G-lock-en-laut

erschallt für das glück-seelige Paar,

ent-schleiert sich die Br-Aut\*

vor ihrem B-RAUT-I-GAM(ma)\* bar/B-AR\*.

Je ein R-in-G schmückt ihre Finger,

das Zeichen der Ver-Bund-enheit.

Ohne Anfang, ohne Ende

ein Symbol der Ewigkeit.

**\***

**EW-I-Ge** = meine (Jod/Suffix) Blüte im Geiste

ba [ev] = Blüte Knopse

**Sym-bol** = der UP-SCHluss des EHE-MaNNes

Myo = Abschluss, beenden, ab-schließen

leb (baál) = Herr, EHE-MaNN, begatten

**Br-Aut** = das Feld/Ack-er aussen.

**B-RAUT-I-GAM**(ma) = meine (Jod/Suffix) innere (Beth/Präfix) Sicht der Trinität (Gamma)

twar =Sicht, Sehkraft

Mg = auch, sowohl… als auch,

aMg = Gamma (> D-rei).

**Bar**, (etymol.) unbedeckt, bloß, nackt, offenkundig, (sicht-bar) deutlich

Bar, 2-1-200 = Brunnen, erklären, auseinander setzen

Radix BR = aussen, freies Feld, Sohn, Getreide, rein

**B-AR** = das innere (beth/Präfix) Licht (AuR).

**Die Tropf-ST>EIN<Höhle**

Steter Tropfen baut den St-EIN\*

in der Höhle des Vergessens.

O-BeN und un-ten\* wollen sich ver-bi-nden,

sind ganz darauf versessen.

S-TAL-ak-mit-en\* wach-sen hoch

zu den St-AL-ak-tit-en.

K>AL<K\* auf KaL-K\* baut sich hier auf,

lassen es sich nicht ver-biet-en\*.

Sakaru Nekeva\*

die GeG-ensätze „„side by side\*,

beides bist Du in der Tiefe,

einmal Fre-ude\*, einmal Le-i-d.

Höre Isch-ra-EL, höre,

welche Melo-die hallt da durch das Ge-Mach\*?

Es ist das Flötenspiel des PaN,

das akkus-tisch HI-ER ER-w-acht.

**\***

**St-EIN** = raumzeitliche Erscheinung EIN

**O-BeN** = der verbundene Sohn

**un-ten** = das +/- im Spiegel existiert

u/n, 6-50 = 56, QS 11 > 1+/1-

**S-TAL-ak-mit-en** = das raumzeitliche T-AL im ECK mit der Existenz (mit-en)

**St-AL-ak-tit-en** = raumzeitliche Erscheinungen Gottes (AL) im Spiegel/\Spiegel-Eck existieren.

tit, tyj = Teth = der Spiegel im Doppelten.

tit, jyj = Lehm, Mörtel

**K>AL<K** = Gegenüber >Gott< Gegenüber

**KaL-K** = K-lk Deine (Suffix End-kaph) Gesamtheit

Radix lq = leicht, einfach.

Radix KLK, Klk = St-ecken-kr-aut, geh! Geh fort!

**ver-biet-en** = die aufgespannte Ratio im Haus (Beth) der Existenz

**Sakar u Nekeva**, hbqn w  rkz = männlich und weiblich

rkz = Mann, männlich, sich erinnern,

**Fre-ude** = das Fruchtbar-Sein (der Zeuge) in der Gemeinschaft

hrp = fruchtbar sein, sich vermehren, Kuh

de /de = Ewigkeit/Zeuge, bis … hde = Gemeinschaft, Gemeinde, Brauch, Gebot,

**side,** engl. = Seite

hebr. (sid) dyo, 60-10-4 = 74, Anstreicher, Tüncher

**Ge-Mach** = Geist / Gehirn

xwm = Geh-irn

\*

**Wake UP\***

Hören Eure Ohren

noch die Uhren

dieser Zeit?

Schauen Eure Augen

noch in die Zukunft

und Vergangenheit?

Hängen Eure Ge-danken

noch im Außen-Weltbild

und seinem ge-spiegeltem Leid?

Wake UP, Wake UP

es wird Höchste Z-ei-t

- HOCH-ZEIT (UP-ZEIT) –

**\***

**Wake UP**

wake (up) engl. = KI-EL-Wasser, aufwachen, erwachen

WKe, hkw (6-20-5 = 31) = und so (usw.)

Pw, (UP) 6-80 = 86

**F-REI- SP-Ru(a)ch\***

Erst wenn J.CH Dich f-rei-spr-eche,

kannst Du frei sprechen,

das ist mein GTT-Lichtes Vers-prech-eN\*.

Dann bist Du alle Sch-old-en los,

das ist Dein UP-o-dik-tisch-er\* Tro-st\*,

ist das nicht F-Amos\*?

Besteige unser AM-BO\*,

schwinge das Wort im Takt des MA-M-BO\*,

erscheine als MA-IN\* RAM-bo\*.

Sp-ende M-AINe Geistige N-ahr-ung A-LLE-N\*,

lass die heiligen Worte er-schallen,

den ge-rei-nigten Ohren wird es gefallen.

Der „Tisch des W-Ortes“ gedeckt,

der Platz des Heiligen Ortes v-erst-eck-t,

den ruach ha-kodesch\* in uns ER-W-eck-t.

\*

**F-REI- SP-Ru(a)ch** = der Gedanke spiegelt die Sch-Welle des Geistes.

Po = Schwelle

rpo = Buch, Haare schneiden, zählen, Friseur, Grenzgebiet

xwr =Geist, Wind, Luft, Moral, Gewinn, Verdienst.

**Vers-prech-eN**

xrp [perach] = B-lume, sich aus-B-rei-T-eN, blühen, sprossen, hervorsprießen.

**UP-o-dik-tisch-er**

apodiktisch = unumstößlich, unwiderleglich,

griech. apodeiktikós = beweiskräftig

**Tro-st** ert > ert(h) = jubelnd zurufen, zujubeln

st = raumzeitliche Erscheinung

**F-Amos** = die Worte des Von-Gott-Getragenen

Amos, owme

Namensbed: der (von Gott) Getragene, der schützend- auf-den-Arm- Genommene.

**famos,** (etym.) = prächtig, großartig….frz. fameux „berühmt“, lat. famosus „viel besprochen“, das zu fama „Gerede“, fari „sprechen“ gehört.

**AM-BO** = die Mutter in ihm

**MA-M-BO** = in IHM ist das Anoki-Ich in der Gestalt gebenden Zeit

ma, skr. = ICH (Anoki)

bo, wb = in ihm, ihn

**MA-IN** = das ICH-ANOKI = in-nen. (M-AIN) = gestaltgewordenes Nichts.

**RAM-bo**= das Erhabene in ihm.

Mr RM 200-40 = hoch, erhaben

**A-LLE-N** = ICH (Aleph/Präfix) bin ohne Existenz (oder: der Schöpfer ist ohne Ex-istenz)

all = ohne

**ruach ha-kodesch** sdq-h xwr = Heiliger Geist

**AL-s UP-t-ESS-IM-ist\***

OP-T-I=Mist\* und P-ess-i-mist\*

stehen sich GeGenüber.

Diese beiden TYP-eN\*

gibt es immer wieder.

Der Pes-simi-st\*, der JAMMeer -t

den lieben langen Tag\*.

Der OP-T-I=Mist strahlt voller Fre-ude,

da er sich vieles MUT-i=G\* wagt.

Als Pes(t)i-mist, ganz intro-ver-TIER -t,

man viele Spiele igno-r-iert.

Der OP-T-I=Mist im euphorischen Gefühl,

schießt des Öfteren übers ZI-EL.

Werde H-IER ein UP-T-ess-IM-ist,

da bist Du besser dran.

Nicht hü noch hoTT \*

da beide Seiten im Ge-SPaNN\*.

**\***

**UP-t-ESS-IM-ist** = verbundenes Wissen spiegelt das SEIN des Meeres, welches ist

esse, lat. = sein

Im, > jam My = Meer.

**OP-T-I=Mist** = mein (Suffix/Jod) aufgespanntes Wissen ist Mist (M-ist = Gestaltgewordenes ist).

**P-ess-i-mist** = meine (Suffix/Jod) Gedanken im SEIN sind M-ist).

**TYP-eN** = die Höhe der Existenz

Pet = Luftfahrt, Höhe

**Pes-simi-st** = Fuß ist affen-ähnlich (ähnlich der Affinität)

pes, lat. = Fuß, Bein, Huf, Kralle

simia, lat. = Affe

similis, lat. = ähnlich,

**MUT-i=G** = mein (Jod/Suffix) Tod = Geist-(iges Erwachen)

twm, 40-6-400 = Tod

(der Tod des Egos bewirkt das geistige Erwachen)

**hoTT** = die aufgespannte Sicht im Spiegel  Spiegel

**Ge-SPaNN** = das Geistige Rätsel der Existenz

Npo = verdecken, Rätsel, Enigma, Seemann, Matrose

\*

**Ein-Br-in-ge-n**

Br-in-g\* D-ich ein

ins L-EBeN\*

LEBe\* D-ein Innerstes,

zeige es im Außen,

sei Dein ICH im DU (Tun)

**\***

**Br-in-g** = der äußere und innere Geist

Bar = Äußeres, Feld, Sohn

In-G = der in(nere) Geist

**L-EBeN** = das geistige Licht von Vater und Sohn

E-BeN > AB = Vater und (BeN = Sohn)

LEBe > LeB, bl = Herz > h-arez = Erde

**Der SCHLaF-Wand-le-R\***

Was kann ein weiser M-und\* schon sagen,

wenn die Du-MM-eN\* stellen Fragen?

Wollen ihre La<st nicht tragen,

an Kleinigkeiten sie verzagen.

Weisheit kann nur der Geist verst-ehen,

kann alle Dinge einheitlich sehen.

Der Norm-Denker wird sich im K>rei<se drehen,

und schl-af-wandelnd durch die Zeiten gehen.

**\***

**SCHLaF-W-aND-le-R**

Radix SCHLF, Pls = (Waffe)ziehen, Stoppelfeld

W-aND, dn-w = das aufgespannte (L-ein-Wand) sich Bewegende

dn = sich bewegend

le-R = das wegstrebende Licht der Ratio

(Ein Schlafwandler wird als mondsüchtig bezeichnet).

**M-und** = im geistigen Meer verbunden

**Du-MM-eN** = Du bist die gespiegelte Gestalt-gewordene Existenz

**MM =** das geistige Meer und das gestaltgewordene Meer.

**Myeomai\***

Zwei Lippenblütler

sich H-I-ER\* stumm verstehen,

ihre AuGeN schließen

und sich dennoch seh-en\*.

My-eo(s)-m-AI\*,

n-ICH-t sprechen und n-ICH -t\* s-ehen,

so rea-gi-ER-eN\* die Ein-Ge-weih-ten,

die den Mystischen Weg hier g-ehen.

**\***

**myeomai**, μυέομαι = sich Augen und Mund schließen lassen

**H-I-ER** = meine (Jod/Suffix) Sicht erwacht.

**seh-en** = das Lamm existiert

hv = Lamm, Zicklein

**My-eo(s)-m-AI** = das Meer von Eos als gestaltgewordenes N-YCHTS

MY > MI > JaM.

Eos ist die Göttin der M-orgen-röte

**n-ICH-t** = die Existenz des ICH erscheint.

**rea-gi-ER-eN** = siehe, das Tal der Erwachten (ER) im bewussten Sein(N)

har = sehen, ansehen, schauen, gucken, Lunge

yg = Tal, Niederung

**Die KReIS(T)-Zahl (3,14)**

Im KReI-Sa-AL\*

ge-bär-t s-ICH die K-Reis-Zahl.

CHRI – cry – KReIST\*

ein Neues LeBeN, ein Neues Re-JS(us)\*.

Der Sprech-ER\* (P) Gottes (I) wird geboren (PI 80-10 = 90),

ges-PI-GeL-tes DU-PP-EL\* in sich er-kore-n ( 2x90=180 > 81).

Der Geist (3) in seiner Gött-Licht-en (10) Ent-faltung (4),

bewirkt die licht-ge-WORD-ene Ges-TAL-tung.

Jeled\* (10-30-4) in dem K-rei-s\* ganz L-ICH-t-BaR,

das PI (3,14\*) in ihm schon s-ich-t-BaR.

Der MaGische\* K-reis nennt sich MAG-AL\*

der göttliche Zauberer – ganz PI-NOMEN-AL\*.

JU-PI-T-ER\* und seine MaG-ischen M-Achte,

als ZeDeK\* ist ER der G-ER-ECHTE.

Er schenkt das GaD all Je-NeN,

die sich nach ihm s-eh(e)nen.

IM ZeDeK verborgen die LILJeN-ART\*

als A-KROB-at\* des Schöpfers (1) von Kreis (3) und Quadrat (4).

Beide gemeinsam, welch ein W-UND-ER,

erzeugen das PI (194+120 = 314) mit ihrem Zu-NDeR\*

**\***

**KReI-Sa-AL** = Der Ruf - in Raum und Zeit- Gottes

KRI, yrq = Pollution

Ebenso « >lies ! > ayrq Lesung, **Ruf**.

**KReIST,** 100-200-300-400 = 1000

**RE-JS(us)** = die Rückkehr Jesu. (Jesus wird als das Reis Gottes bezeichnet)

**Sprech-ER** = die Sprache erwacht.

**DU-PP-EL** = Du bist das gespiegelte Wort (PP) Gottes.

**Jeled** dly = Kind, Sohn (10-30-4 > 1-3-4)

**K-Rei-s** = das Gegenüber im Spiegel der Vielheit.

**3,14 =** Geist (3)/ 10-4 = Jod > Hand (auch das Gotteskind)

**MaGische =** der Zauberer und seine Frau.

gm = Zauberer >>> hsy = Frau

**MAG-AL** ,lgem, (40-70-3-30 = 143)= der göttliche Zauberer

lgem = Kreis, Runde, Kreiszieher, UP-gerundet

egm [maga] = Berührung, Kontakt.

Ma-GaL = Meer-es-Welle

lge , 70-3-30 = rund, Kreis ziehen, runden, Kalb

**PI-NOMEN-AL** = PI ist das Wort/Name Gottes

PI =Das Wissen/Sprache Gottes

nomen, lat. = Benennung Name, Wort

omen, lat. = Vorzeichen, Bedingung

**JU-PI-T-ER** = DU bist die Sprache Gottes, als Erscheinung, die erwacht.

**ZeDeK,** qdu = gerecht sein, legitim, Gerechtigkeit „J-UP-ITER“(Astr.)

qdu = 90-4-100 = 194

**GaD**, 3-(1)-4 = Koriander, Glück, J-UP-ITER, (Planet)

**LILJeN-ART** = Licht/Licht existiert als LICHT-Erscheinung (AR-T)

Nyll (30-30-10-50 = 120) = Akrobat (194 + 120 = 314)

**A-KROB-at** = ICH (Präfix/A) stehe nahe dem DU/der Zeit

bwrq = nahe, nahe stehen, Annäherung >>>> brq = nähern, inneres, Kampf,

Schl-Acht

at, te = Zeit >>> at ta = Du, Spaten

Akr-o-bat, jbwrqa, 1-100-200-6-2-9 = 318

3-18 = der Geist eines ICHs >>>> 31-8 = (EL =) Gottes Kollektion

**Zu-NDeR** = der Geborene spannt sich auf und gelobt.

rdn = Gelübde, geloben

**AB-BeN-D-Mahl\* und M-ORGeN-Mahl**

Je-SUS wählt zwölf Jünger an der Zahl,

und als 13. führt ER sie zum A-BeN-d(Ge)-Mahl.

AL-s geistiger Führer in der Rund‘,

gibt ER seinen UP-Schi-ed\* kund.

Schwer die H-erz-en von Denen,

die sich äußerlich noch nach IHM seh-NeN\*.

Sie sollten verstehen, dass ER ist IN ihnen,

wird SEINEN AUSERWÄHLTEN IM-Me(e)r dienen.

Das ABE-ND-mahl\* ist ein Übergang

in das verheißende M-OR-GeN-Land.

ES ist A-BeN-d\*, ES ist MORGE-N\*,

nach dem letzten Schlaf ver-sch-wind-en alle SOR-gen\*.

A-UP-Ge-standen nach der N-ach-t\*,

ER hat über EURen Ge-ist ge-w-acht.

Das M-or-gen-MAH-L\* im Gottes-Z-EL-T

ER-W-ECK-T das S-Ein EIN-ER anderen W-EL-T\*.

**\***

**AB-BeN-D-Mahl** = Vater und Sohn eröffnen das Mahl

ba = Vater

Nb = Sohn

**UP-Schi-ed** = das Geschenk von UP als Zeuge/in Ewigkeit

ys = Geschenk (auch: mein[Jod/Suffix] Logos)

de =Zeuge, Ewigkeit, bis

**M-OR-GeN-Land** = als (Mem/Präfix) Licht-Garten

**A-BeN-d** = Ich (Aleph/Präfix) bin Sohn in der Ent-faltung

**seh-NeN** = sehen der ExistenzExistenz

**ABE-ND-mahl** = mein Vater bewegt sich zum Mahl

aba = (mein) Vater

dn = sich bewegend

**A-BeN-d** = der schöpferische Sohn öffnet

**MORGE-N** = die ausgeruhte/beruhigte Existenz

egrm = ausgeruht, beruhigt >>> hegrm = Stille Ruhe

**SOR-GeN** = der düstere G-arten

ro = mürrisch, verdrossen, düster >>> rwo = (vom Weg) abweichen, Ursprung, Stoß, Haufen, Stapel, Docker,

Ng = Garten, Park

**N-ach-t**  = die Existenz des Bruders/Heilshelfers erscheint

**M-or-gen-MAH-L** = der gestaltgewordene Licht-Garten der 100 Lichter

(oder: der gestaltgewordene Licht-Garten als Z-EL-T-Lager

ham = hund-er-t (100)

lham = Z-EL-t-lager, Bi-wak >>> lha-m = als AL-OE (ELoHa = Gott sieht)

lha = Aloe, zelten, Zelt, Hütte >>> Nlha = hallo, willkommen.

Morgen auf Hebr. rqb 2-100-200 >> rq-b innerer (Beth/Präfix) See-len-

Fri-eden

(rq = kalt, Seelenfrieden, ewige Seelenruhe)

**W-EL-T** = verbundene Gottes-Erscheinungen.

**T-esT-UDO\* - Be-NUDO\***

Ge-schl>UP<ft aus dem N-ICH-Ts (EI),

im Sand der Vielheit ge-bo-ren,

A-UP einer I<NS>EL\* v-er-l<or-en.

Auf dem Ei<Land, gold-glänzend,

vom Wasser (Majim) um-ge-BeN,

gest-alt-et sich neues Le-BeN.

Gelenkt von GöTT-Licht-ER Hand

wird s-icht>BaR ein T-est-UDO,

der Name ist BeN>UDO\*.

Die Sch-JLD-K-Röte\* in dieser Welt

ist ein KRIST-ALL-eN-ER St>EIN

in unserem S>EIN.

Das ES wird das Dunkle ent-hüllen (nudo)

für die Seelen, die gereift,

da nur der Geist dieses be-g-rei-ft.

JHWH zabaoth\*,

der HERR der Test-UDO-Zeichen

wird jeder such-enden See-le seine Hand ge-rei-chen.

**\***

**T-esT-UDO =** Die Erscheinung von UDO (verbundenes Wissen)

testudo, lat. Schildkröte >>>

Schildkröte hebr. bu

G-EL<B = uhb

Ei = huyb

testatio, lat. = Zeugenaussage

testis, lat. = Zeuge (tri-stis = als Dritter dabeistehend)

testu = IRDenes Gefäß, Geschirr, D-ECK-EL

**Be-NUDO** = die innere Ent-Hüllung (die Dualität wird entblößt)

Be (Präfix) = innen, innerhalb

nudo, lat. = entblößen, enthüllen, ausd-resch-en, entkleiden

**I-NS-EL**  = ER/ES ist das Zeichen/Wunder Gottes

I (Präfix) = ER/ES

on = Wunder, Zeichen, Banner

EL = Gott, Kraft, Macht, nichts

**BeN>UDO** = der Sohn UDO (im Sohn ist verbundenes Wissen)

Benu\* = symbolisiert den Phönix bzw. den neugeborenen Sohn, den Wiedergeborenen

DO, ed = Wissen, Kenntnis

**Sch-JLD-K-Röte** = das Geschenk (Schi) ist das Kind(Jeled) als Mensch und Adam.

dly = Kind, Sohn >>> SCH>ILD = Ngm 

**JHWH zabaoth**, twabu hwhy = JHWH – Gott der Heerscharen

bu = Schildkröte > testudo >>> twa = Zeichen (somit auch: der Herr der Test-UDO-Zeichen.)

\*

**Neu Ge-B-OR-EN**

So viele Sterne (KOM-ET) wie vom Himmel fallen,

so viel Freude soll in Dir strahlen.

Diese L-ICH-T-ER sind der Re****GeN,

der D-ich Geistes-funken will be-weg-en.

Aus jedem Augenblick neu geboren,

steht die Gotteskraft für D-ICH bereit,

nicht mehr im Weltbild verloren,

ist D-ein Denken davon be****freit.

**Die WEL<T als Prüfungs- f>EL**<**d\***

Wieder ist was schi-ef\* gelaufen,

auf das falsche PF-ERD gesetzt.

Das ist doch zum Haare raufen,

hatte mich ganz abgehetzt.

Vieles will Mann ändern,

da mann-ches auf dieser Welt nicht stimmt.

Ki-ND-ER\* verhungern in armen Ländern,

weil der Re-iche\* es ihnen nimmt.

So glaubt es jeden-fall-s die Masse,

dass die Welt noch nicht per-f-ekt.

Sie kämpfen für die 1. Klasse,

glauben, dass die Menschheit ba-ld ver-r-eckt.

J.CH, Vater aller Väter muss Euch sagen,

alles ist Gött-Licht perfekt.

Ihr solltet Euch um nichts beklagen,

bald wird die Wirklicht-keit UP-ge-d****Eck-t.

Nur durch den GeG****eN-Satz

ist das ER-kennen mög-Licht.

Gewinnt in Dir die Synthese ihren Platz,

dann ist Dein Ge-ist be-weg-Licht.

Die W-EL-T ist Euer Prüfungs-FeLD

und wird es immer b****Leib-BeN.

Jeder Prüf-St>Ein ist gewollt,

solltet es erkennen und nicht darunter leiden.

**\***

**Prüfungs-f>EL**<**d**

Prüfung, Examen, Aspekt, hebr. hnyxb

hn-yx-b innerhalb (Beth/Präfix) des Lebewesens(Chi) als IN-IST-Enz einer Kollektion

**f>EL<d** = die zeitlichen Gedanken < Gott > entfalten

**schi-ef =** das Geschenk des Z-or-ns

ys = Geschenk, Pa = Nase, Zorn

**Ki-ND-ER** = weil das sich Bewegende erwacht.

Oder: K-I-NDR = meinem(Jod/Suffix) Gegenüber g-el-oben.

Präfix yk = weil, denn, als, dass

dn = sich bewegend

rdn = geloben, Gelübde

**Re-iche** = das böse „ich“

er = Böse, schlecht Übel, Unglück, Freund, Kamera-d

\*

**JCHBIN**

JCHBIN Gott und JCHBIN HI-ER\*,

JCHBIN die EIN****S und JCHBIN die V<ier.

JCHBIN die Qu-int-Essenz\* aller Dinge

und wohne im T-RAUM-land von I-NGE\*.

\*

**HI-ER** = Meine (Jod/Suffix) Sicht erwacht

**Qu-int-Essenz** = die Linie des internen Seins

wq = Str-ich, Linie

**I-NGE** = ER/ES ist der Glanz/ der SCH-EIN

I (Präfix) = Er, ES

Radix NGE, hgn = strahlen, leuchten, Glanz, Schein

**Element Wasser**

**D-er Le-via-tan\***

Du mein Lev-J-atan\*,

Begleiter durch die N-acht.

Das Beste, was mein Geist getan,

ist, dass er Dich für mich erd-acht.

Durch Dich kann man lernen,

was der Ge-GeNsatz bedeutet.

Jetzt werde ich mich von Dir ent-fernen\*,

da ICH von AL-Le-m ge-läut-er-t\*.

Si-E-BeN\* Tage hatte ICH m-ich vergessen,

bis ich D-ich end-licht gefangen.

Leviatan, nun werde ICH Dich ESSE-N\*,

Du bist mein letztes V-ER-Langen.

Wenn der GeG-ensatz ver-bund-en,

und in die Synthese gebracht,

ist das Gute und Böse versch-wunde-n,

denn MANN hat es zur Einheit gemacht.

\*

**Le-via-tan** = das wegstrebende Licht ist der Weg des Schakals/Hyäne.

Le = wegstrebendes Licht, nicht

via, lat. = Weg, Straße, Fahrweg, Gang, Reise

Radix TaN, Nt = Schakal, Hyäne

**Lev-J-atan** (Schlange, Krokodil, W-AL) Ntywl, 30-6-10-400-50 = 496

hywl = Begleitung, Beerdigung, Leichenzug, letztes Geleit

Lev-J-atan = mein(Suffix:Jod) wegstrebendes Licht, das sich aufspannt, seid ihr

Nta = ihr, f/pl.

**ent-fernen** >>> das ent hebt die Ferne auf. Somit ist man sich nahe.

**ge-läut-er-t** = der Geist und die Laut-(wesen) erwachen als die Trinität der Synthese.

**Si-E-BeN** = Das Geschenk vom schöpferischen Sohn

SI > Schi, ys = Geschenk

E-BeN = schöpferischer Sohn

oder: AB-BeN = Vater und Sohn,

oder: E als Präfix = ich >>> ich bin Sohn

**ESSE-N** = das Sein der Existenz

**Mit-Thel(e)me-ER\***

Die Mi-TTe\* ist le-er\*,

AL****LE-s nach Außen geflossen.

Mein Schi****ff irrt durchs Mi-tt-EL-MEER,

denn ich habe keine MIT-TEL\* mehr.

Die Kon-zentr-at-ion fällt schwer,

untergegangen im He-er\*.

Lass m-ich ein-Sam(m)EL-n,

was verstreut,

habe die Auswüchse bereut.

Will ins ZeN-TRuM alles bringen,

kon-zentr-iert mein LJeD\* hier singen.

So kann ES himmelwärts NuN sch-wing****en,

da harmonische ReSo(h)n****anzen er-kl-i-ngen.

Die Mitte ist Je****tzt Mee(h)r,

beim EIN****TaU-CHeN\* ins Mitte-L-MEER.

Es er-wach-t in mir der Seh-ER\*

und die S-PI-tze von dem Speer (Späher)

trifft das ZeNTrum, das Je-tzt NäHeR\*.

**\***

**Mit-Thel(e)me-ER** = meine (Jod/Suffix) gestaltgewordene (M) Erscheinung (T) ist der Wille (thelema) des Erwachten (ER)

**Thelema**, (griech)  θέλημα ‚Wollen‘, Wille, Gebot, Verlangen ‚

le-er = das wegstrebende Licht erwacht.

**Mi-TTe** = wer ist die Spiegel-Erscheinung

ym = wer

MIT-TEL = der Fluch des Todes

htym = Tod, Tötung

hlat = Fluch, Verwünschen

He-er = die Sicht(He) der Blinden

r(w)e = blenden, blind machen, Blind, Fell, Haut, Leder

**LJeD**; Radix LID = bei, n-eben

L-I-eD = mein (jod/Präfix) geistiges Licht öffnet sich.

Die Bausteine LJED tragen in sich das Wort JeLED = Kind, Sohn.

**EINTaU-CHeN** = Der EINE und alle Erscheinungen in der Schönheit/Gnade

TaU = Taw (400), Erscheinungen, die seiende Welt.

Nx = Gnade, Schönheit, Anmut

**Seh-ER** = das Lamm erwacht

hs = Lamm

**NäHeR**, Radix: rhn = leuchten, strahlen, strömen, Strom, Fluss.

\*

**J-UP-EL**\*

Ein UP ein UP

auf Al****le B-JLD<ER\*,

je-des will ICH p-rei<sen.

Ein Hoch, ein H-o-ch\*

auf Al****le Sch-JLD<ER\*

die mich heimwärts weisen.

JU-B-EL\*, J-UP-EL, Freude,

lässt ER m-ich jeden Au-GeN****blick

H-IM<M>EL-wärts re****i-sen.

**\***

**J-UP-EL** = der Geistesfunke (y) als verbundenes Wissen (Pw) in Gott (la)

**B-JLD<ER** = im (b/Präfix) Kind (dly) erwacht (re)

**H-o-ch** = wahrgenommene Verbindung der Kollektion

**Sch-JLD<ER** = der Heilige Geist im Kind erwacht (oder: das (Schin/Präfix) Kind welches erwacht.)

Ebenso: Schi-LDe-R = das Geschenk (ys) der Entstehung (hdl) der Ratio

**JU-B-EL** = das Gotteskind(y) vereinigt (w) sich im Haus(b) mit Gott(la)

**Das GTT-L-ICHe N-AIN\***

IM-Me(h)er diese N>EINS**-**AGeR\*

sind von vornherein die vER-SaGeR\*.

In vielen Augen ist ein KL-AGeR\*,

wie ein AB-GeD-ROSCH****eNeR\* SCHLa-GeR\*.

Da-Ge****GeN steht der IA-Sager\*

für alle not-or-ischen FRA-GeR\*.

Dieser stimmt jedem Scheiß zu

und glaubt er habe da-dur-ch seine Ruh.

Oft ist es ger-ade umgek-ehrt,

da ein N-AIN oft viel mehr w-er****t.

Als Existenz(N) des N-ICH-TS(AIN)

ist man die In-Essenz(N) des L-ICH****TS.

Diese WELT(ern) ist h-ier du>AL,

drum ringt der Mensch in seiner QuAL.

Wie soll ICH mich ent-scheiden,

Ob IA, ob N>AIN, ich/ICH w<erde leiden.

Gebe Dich der Synthese hin,

das J-EIN\* trägt DA den höheren Sinn.

Wie Du entschei-Test, ist E****GaL\*,

der H-IM-MEL spie-G-EL<t Deine W-ahl\*.

Der Ja-jin\* ist JETZT ein-Geschenk-t,

da es als Trinität die AIN<H>ei<t\* lenkt.

**\***

**N-AIN** , = Die Existenz des NICHTS

Nya = nichts, kein, un-, in-

**N>EINS-AGeR** = die Existenz, die EIN-S-ammelt

rga = einbringen, sammeln, speichern, ham-stern

**vER-SaGeR**\* = das Aufgespannte****zum Erwachten, der sich eins-ch-ließt.

rgo = Keil, [Zunge](http://gematrie.holofeeling.net/index.php?dbflag=online&dsPerPage=10&suchfeld=deu&suchtext=Zunge), [absondern](http://gematrie.holofeeling.net/index.php?dbflag=online&dsPerPage=10&suchfeld=deu&suchtext=absondern), [ausliefern](http://gematrie.holofeeling.net/index.php?dbflag=online&dsPerPage=10&suchfeld=deu&suchtext=ausliefern), [einschließen](http://gematrie.holofeeling.net/index.php?dbflag=online&dsPerPage=10&suchfeld=deu&suchtext=einschlie%C3%9Fen), [preisgeben](http://gematrie.holofeeling.net/index.php?dbflag=online&dsPerPage=10&suchfeld=deu&suchtext=preisgeben), [schließen](http://gematrie.holofeeling.net/index.php?dbflag=online&dsPerPage=10&suchfeld=deu&suchtext=schlie%C3%9Fen)

**KL-AGeR** = AL-LE-S einsammeln>

lk = ALLES, die Gesamtheit, ganz, alle

KLA-GeR = das Gefängnis des Fremden (alk = Gefängnis)

**AB-GeD-ROSCH –eNeR** = des Vaters(AB) Glück(GaD) ist der Lärm/

Erd-Be-BeN(Rosch) der Ju-GeN-D/KN-ABeN (Na-ar)

ser = Geräusch, Lärm, Erd-BeBeN

swr = Gift (Geschenk)

rer = Jugend, KN-ABE, Junge, schütteln, brüllen,

**SCHLa-GeR** = der Fehler des Fremden

ls = Fehler

**IA-Sager** = das unbewusste I(ch) in der Schöpfung ist der Sager.

(IA sagt der Esel (= Körper).

**FRA-GeR** = den Wild-Esel tadeln

arp = Wildesel, Wilde(r), verwildern

reg = schelten, tadeln, anschreien

**J-EIN** = das Göttliche Eine

**EGaL** = der Schöpfer und seine Welle/Welle

**W-ahl** = das aufgespannte Z-EL****T

AHL, lha = Z-EL****T, zelten, AL-oe

**Ja-jin** Nyy , 10-10-50 = 70(Ajin) = W-EIN

**AIN<H>ei<t** = das Nichts erkennt die N-ich-t-Spiegelung

Buch /Weinreb: „Wege ins Wort“:

Der Wein, das Fließende – Grundlage für das Sich-ändern, Gundlage der Beziehugen, die dort in ihrer Vielfalt. In ihren Variationen, in ihrem Wachstum, positiv oder negativ, das Sich-änder als Grundlage haben. (Seite 73)

Der Wein ist in der Reihenfolge der Wachstumsarten des Erscheinenden die dritte Art**.** Das Dritte hat den Zwillingscharakter, es enthält, wie jede Frucht, die **Seite des Vaters und die Seite der Mutter**. Und weil es das Dritte ist, enthält es in der Einheit von Vater und Mutter noch etwas anderes; eben das, was es zur Einheit macht. (Seite 74)

**Geistige V-ER-Sand-Schaft\***

Eingebuddelt bis zum K-rage-n

wurde ER (Geist) im Sand\* begraben.

Dein Geist – un-fähig, etwas zu tun,

musste in der eigenen Vielheit ruhn.

Woll-Test hier so viel be-weg-en

und D-ich in den Kampf begeben.

Mit der Waffe\* in der Hand

G-laub-Test\* Du Dich als GaR-ant\*.

Die eigen-gewichtige Masse

hielt D-ich gefangen in der (Sack-)G-asse.

In der Schwere eingebunden

wird der Köper so geschunden.

Dieser wird nicht über-leben,

der Geist sollte sich(t) daraus er-h-E-BeN.

Trage IHN\* zu MIR\* empor,

J.CH habe stets für D-ICH ein OH-R\*.

**\***

**Geistige V-ER-Sand-Schaft** = Der Geist verbindet und Erweckt die Vielheit (Sand) als Geschöpf (Schöpfer)

… schaft (Etym.) = mhd. = Geschöpf, Gestalt, Eigenschaft

**Sand**, (hebr.) = lwx, chol >>>> chol, lx = Weltliche(s), Wall, Graben, fallen auf, Phönix,

chole, lwx = krank

**Waffe**, bewaffnen, hebr. Sajin Nyz (steht u.a. für die Vielheit, für das Fragment)

**G-laub-Test** = Der Verstand/Intellekt ist das Laub im Test.

(Laub sind die ab-ge-fallen-en Blätter ….. und BLaTt, BLT > WeLT = Welt)

**GaR-ant** = der Fremde >< entgegen.

Radix GR, 3-200 = Fremder

ant (Präfix) lat. = gegenüber, entgegen, vor

„**IHN** = die göttliche(I) Sicht (H) existiert (N).

**MIR**, russ. Frieden >>> M-I-R = meine (I) gestaltgewordene(M) Ratio

**OH-R** = verbundene Sicht der Ratio.

h“e (Abk. alav ha schalom = Friede seiner Seele!)

\*

**HEI(Ls)RAT\***

MAIN Rat\* ist hier GANZ kostenlos,

da MAINE Liebe zu EUCH groß.

Die HEIR-at\* mit Re****NaT(e)\*

ist die Verbindung von DREI-Eck und Quad-Rat.

Die Rückkehr der Existenz in seiner Erscheinung

ist als Seelen-Heil die Ein-UN-G.

ER-DREI****ste\* D-ICH, nach MJR zu str-E-BEN\*,

die Wiedergeburt im Geiste zu er-l-EBeN.

**\***

**HEI(Ls)RAT** = meine Sicht als das geistige Licht in der Raumzeit ist der Ra****t.

He-I = meine Sicht >>> JH = Gott

He-I-L = meine Sicht ist heil = göttlich

Rat = der Freund tritt in Erscheinung

er = Freund, Kamerad >>> er = Übel, Schlechtigkeit

**MAIN Rat** = der Haupt-Rat

Main, engl. = Haupt

**HEIR-at** > Hier bist DU

HEIR > HIER

ta = Du, Spaten, mit

**ReNaT**(e) = die (geistige) Rückkehr ****der Existenz in ihrer Erscheinung

**ER-DREI ste** = die Erwachte Trinität in der raumzeitlichen Erscheinung

**str-E-BEN** = das Ver-St-Eck von Vater und Sohn [Ich (Aleph/Präfix) bin Sohn]

**MeLo-Deus\***

Wunder-volle Verse und Melo-Deus

möchte ich für DJCH/UNS SIN****gen,

und so manche Hürde überspringen.

Wie klares Wasser spr-UD-EL-t aus mir

der Gedanken Worte-Qu>EL****L,

umnachteten See****len wird es dabei hell.

Er-Gebe mich De-Iner/meiner geistigen In-spira-tion,

gebe mich meinem Inneren(Manne) hin,

höre darauf, was DU mir legst in den SIN****n.

Be-f-ruch-te mich mit Deinen SaMeN\*,

so dass aufblühen kann Deine Fülle,

du-rch EL<i>ane\* - in der Stille.

**\***

**MeLo-Deus =** die Wort-Fülle Gottes

hlm = Wort

awlm = Füllung, Gänze

deus, lat. = Gott

**SaMeN,** Nms = Fett, dick, beleibt, Öl

**EL<i>ane** = Mein Gott antWORTet

**Pa-Pyr-a-mi-deos\***

V-ier D-rei****Ecke, gebündelt an der S-PI-tze,

ges-T-AL-ten H-IER den Raum.

Das Vier-Eck auf dem Boden

ist die Basis für den T-Raum.

Die Py-ram-ide\* ragt aus dem Wüstensand,

als Treppe, die zum Himmel führt.

Ein Zeug**-**nis\* für die Ewigkeit,

dessen Spitze das Gött-Lichte berührt.

Die Sprache Gottes (PI) ist das Feuer (Pyr),

das als Gestalt-Ge-Word****eNeS sich erhebt.

Dies-es Wissen ist ein GeHE-IM-nis\*,

welches AL****Les HI-ER\* be-leb-t.

Auf Pa-pyr-us\* steht geschrieben

was im AuGeN-Blick aus UNS ge-zeugt.

Jede Hiero-glyphe, zum ver>li-EBeN\*,

sich aus der Einheit b-eug-t.

Be-rei-t-gestellt als Grund-lage,

auf dem das Wissen sichtbar steht.

Durchdrungen vom Geist ist die MaTerie\*,

woraus die Er-KeN-nt-NIS sich erhebt.

**\***

**Pa-Pyr-a-mi-deos** = das Wort (im Jetzt) ist das F-euer des Schöpfers, wer ist wie Gott.

(Eine verbundene neue Wortschöpfung von Papyrus, Pyramide und deus)

peh = Jetzt, Mund, (Wort, Sprache)

pyr, griech. = Feuer

A = Schöpfer, als Präfix = ich

Mi = wer?

deos > deus, lat. = Gott

os, lat. = Mund, Knochen, Ge-sicht, B-ein

Pa-Pyramide > Sprach-Pyramide

**Py-ram-ide** = die Sprache Gottes (PI) ist das hohe Wissen

Mr = hoch, erhaben

ide(h) edy = Wissen, Kenntnis

**Pyra-m-ide**

Die Sprache Gottes sehen als Gestalt gewordenes Wissen

har = sehen, schauen, Lunge

M = Gestaltwerdung

**Zeug-nis** = das Paar ist das Wunder/Zeichen

gwz = Paar, paaren

on = Wunder, Zeichen, Banner

**GeHE-IM-nis =** der Geist nimmt wahr das Mee(h)r als W-und-er

Oder: die Heilung aus dem Meer ist ein Wunder

hhg = Heilung

My = Meer, großer See

**HI-ER** = die göttliche Sicht (HI) erwacht (ER)

Oder: HIE-ER = seiende Erwachen

hyh = sein, bestehen

**Pa-pyr-us =** Hier ist das Feuer der aufgespannten Vielheit

ap = Schläfenlocke, Hier

**ver>li-EBeN** = das aufgespannte erwachte >geistige Licht von Vater und Sohn (AB-BeN)

**MaTerie** = das erlernte Wissen, welches sich spiegelt

**MA-TeR-IE *>*** hy-rj-hm = Was ist die REI<He rationaler Spiegelungen>göttlicher Wahrnehmung ?

hm = was

rj = Reihe

**UP-Side\***

Im Geiste erw-ach-en,

über je-de Per-sona LaCH-eN\*.

Sich an ihren Spiel-chen erfreuen,

jedoch sich nicht mit diesen vertäuen.

Mit Dis-tanz be-tr-achten,

sich nicht damit umnachten.

UP-seits steht der Geist nun HI-ER,

rei>h<t sich nicht mehr auf im Spal(T)-ier\*.

Die Spr-eu im ihrer Vielheit sehen,

jedoch auch ihre Ängste und Wut verst-EHE-n.

So wird MaNN zum Wunder-Li-N-G,

erzeugt **ALle-S**und hängt an k-einem Ding.

In der Ruhe ausge-b-rei-tet,

der erwachte Rua(c)h den Corpus leitet.

Die S-Pre-u\* nach dem Weis(z)en hungert

und 7 Jahre danach lunge-er-t\*.

Erst im G****eG-eN>Satz von 7 und 7 (14 = DUD, der Geliebte)

kann MaN **ALle-S** UP-Gött-IScH\* Li-EB-eN.

**\***

**UP-SID-e** = die Hilfe von UP erkennen/wahrnehmen>>>> verbundenes Wissen unterstützt die (reine) Sicht

deo = Hilfe, Unterstützung, helfen,

upside, engl. = oberhalb, aufwärts, Oberseite

**LaCH-eN** = die Lebenskraft existiert

xl = Lebenskraft, Frische, feucht

**Spal(T)-ier** = das spaltende T>ier (gespaltener Spiegel>< Spiegel)

(Wort-Neuschöpfung von Spalier (von zwei Reihen), Spalte und Tier)

**S-Pre-u** = der raumzeitliche (Wild-)Esel spannt sich auf.

Oder: S-PRe-U = sein raumzeitlicher Wild-Esel (Waw/Suffix)

**lunge-er-t** = die Lunge erweckt die Spiegel-Erscheinung.

Lunge, sehen, hebr. = reah, 200-1-5

**UP-Gött-IScH** = Der UP-Gott ist das Beste-EHE-nde

IScH sy = das Bestehende, es gibt, es kommt vor

AB-Gött-isch = der Vater-Gott ist das Bestehende.

\*

Vergangenheit – ein Gedanke

Zukunft – ein Gedanke

Gegenwart – Gedanken-los

- Erwachter Geist -

**T-UP-SeKRet\***

Die Spitze der Weisheit

Kon-Cent(e)r-iert auf den Punkt

trägt AL-Le****s in sich,

m>acht AL-Le****s rund.

TOP SeKR****eT\*

ist die Erscheinung von J-CHUP\*.

Der Mann steht für das ER-INNERN,

an der Spitze vom seinem TRUP-P\*.

SeKeR u NeKebah\*,

beides in EIN-s geschweißt.

Dieses nur JE-ner erfahren kann,

der von dem GEHE-IM<NiS\* weiß.

Dieses SeKR****eT ist die UP-So(h)n-d-Er-ung,

aus der Form der N-or-MaL-it-Tat.

Verinnerliche ES in Häpp(y)chen,

so erhebt sich Deine ID<enti-tät\*.

The Out-look\* to the W-hole-book\*,

wird Dir als Gött-Licht-es Geschenk präsentiert.

Der IN-Halt ist (von) TUP Sekret,

es öffnet sich Je-NeM\*, der es st>UDI<ert.

G-Ehe He-IM\* mein Kind,

DU\* wirst schon erwartet.

IM Roten MEER\* ein-ge-bettet,

ein neues Le****BeN st-art-et.

**\***

**T>UP-SeKRet** = Die Erscheinung von UP (verbundenes Wissen) ist ge-Heim

Top sekret, engl. = streng geheim

**TOP SeKRET** = die Spitze/Gipfel des Mannes in der Zeit

ET, te = Zeit

top, engl. = Spitze, Gipfel, Oberseite, Oberteil, erstklassig,

rkz = Mann, männlich, sich er-innern, Gedenken, Erinnerung

Pwt = Trommel, Pauke

**J-CHUP** = göttliches Nadelöhr

Pwq = Nad-EL-Öhr

**TRUP-P** = die Spiegelreihe von UP ist (entstanden aus der) Sprache

**SeKeR u NeKebah** hbqn w rkz = männlich und (Verbindung) weiblich

**GEHE-IM<NiS** = die Heilung aus dem Meer ist ein Wunder

hhg = Heilung

My = Meer, großer See

**I-DE>NTI-tät** = das Göttlich schöpferische Wissen neigt sich zur gespiegelten Erscheinung (T>A<T)

DA, 4-70 = Wissen, Kenntnis

NTI, (h)yjn = Neigung, Tendenz,

Identität, hebr. twhz 7-5-6-400 = 418 (400-10-8 = Erscheinung des I-CH)

Identität > lat, *idem* = ‚derselbe‘, ‚dasselbe‘, ‚der Gleiche

**The Out-look** ,engl. = der Ausblick, Aussicht, Anschauung.

**Whole-book** = das ganzheitliche Buch.

whole, engl. = ganz, gesamt, gesund, heil, unversehrt, Ganzheit

hole, engl. = Loch, Höhle, Öffnung, Bohrung

w-hole = die verbundene Öffnung, oder: die aufgespannte Höhle (nekeba)

**Je-NEM** = Gottes Lieblichkeit

hy = Gott >>> Men = Lieblichkeit, Milde >>> Man = eine Rede halten

**G-Ehe He-IM** = Geistige Ehe und das (He/Präfix) Meer (JaM)

**DU** = die Öffnungen verbinden >>> oder: Seine (Waw/Suffix) Öffnung

**IM Roten MEER** > Der Geist = Adam >>> MEER >ADAM -MEER

IM My = Meer = Geist oder: JM = das sichtbare Meer

rot, Mda = Adam (der erwachte Mensch), rot, Röte, rot sein.

**SCH-Wind-ELFrei\***

Wind-EL-N\* los, mein B-AB-Y < Kind\*?

Jetzt weht wohl ein anderer Wind.

Das sin\* entfaltet (d) seine Macht,

Gottes (la) Gedanken als gespiegelte (yar) Kraft.

StU-BeN-rein\* bist Du JETZT,

hast Dich mit MIR vernetzt.

JCH rei****chte\* Dir ein-st MEINe H-and,

bis sicher wird Dein Geistes-Stand.

Wenn Du die ersten Schritte frei kannst g-ehe-n,

müssen wir uns nicht mee(h)r s-ehen.

Du hast den göttlichten WEG-Weiser be-acht-et,

drum ist Dein Geist nicht mehr umnachtet.

Ständig sind WIR im Innern verbunden,

viele Wund-er Dir dieses bekunden.

Habe Mut und zeige Stärke,

zusammen ge-stalten wir neue W-ER****Ke\*.

**\***

**SCH-Wind-ELFrei =** Der Wind(Geist) der ELF (1+/1-) im Spiegel

Oder: Der Wind Gottes (EL) ist frei.

Oder: Heiliger Geist (s) ist der Wind der (göttlichen) EL-F im Spiegel.

**B-AB-Y < Kind** = innerhalb (b/Präfix) meines (Jod/Suffix) Vaters (ba)

Eine Weiterentwicklung von Baby zum Kind

**Sin** > Schin (Logos/Heilige Geist)

Das W sieht dem s sehr ähnlich

**StU-BeN-rein** = die raumzeitliche Spiegel-Erscheinung des verbundenen Sohnes ist rein

**reichte** = der göttliche Spiegel im Chet

**W-ERKe** = das verbundene Erwachen mit seinem GeG-enüber

**\***

**D-Ort – D-Ort**

Schamajim ist ein d>UP-P-EL<tes W-ORT.

Ge-danken trugen mich weit fort.

Jetzt habe ICH zurück gefunden,

an diesem ORT kann ICH ge-SUN-den.

**NUR IN DiR\***

NUR IN DIR will ich ER-wachen,

die Ge-fang-nis-ZeLLEn kr-ach-en.

Offen st****ehen mir Nu****N geheime Tore\*,

JCHUP hebt m->ich auf seine Em-pore\*.

NUR in DIR kann ICH mich finden,

aus der Norm muss ich mich wind-en.

NUR-I-NDIR\* bin ich ge-segnet,

und ICHBIN mir SELBST be-GeG-net.

N-UR-IN-DIR\* ist das JETZT verborgen,

durch DEINE Sicht stirbt jedes Morgen.

Be-BeN<D\* öffnet sich die ER-DE,

reine Lä-m****Me(e)r\* w-erden zu D(e)iner HER<de.

AL****Le, die in Deinem Geist erwachen,

dessen Ge-Sicht-ER fröh-licht lach-eN.

Traurige Ge-Sicht-er weinen,

mit ihrem Sp-Ie-GeL\* sie sich nicht vereinen.

N-URIN DIR\* finden WIR die Gttlichte Liebe…

NUR-IN-MIR\*……

**\***

NUR IN DJR = Das (geistige) Feuer in Dir.

**rwn = Feuer**

**ren = KN-ABe, Junge, Jugend**

**somit auch: der KN-Abe (Basis des Vaters) in Dir.**

Tore = Thora, Lehre

rwj = (Spiegel-) Reihe

rwt = bereisen, erforschen, auskundschaften, Rei-he, Schlange, Turteltaube

**Em-pore** = das (geistige) Volk ist f-ruch-t-bar

AM Me = Volk, zusammen, zusammen mit

hrwp = fruchtbar

rwp = Los (Auslosung)

Pur = Rei-N

Empore, etym. = erhöhter Sitzraum (in Kirchen).

empor = mhd. embor, aus ahd. in bor “in der Höhe“, das zum idg. Verbalstamm \*bher-„heben, tragen“ gehört (vgl. gebären).

**NUR-I-NDIR** = mein(y/ Suffix) Feuer (**rwn** ) ist selten (rydn ) oder: mein KN-Abe ist selten

rydn =selten

Radix von NDIR > NDR rdn = geloben, Gelübde

Name: Nuri (pers.) mein Licht, auf türk.: „Gottes Licht

Aus Wiki-Pedia:

Als **Nadir** (aus dem Arabischen: ‏نظير‎, [DMG](http://de.wikipedia.org/wiki/Arabisches_Alphabet) *nazir*, ‚Gegenteil, Ebenbild‘) wird in der [Geometrie](http://de.wikipedia.org/wiki/Geometrie) und in der [Himmelsnavigation](http://de.wikipedia.org/wiki/Astronomische_Navigation) der dem [Zenit](http://de.wikipedia.org/wiki/Zenit_%28Richtungsangabe%29) gegenüberliegende *Fußpunkt* bezeichnet. Der Nadir liegt auf der Verlängerung der [Lotrichtung](http://de.wikipedia.org/wiki/Lotrichtung) nach unten und kann als Richtungsangabe auch für die Lotrichtung stehen. Der Nadir ist ein wichtiger Punkt der [Einheitskugel](http://de.wikipedia.org/wiki/Einheitskugel) für [sphärische Astronomie](http://de.wikipedia.org/wiki/Sph%C3%A4rische_Astronomie) und [Trigonometrie](http://de.wikipedia.org/wiki/Trigonometrie).

**N-UR-IN-DIR** = wir (Präfix) sind das Licht (or) in Dir.

**Be-BeN<D** = im Sohn <ist Öffnung

**L-ämMe(e)r** = für (l/Präfix) die Nation/Volk ( Me ) **die zum Meer (zurückkehrt)**

**Sp-Ie-GeL** = meine (y/Suffix) raumzeitlichen Gedanken als (Stein-)Haufen.

**N-URIN DIR** = Wir (n/Präfix )verbinden(w) uns im Jubel (hnr) mit DIR

Urin, Harn, Wasser, Samen > lat. Urina >>> U-rina = hnr =Jubel, Gesang, Gebet

**NUR-IN-MIR** = das Feuer der göttlichen Existenz in Fri-Eden.

Mir, russ. = Fri-Eden.

**ELEM-eN-Te\***

Sternen-Himmel-Klare-Sicht,

ein Zeug-nis unend-licht-er Größe.

Der göttliche Mund die Wahrheit spricht,

zeigt hier keine Bl-össe\*.

B-ER-GES-Gipfel – Höhen-Lage,

überragt was die Erde zeugt.

Das F-EL-sen-F-und-ament der H-ärte

sich nicht der We<ich-heit beugt.

MEER-ES-AB****Grund-Tiefes-Blau

verbirgt das Göttliche TOT-AL.

Die O<BeR-Flächenschau,

zeigt W>EL<LE-n-B-ER-G und W>EL<LE–n-T>AL

Sonnen-Feuer-Lichter-Glanz,

durchdringt die Sch-At-Ten-Welt.

Der Geist in Mda\* ge-tau-cht,

überstrahlt das HIM-MELs-Z-EL-t.

H-IM<M>EL\* und Er<de,

Wasser und Feuer,

vier ELeMeN-Te \*

be-wegen das Ste-u<er.

Das Fünfte EL****Le-MeN-t\*

verbindet diese V<ier\*,

zu AIN-ER einzigen S>ICH****t

INMIR.

**\***

**ELEM-eN-Te** = Gottvater ****Mutter(Ma ) als Existenz(n) in der Z-el-le (et)

**Bl-ö<sse** = das duale Licht spannt sich auf zur gespiegelten Raumzeit.

**Mda** = rot, Adam, Mensch

**H-IM<M>EL** = die göttliche (la) Sicht (h) des Meeres (My) = EL-HIM spiegelt das Gestaltewordene.

**ELeMeN-Te** = der Witwer erscheint.

Nmla = zur Witwe machen, Witwer

jnmla, 1-30-40-50-9 = 130, = Element

**ELLe-MeN-t** = Gott und das verstreute Licht des Denkens tritt in Erscheinung.

**V<ier** = aufgespannter( w) Spiegel (yar)

dwoy, 10-60-6-4 = 80 (Pe, die Sprache, das Wort) >> jesod = Element, Basis, Grundlage, Fundament.

**\***

*Alles was umkippt*

*hat keinen Be-stand.*

Alles was himmelwärts *str-*eb*-t,*

*erhält ein neues Gewand.*

\*

Die Veränderung passiert im W-erden,

das Ego wird somit sterben.

\*

Eingehüllt im schmutzigen Gewand

hat das Glück keinen Bestand.

**GeH-HEJM-EL\***

Ich stehe an der AL-Ten Po<st\*

und möchte gerne He-JM\*,

Die letzte K-ut-sche ist schon fort,

jetzt bin ich ganz AL<Le>in.

Ain Fre-und\* kommt mir ent-gegen.

“Oh **MI**c**H**A-EL\* was für ein Glück,

fahr Du mich He-im mein Li-eb****ster\*,

es ist doch nur ein kurzes Stück.“

Er sagt: „Wohin ich mit Dir fahre,

das wird Dich sehr entzücken,

dort ist Dein wahres HeIM,

dort werden wir ent-rücken.

Im SchaMAI-im\* sind WIR verbunden,

dort/dort sind wir Mann und Frau.

Die Einheit von Feuer und Wasser bekunden,

das WIR berührt vom himmlischen TAU\*.

Kein größeres Glück und Seligkeit

könn-test Du Me-ER er-fahren,

als was JM M****AI\* Dir wird ge-schenkt,

sollst ewig es im H-ER-ZeN\* wahren.“

**\***

**GeH-HEJM-EL** = Gehe Heim (zu) Gott

Geiste (g) Sicht(h) auf das (He/Präfix) Meer (my)Gottes(la)

Radix GHH, hhg = Heilung

**AL-TeN Po<st** = Gottes Geistesfunken (TeN = Zehn > Gotteskinder) und ihr Wissen über das Verbinden der raumzeitlichen Erscheinung.

Post, hebr. rad lat. „*post hominum memoriam*“ = „seit MENSCHEN-Gedenken“; **D**<AR = „geöffnetes LICHT“

**He-JM** = das Meer, die Wahrnehmung des Meeres.

(im Wort Heim steckt Mai)

**Fre-und** = zeitliche Gedanken des Bösen/des Freundes (er) verbinden sich (und)

**MIcHA-EL** = wer ist wie Gott?

M-ICH-a-EL = gestaltgewordenes ICH Gottes

(in Wort Michael steckt MAI und Ha-JoM) >> MJcHa-EL = das Meer(MJcH) Gottes (EL).

**Li-ebster** = geistiges Licht (l) des Vater ( ba) als raumzeitl. Erscheinung erwacht

Ster = Raummaß

rto = Ge-HeIM-NIS/Schutz, Ver-st-eck.

**SchaMAI-im,** hebr. = Himmel / d-ort-d-ort

Ms = dort, Wort, Name >>> Myms = das Wort des Meeres.

Oder: Wie (Schin/Präfix) der Mai IM-Me-ER.

TAU > Tav (alle Erscheinungen)

wt = Zeichen, Note, noch

**JM MAI** = das Meer des Gestalt gewordenen Nichts

\*

Gedanken wollen in die Ferne schweifen -

Dreh dich nicht um,

der Apfel will noch in der Sonne reifen,

JM Jetzt ist alles zu be-greifen.

**Yin und Yang\***

Yin – Yang,

vereinte Kräfte,

aufbrechend zu neuen UP-ER****N.

Durchdringen al****le Bar-rie-ren,

er-h-EBeN\* sich aus der No-rm\*

und strahlen als Synthese.

Spiegelnde G<eG-ensätze

in sich vereint,

er-zeugen neue B-JLD-ER\*.

Dynamische Gedanken

und statische Formen

be-LE-BeN\* das Jetzt.

**\***

**Yin und Yang**

Yin, Nyy, 10-10-50 = 70

Yang, gnay, 10-1-50-3 = 64 (70 + 64 = 134 … 13 >4)

**er-h-EBeN** = die erwachte (ER) Sicht(H) des schöpferischen (E)Sohnes (BeN)

No-rm = nicht erhöht

no = nein, nicht

Mr = hoch, erhaben

Nor-m = der Knabe als Gestalt Gewordenes

ren = brüllen, Knabe, Junge, schütteln, Jugend,

**B-JLD-ER** = das innere Kind erwacht.

**be-L****E-BeN** = das polare Licht des schöpferischen Sohnes (Vater und Sohn)

**Fri>Geist\***

ICH BIN frei in meinem Ge-ist,

AB-ER in D-Ain-ER Li-ebe\* fest ge-bund-en.

Jetzt betrete ICH Dein Rei-ch,

nach langer Wanderung - endlich gefunden.

Herr-Licht, diese klare Sicht,

die m>ICH AL****Le-S lässt erkennen.

Schon in so manchem Ge****dicht\*,

konnte ICH es beim Namen\* nennen.

Kre-a(k)t-ives\* will sich zeigen,

durch das Werk-zeug, das ICHBIN.

Der freie Geist kann v-ER-tikal nun steigen,

sicht>bar für AL****Le als Gött-Licht-ER Ge-w-inn\*.

**\***

**Fri>Geist =** die Frucht (yrp) des Geistes

**D-Ain-er Li-ebe** = die Öffnung des Nichts (Nye) erwacht als geistiges Licht (yl) meines Vaters (aba)

**Name, Wort**, dort, hebr. = Ms

**Gedicht** = der Geist in seiner Dichte (geöffnetes (D) „ich“ erscheint(t)).

**Kre-a(k)t-ives**

KR (kar), rq = kalt, Seelenfrieden, ewige Seelenruhe

arq = lesen, nennen, rufen, einladen

Biblischer Vers

aktiv = tätig, wirksam

Ge-w-inn = geistige Verbindung inn-en.

**Be-rei<tS-EIN\***

In der RUHE\* UP-warten,

wann kommt das Si(e)g-N-AL\* zu STaR-ten\*.

Viele Z-ei-chen jetzt verraten,

wer HI-ER richtig ist be-rat-en.

In den St-Art-Löchern stehen,

nur nach vorne s-ehen,

sich nicht mehr umdrehen,

um den ge-ra-den UP-Weg zu g-ehen.

JCH.UP´s Gottes-Kinder w****erden BeRe=IT\* sein,

den Schritt zu wagen ganz ALL-EIN

in ihr Neues He-JM\*,

gebaut aus festem Stein.

Gänz-Licht anderes wird dann kommen,

keiner sieht dann mehr verschwommen,

ist im Geiste nicht benommen,

zählt von da>UP\* zu den Fro(h)M-Men\*.

\*

**Be-rei<tS-EIN** = der innere Spiegel /Sicht spiegelt das raumzeitliche EIN(e)

Ebenso: bereits EIN(heit)

hyar = Sehen, Sicht

**RUHE** = der Sehende

hawr = Sehender, Zuschauer (Be-ob-acht-er), Prophet

hwr = sich satt tri-nken, getränkt.

**Si(e)g-N-AL** = Der Sieg der bewussten ICH-BIN-Existenz (N) Gottes.

**STaR-teN** = das Verst-eck des Gotteskindes (TeN = 10)

rto = Versteck, Geheimnis

**BeRe=IT** = mein (y/Suffix) Sohn (rb) ist = Geistige UP-STR-aktion (T)

tyrb = Bund, Freundschaftsbund

yrb = Stärke, Stabilität, klar, sicher

ayrb = gesund, kräftig

hayrb = Schöpfung

**He-JM** = das Meer

**da>UP** = die Kenntnis über das verbunde Wissen (von UP)

ed = Wissen, Kenntnis

**Fro(h)M-Men** = die freudigen Denker.

hrp = frucht-bar sein, Kuh

ein Frommer ist ein Zaddik

\*

**Ver-rückt-ES**

V-ier\* Ku-GeL-N\* stehen an der L-ICH-T-ung

und drehen\* sich in jede R-ich-t-ung.

Aus Liebe ER-zeugte V-ER-Richtung

löst langsam jede Verdichtung.

Das Ha-UP****t ist HI-ER\* vom Ha>ar\* geschmückt,

darauf ein KRaN<Z\* das Haar bestückt.

Ein Gedanke HI-ER beglückt,

und in die Gött-Lichte Einheit IHN ver-rück-t.

\*

**V-ier** = Verbundener (göttlicher) Spiegel

**Ku-GeL-N** = das Gegenüber (k) als aufgespannte (w) Welle (lg) in Existenz(n)

**drehen** auf hebr. „galgal, lglg

HI-ER = meine (Jod/Suffix) (geistige) Sicht erwacht.

Ha>ar = das geistige Licht (Aur) verstreut seine Wahrnehmungen (He)

(Das Haar steht symbolisch für die Gedanken)

Haar auf Hebr. res

**KRaN<Z** = der Blitzstrahl (Nrq) der Befreiung (u)

KRN > keren, = Horn, (Blitz-)Strahl, Berggipfel, glänzen strahlen

**Die S>PRACH-e\* der 86-ER\***

Eine SPR-ACHe\* verbindet, (80-6)

eine Sprache trennt (80-6),

jede N-at-ion\* nur seine (Mutter) Sprache

sein Eigen nennt.

AL****Le-S F>ReM-De\* wird nicht verstanden,

AL****Le-S AND-ERe\* wird abgelehnt.

Kein Enosch hier erkennt,

wie sehr er sich nach (dies-er) Einheit sehnt.

Der Verbinder (6) aller Spr-achen(Wissen) (80)

sucht die Geister, die ER-w-achen.

ER lenkt ihre Schr-i-tte

und lässt himmelwärts steigen ihren D-rach-en.

**UP-86-**Myhla, DU Gott des Meeres,

w-EL-ch\* ein Segen, DICH zu (ER)-kennen.

Deine Weisheit (80) die sich aufspannt,

können selbst Worte nicht benennen.

**\***

**S>PRACH-e** = Die Raumzeit und ihre B-lume (inneres Licht)

PRCH, xrp = B-lume, sprossen, hervorsprießen.

**SPR-ACHe** = das er-zählende Buch des Br-UDO-ERs

SPR rpo = zählen, Buch,

**86-ER** = die Erwachten (re) Elohim (Sprach-Verbinder).

N-at-ion = die Existenz in der Zeit (te) des Gehenden (Ion, griech. = das Gehende)

natio = Geburt

**F>ReM-De** = die zeitlichen Gedanken die sich er-he-BeN und sich ent****falten.

Mr = hoch, erhaben

**AND-ERe** = die Verbundenen (and > und = Verbindungswort) erwachen.

dne = Schmuckstück, KN-OT-en

**w-EL-ch** = die verbundene göttliche Zusammenfassung

**Sag niemals nie\***

Sag niemals nie,

Du kennst nicht MAIN-e MAcht,

sag im-Meer JA\*

weil Gott Dich stets be-w-acht.

ALLe-S ist möglich,

alles ma-cht Sinn,

habe Vertrauen,

weil JCHUP in Dir bin.

ALLe-S ent-steht,

vieles vergeht,

der Sinn sich erhebt

und ALLe-S bewegt.

Die ruhende Mitte

aktiviert in Dir,

dass das Außen sich dreht

wie ein kreis(ch)endes T>ier\*.

Sag niemals nie,

sag im-Meer JA

frag niemals W-ie\*

dann b<leib-t Dein Ge-ist auch klar.

\*

**nie, niemals** = Mlwem

Mlwe-m = gestaltgewordene Welt (olam) Oder: als (Mem/Präfix) Welt

**im-Meer JA** = der (ganzheitliche)TAG aus dem MEER von Gott.

My = Meer Mwy = Tag hy = Gott

**T>ier** = der geistige Spiegel verstreut Erscheinungen

**W-ie**= das aufgespannte (w) Göttliche (hy)

**SEE(LeN)-krank**

W>EL<Le-N-B-ERG\* und W>EL<Le-N–TaL\*

ER-schüttern Deine SEE****LE.

IM-Meer-währende Qual,

da Du glaubst, dass IHR was fehle.

Geistige S-Tür-me Dich erfassen,

im W-EL****LeN-Ge****BR-aUS \* sich die Schi-ffe wiegen.

Die Ge-Sicht-ER erblassen,

und die Pla-N>KeN\* sich bie<gen.

Du kannst den Kurs nicht halten,

und drif>Test\* JM-MEER wieder UP.

Deine Gedanken kann‘st nicht verwalten,

halten Dich ständig HIER auf T-ra-b\*.

SEE****(LeN)-krank ist hier jeder,

der auf diesem Schi-ff,

selbst der unerschrockene Re-ED-ER\*

ZI-TT-ER-t\* um das nächste Rif-f\*.

Funkst SOS\* in Deiner N-ot,

da die Se-GeL\* schon zerfetzt,

aufgelaufen ist Dein Bo-ot\*

und Dein Ich (Ego) ist verletzt.

Ver-such-st den He-IM-AT-Hafen zu er-rei-chen,

wo man in der Mitte fest v-ER****t-aut.

Deine Gedanken ständig we-ich-en,

und sich der nächste Sturm in DIR schon br-aut.

ER****st wenn die sprung-haften Gedanken

sind ge-meistert vom KaP-I-TEN\*

und sein Gottes-Glaube will nicht Me(h)er wanken,

dann wird ER den He-JM-at-Hafen sehen.

Nur so kann die SEE****Le wieder heilen

und in der Einheits-LIEBE baden,

kann dann an jedem Or<t verweilen,

M-AIN ME-ER-ES-STuR-M\* wird IHR nicht SCHaD-eN\*.

Wisse, *kleiner SEE********LeN* *- T-Raum,*

*Dein Boot (ich) schwimmt gar nicht auf dem* Meere HI-ER,

*das ist die Illusion von Zeit und Raum,*

das ganze MEER ist doch IN DIR.

\*

**W>EL<Le-NB-ER-G** = das aufgespannte (w) Göttlich (la) wegstebende Licht (al) existiert (n) im (b) erwachten (re) Geist(g)

**W>EL<Le-N–TaL** = das aufgespannte (w) Göttlich (la) wegstebende Licht (al) existiert (n) als künstlicher Erdhügel (lt)

lt = Ruinenhügel, Schutthaufen künstlicher Erdhügel

halt = Mühsal, Besch-w-erde, Leiden

**GeBR-aUS** = der Geist (und seine zurückstrahlende) äußere (rb) aufgespannte (w) Raumzeit (o)

**Pla-N>KeN** = das Wunder (alp) existiert (n) HIER (Nk)

Nk = hier, an diesem Platz, ja, richtig, also, ebenso, aufrichtig, ehrlich, Basis, Gestell.

**dri-f>Test** = meine (Jod/Suffix) zeitlichen (rd) Gedanken (p) sind ein Test

r(w)d = wohnen, Generation, Zeit, Epoche, Briefträger

**T-ra-b** = Du (t/ Präfix ) bist der Freund/das Schlechte(er/er) im Außen (b)

**Re-ED-ER** = der Freund, (er) der in der Ewigkeit (de) erwacht ist (re)

de = Zeuge, bis, Ewigkeit

**ZI-TT-ER-t** = meine (Jod/Suffix) Geburt (u ) im doppelten Spiegel (TT) erweckt (re) alle Erscheinungen (t)

yu = Flotte

**Rif-f** = das BR-ot (äußere Zeichen) der zeitlichen Gedanken.

Pyr = Riff, Laib, Brot

rb = Außen, freies Feld

twa = Zeichen, Auszeichnung, Buchstabe

te = Zeit

**SOS** (60-6-60), owo = Pferd

zwz = weichen, rücken,

**Se-GeL** = raumzeitliche W-EL-LE (lg)

lgs = Beischlaf ausüben, Frau, Geliebte

lgo Körperschaft, KaDeR,

**Bo-ot** = in ihm (wb) ist Zeit (te)

**KaP-I-TEN** = meine (Jod/Suffix) Hand (Pk) als die Zehn (Gotteskind).

(Das Jod hat den GS-Wert 10)

**Ka-PI-T-aN** = wie das Wissen Gottes als Erscheinung AN.

**ME-ER-ES-STuR-M** = ICH ERWACHE als ES, das Geheimnis (rto) der zeitlosen Zeit/Fülle (End-Mem)

Skr. „ma“ ist eine enklitische Abk. von „aham“ und das bedeutet „ich“!

„ma“ bedeutet außerdem Maß (aller Dinge) „m-esse-n“, durchmessen, abmessen, vergleichen, bilden, schaffen, an den Tag legen, folgen, schließen, einen Platz finden (im) usw.

Ma = ICH ! ma = ich

hm = was, wie? (Urwort)

**SCHaD-eN** = der Geist/Teufel (ds) in der Existenz (n)

ds = Brust, Teufel, Geist, Gespenst, Raub, Boulevard

hds = Feld, Acker, weiblicher Dämon, Kommode

**UN<STER-B-Licht-keit**

Erst wird Dir etwas weggenommen,

bevor Du Neues wirst bekommen.

In die leere T-asse

fülle JCH NuN MEINE KL-ASSE\*.

Dieses ist ein Götter-Trank,

raubt Dir jeden Norm-Verstand.

Gibt Dir eine klare Sicht,

darin keine W-EL****LE bricht.

Die Ambrosia\* erster Güte,

öffnet/öffnet in Dir DEine Blüte.

Will sich in der W>EL<t ent****falten,

wunder-voll aus Dir ge****s-tal-ten.

UN<STER-B-Lichte\* Kraft sie Dir verleiht,

als Geistesfunke ein-Ge-weiht\*.

**\***

**KL-ASSE** = die Gesamtheit des Seins

lk = alles, die Gesamtheit, ganz, alle

asse > esse, lat. = Sein

**Ambrosia**

„**Ambrosia**“ = αμβροσία = „**Unsterblichkeit**“... ist die **Speise**(= „***esse***<N“, aber auch „**göttliches Gericht**“) und **Salbe** (denke dabei auch an „den Gesalbten“) griechischer Götter, sowie „das Futter ihrer **Rösser**“ = „**Pf-Erde**“!

**UN<ST****ER-B-Lichte** = Verbundenes bewusstes Sein verstreut sich in der raumzeitlichen Erscheinung (ST) und kehrt zurück und erwacht (ER) im (b/Präfix) geistigen Licht.

**ein-Ge-weiht** = der ein(heitliche) Geist ist heil-ig.

Weihe, Urgermanisch weiha = heilig

**Koral-Lion\***

Die Gottes-Kraft (la) des Magiers (gm) kennt Ihr AL****le,

ES ist ver-st-eckt in der Cor-Al****le\*.

Ein Herz, das für AL****LE schlägt

und in LIEBE geflochten die Ganzheit trägt.

Die Vielheit zu G-AR-BeN\* gebunden,

als Einheit im Schw-eigen\* sich ge<funden.

Das H-OR -N\* er<tönt beim letzten Schritt,

nur ein EL-Kidod\* g-eht h>ier noch mit.

Chor-äle in den höchsten Tönen,

vernommen nur von den Gött-licht-en Söhnen.

Al****le Ge-Normten sind dafür taub,

sie fallen ab vom BaUM\* wie das verdorrte Laub.

Ein Ruach-kidod\* wir<d auferstehen,

als roter Kor-AL-Lion\* den neuen Weg nun g-ehen.

\*

**Koral-Lion** = Korallen-Löwe

Koralle, griech. = korállion

**Cor-ALle** = das Herz Gottes und sein**** ausgestreutes Licht

cor, lat. = Herz, Gemüt, Gefühl

K-or = das Gegenüber(liegende) Licht (aur)

rwk = Schmelzofen

hrwk (kore) = Bergarbeiter, B-ER-G-Mann (innere erwachte Geist/Mann)

rwq = graben, Faden, Spinnweben

arwq = (kore) = Leser

**G-AR-BeN** = geistig (g) erwachter (re) Sohn (Nb)

**Schw-eigen**, Garben binden = Mla

Koralle, (almog) gmla , 1-30-40-3 = 74

AL-MoG = Gottes-Zauberer

**H-OR –N** = die (He/Präfix) Licht-Existenz

Horn, frz. cor

**EL-Kidod** = Gottes-Funke

dwdyk = Funke

dwd-yk = wie (Präfix) der DUD/DVD bzw. wie der Geliebte

**BaUM** = duale aufgespannte Materie

**Ruach-kidod** = Geistes-Funke

**Kor-AL-Lion** = das Herz (cor) eine göttlichen (AL) Löwen

rot = Adam, der wirklichte, erwachte Mensch.

\*

Liebesworte sind wie eine Pforte,

sie öffnen viele H-ER-ZeN,

sie strömen in alle G-Lieder

und h-AL-len als Echo wider.

\*

Was Du nicht verstehst,

das kannst Du auch nicht deuten.

Gehe in die Stille

und schweige vor den Leuten.

**AB/UPFall\***

Mensch ich bin A-LLe\*,

re-in-ge<tappt in eine F-ALLe\*

und ich jetzt erst schnalle\*,

es schmerzt - wie die Berührung einer QU*-*AL****le\*.

Durch einen du-MM-eN EIN****Fall

erfahre ich diesen REI-N-Fall\*.

Ich fühle mich als AB****Fall,

ohne göttlichen Zufall.

Hätt´ ich doch bloß aufgepasst,

jetzt muss ich ertragen diese Last,

fühle mich wie ein ungebetener G-ast,

der ausgeflippt in seiner Has(s)t.

Gibt es da nicht ein Ent**<**r>innen?  
Würde wieder mal gewinnen

und nicht als Verlierer danach sin****nen,

wo kann ich mehr verdienen.

Ist das meine Ego-Falle,

die mich packt mit scharfer KRaLLe,

bis mir überläuft die GaL-Le\*

in meiner eigenen Mausefalle?

Wo ist meine Göttlichkeit geblieben?

Habe sie aus mir vertrieben.

Sollte meine Gedanken sie-BeN

und A-LLE-S\* auf „TEU-FEL\* komm raus“ LI-EBEN\*.

\*

**AB/UPFall**

AB-Fall = die Blüte fällt

UP-Fall = das Verbundene Wissen fällt (ab)

**A-LLe** = die Schöpfung der Nacht.

A = Schöpfung (unbewusst)

LLE, hl(y)l = Nacht

**F-ALLe** = die zeitlichen Gedanken (p) vergöttern

lla = vergöttern >>> al = wegstrebendes Licht

**schnalle** = ohne hassen/Schlaf

anV = hassen, >>> hns = Schlaf

**QU*-*ALle** = das affine aufgespannte göttlich wegstrebende Licht

**REI-N-Fall** = Die Spiegel-Existenz fällt

**GaL-Le** = die Welle (lg) als wegstrebendes Licht (al)

**A-LLE-S** = ICH (a) ohne (all) Raumzeit/Vielheit

**TEU-FEL** = Erscheinungen (wt) zeitlicher Gedanken (p) Gottes (la)

**LI-EBEN** = mein (Jod/Suffix) geistiges Licht von Vater (AB) und Sohn (BEN)

\*

**Gott-ER<S>PeI<se\***

Götterspeise

wird Dir hier ge-Boten

auf Deiner Re-ise\*.

ES präsentiert sich Dir ganz leise

auf eine subtile Weise.

\*

**Gott-ER<S>PeI<se** = Gott erweckt die Raumzeit mit dem PI (Wissen Gottes/Wort Gottes) die Vielheit.

**Re-ise** = meine (Jod/Suffix) Rückkehrzum Lamm (hs)

**Ge-(Danken)-Wesen**

Eine Per-sona sitzt Dir GeG-eN-über,

Eure Ge-spr-äche\* ziehen vorüber.

Da-nach hat „Diese“ sich ent-fern-t\*,

und was hast Du daraus Ge-L-ER-nt\*?

Ist die Person von Dir NuN weit weg,

um mehrere Häuser-Eck?

Oder ist „SIE“ Dir ganz nah gelegen

als Inneres Gedanken-W-ESeN\*?

Was bedeutet für Dich das Wort ent-fernen?

Ein Auf-ent-h-AL<t bei den STeR****NEN?

Ist nicht AL****Les, was verschwindet aus Deinen Augen

nur Gedanken und Dein Glauben?

Somit ist gar nichts von Dir fern\*,

wenn Du AL****LEs hast zum Fressen\* gern.

**\***

**Ge-spr-äche** = die Synthese (g ) erzählt vom Bruder/Heilshelfer.

rpo = Buch, er-zählen

xa = Bruder, Heilshelfer, Sanitäter,

ebenso: Kamin, Uhu

**ent-fern-t** = nicht fern < erscheint

**Ge-L-ER-nt** = das Geistige Licht erwacht im Pi-lot

j(w)n = PI-lot, Navigator, steuern, navigieren,

**W-ESeN** = verbunden mit dem OHR.

Nza = Ohr, Öse, Henkel, zuhören, ausgleichen, ins Gleichgewicht bringen.

**f-er-n**= Gedanken erwachen … und ex-istieren.

**Fr****essen** = Den S-TIER essen (sich mit ihm Eins-machen)

rp = S-Tier >>> raumzeitliche Tier.

**Syn-ER-GIE\***

Die Hohe-Zeit ist da,

männlich und weiblich polar,

werden durch die Syn-ERG-ie\* ein Paar.

Es ver-schm-EL-zen von Außen und Innen,

die Ple-RoM=A\* kann beg-innen\*,

in der Syn-these wir AL****Les sch-innen.

\*

**Syn-ER-G-IE** = das gemeinsame (syn) Erwachen (ER) meines (Jod(Suffix) Geistes

**Syn-ERG-ie** = gemeinsames sehnen nach Gott (I).

gre = sich sehnen nach, begehren

Synergie:

[1] konzentrierte Energie zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben

[2] *ohne Plural:* gemeinsames Wirken von Faktoren oder Substanzen, die sich gegenseitig fördern

**Ple-RoM=A** = das Wunder in der Höhe ist = schöpferische Sicht

**beg-innen** = die unbewusste Polarität des Geistes innen

\*

**H-erz-Gedanken**

Jeder Tag sei in Dir

wie eine neue Geburt.

Jede St-unde sei Dir

ein Gött-Licht-es Geschenk.

Jeder Augenblick zeigt Dir das,

was Du JETZT im Herzen trägst.

**\***

**Kisse(s) for my h-one-y\***

Auf dem höchsten Thr-on\* sitzt DU,

Ge-Li-eb-t-er\* mein.

Stufe für StUP-e komme ICH DIR näher,

will ständig bei DIR sein.

Meine S-EHE-N-Sucht treibt mich voran,

AB-ER manchmal h-AL****te ich auch an.

Dann muss ich erst einmal v-er-schna-uf –en\*,

bevor ich weiter aufwärts kann zu DIR laufen.

Hast mich ge<schickt durch den SchL-aM>M\*,

nun erhebt sich mein Logos zum Lamm.

V****erda-ue\* NuN, was ich erkenne,

verinnerliche Al****les und es Gött-Licht benenne.

IM-Meer we****iter\* er-kl-JM<me\* ICH den Weg zu DIR,

stehe schon vor den letzten Stu****FeN\*.

ICH höre DEINE Stimme in meinem Ohr

ständig nach mir rufen.

Hab´s bald geschafft, Aller-Liebster mein,

hab noch Geduld, werde bald bei DIR sein.

Die letzte Stufe - jetzt sehe ICHICH in Dein An-ge-sicht,

in meinem H-er-zen ist es nur noch Licht.

Mein HaUP-T in De>mut\* sich nun beugt,

DEINE AL-Liebe hat dieses in mir erzeugt.

DU weist MIR\* den re**-**chte****n\* Platz n-E-BEN\* Deinem Thron,

JETZT ist es MIR bewusst, ICHBIN DEIN Sohn.

\*

**Kisse(s) for my h-one-y**

kisses, engl. = Küsse

kisse, aok / hok = Thron, Stuhl, Neumond

**h-one-y** = Meine (Jod/Suffix) Sicht ist EINS (one)

honey (engl.) = Honig (Honig > Konig)

**Thr-on** = Die geistige UP-STR-aktion geht an (verbundene Existenz)

**Ge-Li-eb-t-er** = das geistige Licht des Vaters (eb>AB) in seiner Spiegel-Erscheinung erwacht.

**v-er-schna-uf –en** = das aufgespannte (w) Erwachen (re) ist das ständige Wiederholen/Schlaf (hns) der aufgespannten zeitlichen Gedanken (UF) der Existenz (N).

**SchL-aM>M** = der Fehler der Zeitlichkeit > Zeitlosen Zeit/Fülle

ls = Fehler

**verda-ue** = die Verbindung mit der Erde, die sich aufspannt.

**weiter** = verbunden mit dem Weg

iter, lat. = Weg, Gang, Reise

**er-kl-JM<me** = das erwachte ganzheitliche (lk) Meer, (My) das sich öffnet(<) in der gestaltgebenden Zeit.

**StuFeN** = der H-erbst – Aspekt (Erntezeit und das Abfallen der verwelkten Blätter).

wto = Herbst (22.9. = Herbstanfang / dieses Gedicht wurde am 22.9 empfangen)

Np = Aspekt

**De>mut** = die Öffnung zum T-od (Du bist Ewigkeit).

Md 4-40 = Blut, still, schweigend

A amd 4-40-1 = gleichen, ähnlich sein

[vm 40-6-400 = Tod, Sterben, den Todesstoß geben.

**MIR,** russ. = Friede

**re-chten** = das zurückkehrende Chet aus der Existenz

**n-E-BEN** = die Existenz des ICH (Aleph/Präfix) BIN als Sohn

Oder: die Existenz von Vater (AB) und Sohn (BeN)

**Die Wahrheit(s)/-Lüge und die **WIR-KL-ICH-Ke<iT**\***

Es hat jeder (Normierte) seine Wahr(nehmungsein-)heit,

die er nach Außen trägt.

Doch wehe, wenn die Lüge\*

sein Ego sch****lägt.

Die Ei-GeN-Lüge\* sch(m)erzt am meisten,

S-EL-bst-Täuschung programmiert.

Dieses K-arten-Haus stürzt bald ein,

da man sich selbst k>a<str-ier-t\*.

Eine Lüge im Ge****Füge

enthält immer ein Quent-chen Wahrheit.

Diese auf den Lippen

ist nicht Im-Meer reine Kl-ar-heit.

Die Ha-lb-Lüge ist die Log-ik,

die einseitig quält,

die Halb-Wahrheit ist die andere Sicht,

die zur Ganzheit fehlt.

Kazav u emeth\*

beleuchten hier zwei Seiten.

Mann Er-w-acht nur in der WIRK-LICHT-Keit,

denn darüber kann Mann nicht mehr str-ei-ten.

**\***

****WIR-KL-ICH-Ke<iT** =** Wir, (als verbundener Geist,) in unserer Gesamtheit (lk ) im ICH (erwachtes Gotteskind), sind eine Par-all-EL-LE, (K) welche sich geistig öffnet, als göttliche Erscheinung im Spiegel.

**Lüge** = das s-ich-t-bare Licht als zerrissener aufgespannter (ü) Geist.

Lug > Log(ik)

**Ei-GeN-Lüge =**der Trümmerhaufen im Garten (Ng) der eigenen Lüge (Logik)

ye = Trümmerhaufen, Ruinen

**k>a<str-ier-**t = das gegenüberliegende (k) schöpferische (a) Versteck im Spiegel (ier>rei) der Erscheinung

rto = Versteck, Geheimnis

kastrieren, etym., lat. castrare = verschneiden, entmannen (ohne Geist)

**Kazav u emeth** (hebr.) = Lüge und Wahrheit

bzk = Lüge (20-7-2 = 29)

tma = Wahrheit, bestätigen (1-40-400 = 441)

29 +(6) 441 = 476 >>> 400-70-6 = alle Erscheinungen des Augenblicks verbinden.

\*

So manche Lehre verläuft ins Leere

und so manche Leere

ist gefüllt mit (der himmlischen) L-EHRE.

**Chat-una\***

Nu****N schenke J.CH Dir ein

den klaren W-ein,

JETZT kann Chatuna sein.

Ge-rei****nigt, ohne Ummantelung,

wird aus Wasser\* Wein

bei der Verwandlung.

Vom Wege wir nicht mehr UP****weichen,

haben im Auge unser Z<I>EL\*,

weil wir uns gleichen.

Der rote Wein, das ist **MEIN** Blut,

wird nur dem Ga****ST\* ge-boten,

dessen Herz schlägt für die Gottes-G-Lut\*.

**\***

**Chat-una**, hntx = Hochzeit

(darin steckt das Chet, die 8.)

Chat-una = die Acht und die Eins (una, lat. = einträchtig > unitas = eins)

Ntx = Bräutigam, Schwiegersohn, verheiraten.

**Wasser** symbolisiert das Zeitlich-Gestaltgewordene (Mem)

**Z<I>EL** = meine Befreiung in Gott

**GaST** = (sich seiner) selbst-bewusst als raumzeitliche Erscheinung

ag = selbstbewusst, stolz

**G-Lut** = der Geist im Lot

**Das ER-wachte W-OR<T\***

G-ehe****t mit dem Wort schwanger,

der W-eg\* ist ein langer.

Doch wisset, der W-eG\* ist auch das Zi-EL

und drum ist UNS doch NICHTS zu viel.

Die Vater-Sprache sprengt die Norm,

bringt W-O-rte\* in eine andere Form.

Will sich dem wachen Geiste z<eigen,

doch bei einem Enosch wird ER schweigen.

Die Kraft, die jeder HIER-oglyphe\* inne,

ent****faltet sich im göttlichen Sinne.

Nähere Dich IHR ganz bed-acht,

damit das WORT INDIR\* erwacht.

**\***

**W-OR<T** = der verbundene Licht<Spiegel

**W-eg** = aufgespannter Geist (Intellekt)

**W-eG** = verbundener Geist

**W-O-rte** = einen aufgespannten Augenblick gönnen

htr = schonen, verzichten, gönnen, vergönnen.

**HIERO-Glyphe** = heilige Schriftzeichen

hierós, griech. = heilig glyphein, griech. = ausmeiseln, einschneiden

**INDIR** = göttliches Gelübde

I (Jod) = Gott-es-Kind / göttlich

rdn = geloben, Gelübde ablegen

rydn = selten

I (Jod/Präfix) = Er/ES ... I-NDIR = ER gelobt

**Element Luft**

**ICH BIN\***

I-CHB-IN\* der Mit-t-EL-Punkt meiner W>EL<t\*,

IC-HBIN\* das, was ALLe-S am Le-BeN erhält,

ICH BIN der Ha-SS und die Liebe,

ICH BIN der Ruhepol und die Tr-i-ebe\*,

ICH BIN ALLe-S, was in Form gebracht,

ICH BIN der Tag und die Nacht,

ICH BIN der Schatten und das Licht,

ICH BIN die Blindheit und die Sicht,

ICH BIN, wie Gott mich hat erschaffen,

stamme aber nicht ab von den Affen.

Als Gottessohn BINICH\* er-w-acht,

meine innere Sonne für im-Me(e)hr l-acht.

**\***

**ICH BI****N** = das ICH, das in mir (bi) existiert

**I-CHB-IN** = ER/Gott ist der Schoß (der Liebe) für das bewusste Gotteskind im geistigen SEIN.

bx = Schoß, schuldig

haybx = Ver-st-eck, Zufluchtsort

hbx = Liebe, Zuneigung

**W>EL<t** = aufgespannt >Gott< gespiegelte Erscheinung

**IC-HBIN** = die göttliche Identität versteht

Nybh(l) = verstehen, verwirklichen, begreifen.

**Tr-i-ebe** = meine (Jod/Suffix) Spiegel-Reihe des Vaters (ABA)

A-Ba = Ich bin der Nächste

**BINICH** = in mir ist das Ruhende

Bi = in mir

NICH xyn = ruhend, stationär, feststehend

**Virios\***

Ein Vir<us ist im Umlauf

und hat mich voll er-w-isch-t\*

ES nennt sich HOLO<FEEL>ING\*,

mein altes Denken nun er-l-isch-t.

**\***

**Virios =** der Mann und das Gift (Geschenk)

vir, lat. = Mann, Ehemann, Liebhaber Wehrwolf,

ios, griech. = Gift (engl. gift = Geschenk)

us = aufgespannte Vielheit/Raumzeit

וי = und Gott (ist der)

רע = Freund/Kamerad/Nächster >>> die Schl-ECHT-igkeit

ז = aller Fragmente/Vielheiten

**er-w-isch-t** = der erwachte verbundene Mann (Denker) erscheint.

Sya = Mensch, Mann, Ehemann

**HOLO<FEEL>ING** = Das Ganzheitliche Gefühl des in-neren Geistes

\*

**The True view**

The true view in your dream

is the love-stream\*.

Die wahre S-ich-t

der Hüter des Lichts

erzeugen den S-TROM der Li-EBE (ABA).

**\***

**The true view in your dream** = die wahre/treue Sicht in deinem Traum

**is the love-stream** = ist der Liebes-Strom.

**A-C-ER connection\***

Der A-HORN,

lateinisch als Acer hier bekannt,

wird botanisch so benannt.

ICH (A) bin das H-ORN\*,

der Schöpfer (A) sieht(H) die ER-Wachte(OR) Existenz(N)

mit AL<L>ER Konsequenz.

ACE-ER\* bedeutet e-benso

scharf und spitz,

doch wer versteht da jetzt den Witz?

Das (Drei)<Eck näher hier be-tr-acht-et

lässt D-REI Spitzen gut erkennen

und wir es als SpiegelEck benennen.

Das Horn nennt sich KeReN\*

und bedeutet auch noch Ecke,

JA, JA\* wo „JCH mich über-all ver-st-Ecke.

Die Eng-länder,

sie sagen dazu corner (Ecke)

und nehmen sich glatt auf die Hörner.

Ge-Hörn heißt cornu\* auf Latein,

so wird hier ALLe-S rund

was JCH Euch gebe kund.

Das HöReN

verbirgt sich im Wort HoR<N\*,

wenn es erschallt, ist ein H-EL<d\* born.

Dazu kann man nur sagen:

ALLe-S ist connection,

im Göttlichten Ek-T-ion\*.

All-ein in dem Wort conn-ec-t\*

finden wir das Eck,

w-ELches schon in Acer st-eck-t.

**\***

**A-C-ER connection** = der schöpferische Geist erwacht durch die Verbindung

connection, engl = Verbindung, Bindeglied.

Oder: die A-horn-Verbindung

**H-ORN** = die (he/Präfix) Wach-sam-keit.

ORN, (tw)nre = Wachheit, Aufgewecktheit, Aufmerksamkeit, Wachsamkeit

**ACE-ER** = das AS (Eins) ist wach.

ace, engl. = AS/Eins

acer, lat. = scharf, spitz, schneidend

**KeReN**, Nrq = Horn, Strahl, Ecke

**JA**, hy = Gott

**Cornu** > Nwrg = Kehle, Hals

Nrg = Tenne (D-resch-Platz in der Scheune)

(auf der Tenne wird das Korn gedroschen > Spreu vom Weizen t(r)ennen)

**HoR<N** = der Berg (Geburt) existiert.

**H-EL<d** = die Wahrnehmung Gottes< öffnet.

**Ek-T-ion** = im geistigen Spiegel (T) ECK des G-EHE-nden (Ion).

**conn-ec-t** = zusammen mit der Existenz im ECK-Spiegel

**LeBeN-Di(n)ge\* Ari<THMET>I-K\***

Der Löwe (Ari) staunt nicht schlecht,

seine Ge-Liebte wirkt ganz echt.

Aus Zahlen in Struktur gebracht,

formt sich ALles in der NAcht.

Dieses Wunder als Fr-AKTAL,

ist lebendig - ganz fa-TAL.

Die AR-I-ThM-Etik \* neu ge-st>AL<tet,

die Vielheit nicht me(e)hr spaltet.

Das SPI-EL\* der Zahlen erzeugt Form,

das ist der Göttlich(t)e Z-OR-N\*.

Dieses bewirkt die LeBeN-dig-keit,

bis in alle EW-IGkeit.

ER<öffnen wir das AR-I-THMet-I-SCHe\* SPI-EL,

Wort und Zahl weisen UNS das ZIEL\*.

ER<s-TaU-nt\* kannst Du das Wunder sehen,

kannst DU ES auch verstehen?

\*

**LeBeN-Di(n)ge** = das wegstrebende Licht des Sohnes sind alle Dinge

Ding, Sache, Angelegenheit, Wort, sprechen, Pest auf hebr. rbd

**Ari<THMET>I-K** = dein (Kaf/Suffix) Löwe und m-eine Ge-liebte

yra = Löwe, arisch

Oder: Dein Erwachen (re) als Geistesfunken (y) mit m-einer Ge-Liebten

ytmt = meine Geliebte

hmt = Geliebte, Wunder, Un-Schuld, staunen

**AR-I-ThM-Etik** = Mein (Jod/Suffix) Licht (AuR) in der ganzheitlichen Etik.

Mt = Ganzheit, Vollständigkeit, Einfalt, naiv, redlich, recht-schaffen

**SPI-EL** = die Vielheit der Vatersprache Gottes

**Z-OR-N** = Geburt der Licht – Existenz

**AR-I-THMet-I-SCHe** = mein Erwachen(AR-I) in der Ganzheit (Mt), mit meiner Geliebten (ytmt ), als Lamm (hs)

**ZIEL** = die Flotte Gottes

**Er<s-TaU-nt** = das Erwachen im raumzeitlichen Zeichen(Tau>Taw) als Existenz im Spiegel.

**\***

**Lehrer-in(nen)\***

Wer der Lehre/Leere inne,

ist Herr seiner Sinne.

Jeden Moment man be-g-inne

zu verknüpfen die Fä-DeN\*

wie eine S>PI<NNe\*,

damit einem nichts ent-rinne.

Das Netz ist ge-webt,

da der Geist sich erhebt

und alles bewegt.

Das Herz wird b-EL<ebt,

das LeBeN von innen

nach Außen strebt.

**\***

**Lehrer-in(nen)**

L-HR-ER = hin zum(L/Präfix) Berg (innere erwachte Geist), der erweckt.

**Fä-DeN** = die zeitlichen Gedanken, die ur-teilen (DN).

**S>PI<NNe** = Das Wissen Gottes (PI) verstreut sich in der Raumzeit als gespiegelte Existenz(NN)

**Die Ap-o<kaly-pse\***

Die A<Pokal>yp-se\*, wie Ihr wisst,

ist die Ent****Hüllung, die jetzt gehisst.

Glaubt Ihr, die W>EL<t geht unter,

weil alles jetzt drüber und drunter?

Wo sind K-riege\*, Feuerbrünste und Wasser-Fluten

die in Euren Köpfen gl-uten?

Sind es nicht nur Zeitungs- oder Fernseh-Bild-er,

wodurch Eure Gemüter werden IM****me(e)r wilder?

Was ist HIER und JETZT geschehen,

könnt Ihr wirklich ALLe-S sehen?

Sind es nicht nur Gedanken-Bilder,

die dastehen als HIN-WEIS-Sch-ild-er?\*

Jedes Ge-scheh****eN\* steht für ein Symbo-l\*,

und ist bedingt durch seinen Pol(ar).

Der Maya-K>AL<Ende-R\* geht zu Ende,

JCHUP hoffe, es bewirkt in Eurem Denken eine Wende.

Maya ist das Wort für Ill-(a)uss-ion\*,

da sitzt das AUSSEN auf dem Thron.

Mach Dir kein B-ild von (da dr-Außen, da droben…)

das steht schon in der Bi=B-EL\*,

wer sich daran hält, empfängt M-EIN Sieg-EL.

Lasst die alte Welt (im Geiste) in Euch ster-BeN,

so werdet Ihr ein neues Gedanken-B-ild ER-BeN\*.

Wessen Weltbild JETZT untergeht,

der für im-M(e)er A-UP-ER-steht.

Wer glaubt, der Welt-Untergang ist nicht passiert,

der auch ALLe-S andere verliert.

Der verliert das L-EBeN\* und die Unst-erb-Licht-keit,

verliert den Fri-EDEN\* und die Glückseligkeit.

Die Gottes-Kinder, die MIR folgen

und nach meinen Gesetzen L-EBeN,

werde JCHUP in UNSER H-IM-M-EL-Reich ER-He-BeN\*.

**\***

**Ap-o<kaly-pse =** SeinZ-OR-N/Zor-n ist Gefäß für das St-ück

AP-O = sein (Suffix) pa = Zorn, Nase

Z-OR-N = die Licht-Geburt existiert

ZOR-N rwu = die zu Form gewordene Existenz

Kaly (Kali****), ylk = Behälter, Gefäß, Werkzeug

PSE, hop = Stück, Streifen

**A<Pokal>yp-se** = der Schöpfer < Pokal (Gefäß/ Umhüllung) ist für> das Göttliche Wort im Lamm

Py = göttliches Wissen/Wort/Sprache >>> P-y = ER ist Weisheit

hpy = schön, nett

se, hs = Lamm

Apokalypse, gleichbed. griech. apokalypsis = Enthüllung

**K-riege** = gegenüberliegener Spiegel des Geistes

**HIN-WEIS-Sch-ild-er** = Hin zur Weis-heit des Logos vom (Gottes-) Kind, das erwacht.

**Ge-scheheN** = die Synthese des Lammes in der Existenz

**Sym-bo-l** = abschließend ist in ihm das Licht

Myo = Abschluss, beenden, abschließen

wb = in ihm

**Maya-K-AL-Ende-R** = die Illusion Gegenüber Gott hat ein Ende in der Rationalität

Oder: KaleNDeR = die BR-aut und ihr Gelübde

rdn [nadar] = Gelübde, Versprechen

máya, sanskr. = Pferd

maya, sanskr. = Wunder, Täuschung, List, Zauber, Betrug, Illusion

Kalender, lat. calendarium „Schulbuch“, eine Bildung zu lat. calare „rufen“ (von Ter-minen).

**Ill-(a)uss-ion** = das kranke (ill, engl. = krank) Außen ist das Gehende,

Oder: ILL-us-i-on = das Geheul der aufgespannten Vielheit vom unbewussten Gotteskind geht an

(h)lly = heulen, Geheul

**Bi=B-EL** = in mir = in Gott

**ER-BeN** = erwachter Sohn

**L-EBeN** = das geistige Licht von Vater (AB) und Sohn (BeN).

**Fri-EDEN** = die Frucht/Ergebnis in Eden

yrp = Frucht, Erzeugnis, Ergebnis, Einnahme

**ER-HE-BeN** = die erwachte Sicht im Sohn

\*

Wenn sich Deine Ge<DaN-KeN wandeln,

kannst DU als Mensch ganz anders hand-EL-N.

Ge-löst die F-esse-ln von der Qu-AL,

befreit D-ich von jeglicher Wahl.

\*

Wenn die Frau zum Manne wird,

ein B-AR<T\* ihr GeSicht dann zi-er>t.

**\***

**B-AR<T** = innerhalb der Licht-Erscheinungen

**zi-er>t** = die Geburt Gottes erweckt die Spiegel-Erscheinungen

**Geh****t Zeit, kommt *(Hei-)*Rat**

**Geh****t\*** Zeit*,* kommt Rat,

die W-ächt-ER\* steh´n pa-rat.

Große Tore\*, säulenprächtig,

wirken hier ganz mächtig.

Ihre Flüg>EL\* sind verschlossen

die Wächter harren unverdrossen.

Erst wenn man das Zeitliche segnet,

man der Öffnung be-GeG-net.

Guter Rat ist imme(e)r teU-ER\*,

dann sitzt man am richtigen SteU-ER.

Ist Mann heil und stets be-rei-t,

ist die/der Hei(ls)-Rat nicht mehr weit.

**\***

**Geh****t =** sich erheben über seine Erscheinung (geistige Sicht auf die Erscheinung)

hag = sich heben, steigen, stolz sein

**W-ächt-ER** = verbundenes Chet erwacht

**T ore** = Du (Taw/Präfix) wirst verbunden

hre = verbinden, ausleeren

ret = (Schwert-)Scheide

h-ret = ihre Scheide

**Flüg>EL** = Spaltung Gottes

gwlp = Spaltung

**teU-ER** = die gespiegelte Erscheinung verbindet sich im Erwachten.

**MaGeR-Sucht\***

Die MaGeR\*-Sucht ist eine PLaGe\*

denn wird man mit dem ESSEN\* konFront-iert,

ist der MaGeN\* nicht mehr in der Lage -

auf-zu-nehmen - da der Geist s-Tag-niert.

MaNN Sucht und vergisst,

sich s>EL<bst zu finden,

man lehnt vieles und sich sel-ber ab

und kann sich som-it\*auch nicht über-wind-en.

Wo ist der ZaU-BeR<ST>AB\* G-EB-lieben\*,

den man einst vom V-ATER\* bekam?

Diese Kraft kann ALLe-S lenken,

und jede Sucht ist nicht Mee(h)r GRaM\*.

Doch diese Kraft/Kraft muss man be-HERR-schen,

sie be-sitzt zwei Seiten/Seiten.

Nur mit der Gött-Licht-en Liebe

kann man sie wunder>sam leiten.

Zum wahren MaGIER\* wird man erst,

wenn man das Gött-Lichte (I) in sich wählt,

sonst ist man nur MaGeR,

da die geistige Nahrung fehlt.

\*

**Ma-GeR-Sucht** = der gestaltgewordene (m) Fremde (rg) sucht

**MaGeR**, rgm = vernichten, schlagen, stürzen (Mil.)

**S-u-cht** = raumzeitlich (S) aufgespannte (u) Furcht

tx = Furcht, los! jetzt! dalli!

**PLaGe**, = abgetrennte, abgespaltene Gruppe

glp = spalten, trennen, sich teilen, Teil, abgetrennte, abgespaltene Gruppe,

Splitterpartei, Bach, Wasserstrom

**ESSEN** = das Sein der Existenz

**MaGeN** Ngm= Sch-JLD, Schutz, Beschützer, Verteidiger, wert-los-es Geschenk

**som-i-t** = mein (Jod/Suffix) blindes Erscheinen.

amwo = blind … somnus, lat. = Schlaf, Todesschlaf, T-Raumbild

**ZaU-BeR<ST>AB** = die Or-der von Sohn > raumzeitliche Erscheinung < und Vater

ZU, wu = Befehl, Order, Notwendigkeit

BeR **=** Sohn, rein, freies Feld, Äußeres, Getreide.

**G-EB-lieben** = die Synthese des Vaters (heiß) LI-EBEN.

**V-ATER** = verbundener Äther (rta) ... [atar] = Stätte, S-ehens-Würdigkeit

[iter] = lokalisieren, orten, auffinden

**GRaM** = der geistlose Verstand der Mutter (EM)

Mrg = veranlassen, verursachen, dazu führen, Knochen, (Himmels-)Körper,

3-200-40 = 243 ……. MaGeR, 40-30-200 = 243

MaG-IER (rei) = Zauber-Spiegel…..

MaGI-ER = magisches ER-wachen

gm = Zauberer...

hgm = korrigiert, fehlerfrei

ygm = magisch

hygm = Korrektor, Magie

\*

Lippenblütler haben sich viel zu sagen,

sollten sich niemals beklagen.

Können Vieles hier nun wagen

und die Heil-IG-eN Worte nach Außen tragen.

**Die SO(H)Nen-Kraft in TiPHAReT\***

Als Persona, als Maske, ganz unbenommen,

sieht man in der physischen Welt ALLe-S nur *verschwommen.*

Drum wird einem Enosch in seinem Ego-Wahn,

oft gezogen der faule Zahn.

* Zerreiße den Schleier von PaRoKeTH\* -

Der Schleier ist ganz dicht gew-oben,

drum fühlt ein Enosch sich be-trogen.

Ängste, Wut und materialistischer Glauben

hängen an ihm, wie die Vielheit der TrauBeN.

* Zerreiße den Schleier von PaRoKeTH -

Der Hüter der SCh<Welle wird D-ich erpr-oben,

ob D-ein Inneres noch v-er-loge-n\*.

Das kleine „ich“ muss gekreuz-igt werden,

das ist wie stER-BeN.

* Zerreiße den Schleier von PaRoKeTH -

Hast Du überwunden das PaRoK-eTH\*

öffnet sich Dir die Sefirah TiPHAR<eT\*.

Wer erst die Wirk-Licht-keit erschaut,

der hat ein starkes F<unda>ment gebaut.

* Ge-öffnet der Schleier von PaR-oKeTH\* -

Die Nadel, mit dem Faden durch die Öse\*

ver-näht\* das Gute und das B-öse.

In TiPHaReT\*, mit Glanz und Pracht

bist DU als Gottes-Sohn erwacht (ICHBIN).

**- Ge-öffnet der Schleier von PaRoKeTH** –

Hier hörst Du in der Stille,

was ist DEIN Göttlicher Wille.

Hier hast Du Dein (Höheres) S-EL-BST erkannt,

und wirst zum MaG-I-ER ernannt.

* Ge-öffnet der Schleier von PaRoKeTH -

Deine Gött-Lichte Be-RUF>un<G kann nun walten

und mit IHM neue W>EL<TeN gestalten.

* Der *direkte* Kon-t-akt zum Höheren SELBST JCH UP -

ES Ist vollbracht, in seiner wundervollen PRACHT\*.

**\***

**TiPHAReT** = Pracht, Glanz Ruhm, Ehre, Lux-us, verherrlichen

(6. Emanation im Lebensbaum. Die Sonne ist dieser zugeordnet).

**TiPHAR<eT** = das ent-worfende Bühnenbild erscheint

rapt = Bühnen-BI-LD entwerfen, herstellen

**TiPHaReT** = (zusammen-) nähen aller Erscheinungen

rpt = nähen

**v-er-loge-n** = aufgespannte (w) blinde (rwe)Loge (Logik), die ex-istiert

**PaRoKeTH** = Schleier, (Tempel-) Vorhang,

**PaRoK-eTH =** zerbrechen der Seienden Welt (t)

Krp = zerbrechen, Fron, Zwang

**PaR-oKeTH** = der/das S-Tier als Sekte(Sek-Tierer).

rp = Stier,

tk = Sekte, Gr-UP-pe

**Öse**

Die Öse ist das Nadel-Öhr, und nur der Mensch, dessen Ego ganz klein geworden ist, kommt hindurch.

q = Nadelöhr , Anti-Christ/Christ, der „wertfreie Beobachter“. Man bedenke, dass nähen (Nähe) auf Hebr. im Wort TiPHaR-et verborgen ist.

**PRACHT** = DU bist in der Quintessenz erblüht

xrp = Blüte, Blume, Schmuck, blühen, gedeihen, fliegen

**Die Ge<SPIeG>EL****te** **\* Li-EBE\***

Die **Ge<SPIeG>EL****te** (9) Liebe (13) zeigt in einem fort,

„IMAN<FaN>G\* ist das (Gött-Lichte) W-ort“.

EL (Gott) erschafft sich ein GeG-eN-über,

das gespiegelte LE (Nicht) geht vergessen hinüber.

Erst so kann man wieder ALLE-s ER-LI –EBEN\*,

ist das nicht GeD-I-EGeN\*?

Die Liebe (13) Gottes (31) ist UNI-vers-ELL(E)\*,

die menschliche Liebe ist speziell.

Drum wirkt die Gottesliebe m-EIS-T-eNS\* k-AL-t\*,

sie macht vor keinem UN-DIN****G \* h-AL<T\*.

EL (31) ist ahawa(13)\* in rei-nster F-or-m,

darum ist der Christ(us) (ist) ALL(es) ge-bor´n (44).

\*

**Ge<SPIeG>EL****te =** der Geist absorbiert Gottes Erscheinungen.

gypo = aufsaugen, einsaugen, absorbieren

**Li-EBE** >>> Li-ABA = das Licht des Vaters

**IMAN<FaN>G** = das Vertrauen in den Aspekt des Geistes

Iman, arab. = Vertrauen, Glaube

Np = Aspekt

Im Anfang auf Hebr. tysarb , 2-200-1-300-10-400 = 913

9-13 = gespiegelte (Teth) Liebe (hebr. ahawa, 1-5-2-5 = 13)

**ER-LI –EBEN** = das erweckende LICHT von Vater (AB) und Sohn (BeN)

**GeD-I-EGeN** = mein Glück im B-Ecken.

y-dg = mein (Jod/Suffix) Glück

Nga = B-Ecken

**UNI-vers-ELL(E)** - universus = in eins gekehrte ELLE

**m-EIS-T-eNS** = gestaltgewordenes EIS (Kris-T-AL-LE) erscheint als W-unde-r

on = Zeichen Banner, Wunder

**k-AL-t** = der GeG-en-überliegende (k) Göttliche (la) Spiegel (j)

**UN-DING** = die aufgespannte Existenz als Ur-Teiler (Nyd) des Geistes

DING = rbd = *nur* „*einseitig ausgelegtes* Wort

**h-AL<T** = die Wahrheit Gottes tritt in Erscheinung

**EL (31) ist ahawa (13)** = Gott ist Liebe (hbha = Liebe)

EL als 31 spiegelt die 13 = Liebe. Verbindet man die beiden Werte: 31+13 = 44

\*

**Die Um-k-ehr\***

ALLes ist verweht

und der ALL -Tag belegt,

wie die Normalität v-ER-Ge-H<T\*.

Es ist nie zu SP-äT\*,

da eine neue Saat gelegt.

Nur ein ER-w-acht-er versteht,

dass ALLe Dinge JeTZT v-ERD-reht.

**\***

**Um-k-ehr =** das Volk und seine Kehr(wende)

Ke-HR = wie der B-ER-G (rh) = im erwachten Geist

Me = Volk, mit zusammen, bei

**v-ER-Ge-H<T** = die verbunde(v) erwachte(ER) geistige(Ge) Sicht(H) und ihre Erscheinungen (T)

**SP-äT** = die Schwelle des auseinandergerissenen (ä) Schöpfungs-Spiegels(äT)

Po = Sch-welle

**WIE-JCH<T>IG\***

DU willst nicht mehr etwas Besonderes sein,

stößt D-ich nicht an jedem Stein

und machst D-ich demutsvoll ganz kl-ein\*.

… und trotzdem bist DU g-roß\*,

denn ALLe-S kommt aus Deinem Schoss\*,

jeder Gedanke aus Dir - grand-i-os\*.

Somit bist DU WIE-JCH<T>IG

und gleichzeitig UN-(Ge)-Wicht>IG\*,

IMMeer mehr h-EL<L>SICHT-IG\*.

Du bist der ge-öffnete POrt\*,

IM K-eLCH\* empfängst DU das Wort

und trägst es in die W-ELt hin<F-ort\*.

\*

**\***

**WIE-JCH<T>IG** = wie JCH<im Spiegel >des Göttlichen Geistes

**kl-ein** = das Ganze ist das Ein(e).

**lk** = alles, die Gesamtheit, ganz.

**g-roß** = Geistige Erschütterung

ser = Lärm, Getöse, Erd-be-ben, Erschütterung, Dröhnen heftige Bewegung,

swr = Gift (Geschenk)

**Schoss ,**

sws = Jubeln, Frohsein, sich freuen

ss = sechs, jubelnd, sich freuend

**grand-i-os** = große/wichtige, göttliche Sprache

os, lat. (altind. „As „= Mund) Mund, Maul, Rachen, Sprache, Rede,

Öffnung, Quelle, Gesicht, Augen, Gegenwart.

os, lat. (ossis) = Knochen, Bein, Gebein, Innerstes, Mark, Herz.

**UN-(Ge)-Wicht>IG** = das +/- im Geiste ist das Ge-Wicht der göttlichen Synthese.

Wicht = Wesen, Kobold

etym. von mhd. ahd. wiht = Ding, Sache, Wesen, Kreatur , Kobold

>>> ungesichtig = ohne Gewicht

**H-EL<L>SICHT-IG** = aus der Quintessenz Gottes in das s-ich-t-bar-e Licht ist die Sicht vom göttlichen Geist.

**POrt** = Wissens/Sprach-Ort (OR-T = Licht-Spiegelung)

Port = porta, (lat.) = Tor, Tür, Pforte, Eingang, Zugang

rep = (Mund) aufreißen, sich öffnen, K-Luft, Spalte, Rist

POR-T = der sich ge-öffnete Spiegel

**Ke-LCH** = wie (k) die Lebensfrische, Lebenskraft.

**hin<F-ort** = die Wahrnehmung in(nen) <(spiegelt) den Gedanken-Ort

\*

**W-IeDE-R<SEHE-N\***

Es öffnen sich mir alle Türen

bei diesem W-IeDE-R<SEHE-N.

Ich kann deutlich in mir spüren,

es ent****wickelt sich ein ALL-Verstehen.

Jeder Blick spricht wahr-Licht Bände,

jedes W-Ort ist GoLDeN\* ge<wogen\*.

Wir halten uns vereint die H-ÄNDe\*,

sind geistig UP-gehoben.

\*

**W-IeDE-R<SEHE-N** = verbundene(s) Wissen/Kenntnis ( erwacht) in der Raumzeit, die wir EHEN (verbinden von Ge-Gen-sätzen)

edy = Wissen, Kenntnis, Volkskunde.

ebenso ed = Wissen Kenntnis

ed-y = ER erkennt, bzw. weiß,

oder: das göttliche Wissen

**GoLDeN** = die feste Existenz

dlg = fest werden, sich ver-h-ärt-en

**ge<wogen** = die geistige Welle

**H-ÄNDe(h)** = der (he/Präfix) umgebundene SCHM<uck ist sichtbar.

dne = umbinden, anlegen, SCHM<uck-Stück, KN-oten

**JCH BINDU\* + DU BI-ST-ICH\***

Die Kl-ein-sten,

die werden die Größten sein,

sie ziehen sich zurück, demutsvoll,

in ihr Kämmerlein.

Sie suchen den Erfolg nicht,

was wir Außen nennen.

Sie ver-Inner-lichen sich,

weil sie darin ihre Kraft (EL) er-kennen.

Ihr Gött-Licht-es Selbst

werden sie darin f>in<DeN\*

und müssen sich des-halb

auch nicht nach Außen winden.

Ihre geistige Ver-BINDU-NG\*

ist Gött-Lichter NaTuR\*.

Ihre eigene F-IN-d-ung,

bringt sie auf die Himmels-Spur.

Doch wenn sie Außer-halb

sich dienend aktiv gestalten,

tun sie es nicht des-halb,

um materiellen Gewinn zu erhalten.

Die KL-EINS<TeN\* haben HIER erkannt,

was ICH tue, tue ICH für m-JCH\*,

denn AL****Les Aus>Ge<D****Achte bedeutet,

JCHBI-N DU\* und DU b-ist ICH\*.

**\***

**JCH BINDU**

**JCH = UP/86/Myhla**“

(= „**JCH = HEILIGER GEIST**“ = „**TOT-AL**“ = „**UP*solute* LIEBE *und* Nx** = Gnade

„**UP/86/Myhla**“ = **GOTT!**)

BINDU, skr. = Punkt, Tropfen

**JCH-BINDU** = Gott ist der (Mitt-EL-)PUNKT

**DU BI-ST-ICH** = die Zwei in MIR (BI) als raumzeitliche Erscheinung (ST) meines ICH´s

wd = zwei

**ICH BI<N>Bewusstsein**“

(= einsICH „IN<*S*>ICH SELBSTlebendig fühlendes“…

„IN<divi>Du-AL-*Bewusstsein*“ = „EIN bewusster MENSCH“…

= EIN bewusster Geistesfunken+ persönlich aufgeworfene Gedankenwellen

**f>IN<DeN** = die zeitlichen Gedanken in(nen) ur-teilen

**Ver-BINDU-NG** = verbunden erwachter (Mit-EL-) Punkt erstrahlt

hgn = strahlen, leuchten, Schein, Glanz

**NaTuR**

n = *ein* sICH SELBST ERlebendes, bewusstes ICH BIN

t = Geistige UP-STR-aktionen

r = Die göttliche Sicht aller gespiegelten Erscheinungen in Ha-UP-Te / Göttlicher LOGOS

**KL-EINS<TeN** = Die Gesamtheit ist EINS als gespiegelte (T) Ex-istenz.

**lk** = alles, die Gesamtheit, ganz

**m-JCH** = Gestaltwerdung von JCH (siehe oben)

**JCH BI<N>DU** = JCH ist in mir (bi) und aufgespannte Existenz im DU

DU = das Tor nach innen vereinigt.

**DU b-ist ICH** = die Zwei in mir (im Haus) ist (mein) ICH.

**Der DON<N>ERSTa-G\***

Ein DoN-NeRSCH<lag\* am DO-NN-ER-s-Tag\*

den hat Gott Thor\* gebracht.

Es er-h-EL-lte sich die N-acht,

weil die Gläubigen ge-wacht\*.

Der Bl-i-tz\* am H-JM<m>EL zeigt Ihre Macht,

weil sie sich nicht z-ERDA -CHT\*.

Sie ha-BeN ES vollbracht,

weil J-UP-ITER in I-HNEN \* LaCH-t.

Der 5. Tag weist auf die S>ICH<T,

die QuINT-Ess-EnZ, die nicht zerbricht.

ES hält zusammen, was verstreut,

hat ALLe-S in sich gut vertäut.

Kann wirken aus der Mitte H-IER\*

und ist am HimmEL eine ZI(e)R\*

**\***

**DON<N>ERSTa-G** = der Herr ist der ER-STe Geist, woraus sich die Existenzen spiegeln

don, span. = Herr, Gabe

**DoN-NeR-SCH-lag** = das Ur-Teilen vom Licht/Licht des Logos in Lag-en

Nd = urteilen

rn = Licht, Kerze, Lampe, Lux

**DO-NN-ER-s-Tag** = das Wissen über „die JETZT-IN-ISTENZ(N) und EX-istenz(N) erwacht als Vielheit im Tag (gespiegelter Geist)

ed = Wissen, Kenntnis

**Thor** = das UPsolut Daseiende des Lichts

**ge-wacht** = der Geist erwacht in seinen Spiegel-Erscheinungen

**Bl-i-tz** = mein Nichts als gespiegelte Ausgeburt

**z-ERDA –CHT** = die Geburt der Erde im CheT

**I-HNEN** = göttlicher Genuss der Existenz

**H-IER** = die Quintessenz (he = 5) im Spiegel (Rei)

**ZI(e)R** = ryu = Angel, Türangel, Achse, SCHaR-nier, Ge-sandte(r), Bote, Geburtsschmerz.

\*

**Das L-os\***

Ich ziehe ein Los\*,

es ist Zahl 31\*.

Meine Augen schauen groß,

was bedeutet es bloß?

Was ist HIER los?

Ich kann es gar nicht glau-BeN,

Ich h-abe den Ha-UP-t-Ge-winn gezogen.

Es ist famous

und wache UP im Gottes-Schoß.

\*

**L-os** = das geistige Licht der Macht/Kraft,

ez = Macht, Kraft, Burg, stark, Lobpreis, Zuflucht, Machterweisung, Ziege

**Los** = nicht Raumzeit

zel = eine fremde Sprache, Fremdsprache, stammelnd, verleumden, übles Nachreden

zwl = Mandelbaum, Nussbaum

**Los** (Lotterie) auf hebr. oyp

oyp = versöhnen, Frieden stiften, beschwichtigen.

o-yp = das Wissen Gottes über die Raumzeit.

**31 = EL = Gott**

30-1, al = nicht, nein

**DA<N>EBEN**

ICH st-ehe voll DA<N>EBEN\*

mein Wissen/Wissen existiert N****UR E-BEN\*,

kann M-ICH aus dem “ich“ ER-He-BeN\*,

dringe ein, was mir Ge-GEBEN.

Beob-achte die eigene Face-et-te

in ihrer Bewertungs- und Glaubens-MaN-schette.

So wie „ich m-ich bet-te\*,

bin ich gebunden an der KeT-TE\*.

Doch st-ehe ICH erst ne-BeN mir,

ist jedes B-ILD eine Z>ier\*,

ICH erkenne mich als Vi-ER\*

und jedes DU\* wird m-ein WIR\*.

**\***

**DA<N>EBEN** = das Wissen über (meine) Existenz im Vater (AB) und Sohn (BeN)

ed = Wissen

EBEN > EB > AB und BeN = Sohn

**NUR E-BEN** = die Existenz erwacht (re)… ich(Aleph/Präfix) bin Sohn

rwn = F-euer

nur eben = JETZT

**ER-He-BeN** = die erweckte Sicht des Sohnes

**bet-te** = der SCHR-Ecken der ZeL-LE (at)

teb = SCHR-Ecken*,* er-SCHR-Ecken*, in* SCHR-Ecken *versetzt*

(SCHR, 300-200 = Kette, Halskette, Fürst, Minister, N****AB-EL )

te-b = In Zeit (leben)

**KeT-TE** = Sek-T(ier-er) in der Zelle

tk = Sekte

ttk = zerschlagen, zerstoßen, zerkleinern

**Z>ier** = das Heraustreten aus dem (geistigen) Spiegel.

ryu = Angel, Türangel, Achse, SCHaR-nier, Ge-sandte(r), Bote,

**Vi-ER** = mein (Jod/Suffix) bi-polare Erwachen

**DU**, wd = Zwei

**WIR** = verbundene Gotteskinder im Göttlichem Logos

\*

**Das neue Ge-wand**\*

Ew-i-g\* in Li-ebe Dir zugewandt

steuern wir an ein geistiges Land.

JCH halte Deine Hand,

wir sind ein Verband.

Den Int-ell-ekt aus dem Verstand,

hast Du NuN er-kannt,

wie es um UNS stand.

Abgelegt das alte Gewand,

gekleidet jetzt ganz bri-L<Li-ant\*,

er-zeugen WIR den UP-Stand.

Gewendete Sicht,

erscheint nun L-ICH-T\*,

da es die Vielheit nicht mehr bri-cht.

\*

**Ge-wand** = Geistige Wand > Wende.

**Ew-i-g** = meine (Jod/Suffix) KN-os-pe des Geistes

ba = Knospe, erste Blüte

**bri-L<Li-ant** = das klare geistige Licht< das sichtbare Licht mir gegenüber (ant)

brillant, etym. : brillieren, glänzen, sich hervortun, hervorragend.

**L-ICH-T** = das geistige Licht des erwachten ICH (Anoki) als geistige UP-STRaktion.

**H-IM<m>EL-Reich\* auf Erden**

Wir ha-BeN ALLe-S was wir b-rauchen,

können eine Zi-gar-et-te\* rauchen.

Müssen keinen MaN-G-EL\* leiden,

können UNS an der Fülle Gottes weiden.

Sind zufri-EDEN, was GeG>EBEN,

können den M-OMENT\* als JETZT erleben.

Wir sind gelassen in den Taten

und werden nicht aus der Ruhe\* geraten.

Können über die IG-nora-nz\* SCHMUN<Z>ELN\*,

wo Enoschim ihre Stirne run-ZeL-n\*.

Ha-BEN den Hi<MM>EL auf E(R)DeN gefunden,

können es niemandem bekunden.

Es ist ein INNERES Gesch-EHE-n

und im Außen nicht zu sehen.

\*

**H-IM<m>EL**-Reich = das Meer und die gestaltgewordene (aus dem ME-ER) Kraft des zurückkehrenden (re) ichs

**Zi-gar-et-te** = meine Ausgeburt als Fremder ist das DU in der Zel-le

rg = Fremder

ta = Du, Spaten, mir

at = Zelle, Loge

**MaN-GeL** = das Denken (MN = Intellekt) in Wellen

Eg(e)o, lat. = Mangel

**M-OMENT** = das Meer ist die Be-DING-ung für die Erscheinungen

Omen, lat. = Vorzeichen, Bedingung

**Ruhe**

hwr = sich satt trinken, getränkt, bewässert, sich laben

hhwr = ängstlich, zögernd

**IG-nora-nz** = das noch schlafende Gotteskind als selbst-iterierende I-Den-TI-TÄT als schr-eck-liche Existenz der Vielheit

arwn = schrecklich, furchtbar, gefürchtet werden, erhaben, ehrwürdig seiend

hrwn = Mädchen

**SCHMUN<Z>ELN** = die Ölung/Namensbezeichnung für das Heraustreten Gottes als Existenz (Christus ist der Geölte, bzw. Gesalbte)

Nwms = Ölung, Namensbezeichnung

Nhwms = acht

**run-ZeL-n** = die rationale (r) aufgespannte (u) Existenz (n), die im Schatten (ZL) existiert(n).

**Hi<MM>EL** = meine (Jod/Suffix) Wahrnehmung als Gedankenwelle Gottes.

\*

**Zeit-los**

Selig, wem keine St-unde\* schlägt,

der auch nicht erwägt,

dass ER kommt zu spät.

Im Bewusstsein ER nun trägt,

dass ER ALLe(s) versteht.

In der Weisheit ER belegt,

dass das Jetzt niemals v-er-ge-h<t\*.

\*

**St-unde** = raumzeitliche Erscheinung der Welle.

**v-er-ge-h<t** = verbunden erwachter Geist sieht seine Erscheinungen.

**Der Mono-Log-os**\*

(Das S-EL-BST-Gespräch)

Stille im RaUM,

ALLe hängen an des Meisters Li-PPeN\*.

Die Ruhe ist für viele eine Qu-AL,

da ihre Gedanken ständig kippen.

Sie glauben, hier wird diskutiert,

doch da haben sie sich geirrt.

Wer hier vorzeitig kapituliert,

der erfährt nie, wie die Wirklichkeit funktioniert.

**Einen M-ono-l-og\* werde JCH mit Euch führen,**

**diskutieren ist ein Kampf um einen Stand-Punkt.**

**Ihr sollt jedoch die Einheit spüren,**

**die nur im Herzen funkt.**

Höret M-EINE\* W-ORTE mit anderen Ohren,

schaut MI-CH\* mit anderen Augen an.

Eure Norm ist v-E(r)GO-ren\*

und Eurer Joch ist das weltliche Gespann.

Will hier M-EINE Geistesfunken wecken,

damit sie erkennen, was sie wirklich sind.

Ihr solltet Euch zum H-JM>M<EL str-ecken,

denn jeder ist ein Gottes-Kind.

In Euch liegt M-AIN\* ganzes Wissen,

Ihr sollt Euch nicht ans Außen binden.

Lasst M-EINE Worte IN Euch fließen,

dann werdet Ihr MI-CH in Euch finden.

\*

**Der Mono-Log-os** = die Denkkraft des All-Einen (= Göttlicher Logos)

monologos, griech. = allein redend, mit sich selbst redend

monos, griech. = all-ein, einzeln, einzig

logos, griech. = Vernunft, Denkkraft, Sinn, Wort, das Sagen, Sprechen, Kunde, Botschaft,

**Li-PPeN** = das lichte Wort als ein Aspekt.

Np = Aspekt, damit nicht, das nicht, vielleicht

**M-ono-l-o-g** = als (Mem/Präfix) demütiges Geisteslicht (l) in verbundener (o) Einheit (g)

wne = demütig, bescheiden

**M-EINE** = als (Mem/Präfix) der EINE

**MI-CH** = wer ist im Chet? … das Anoki-ICH (erwachte ICH) ist im Chet

Mi, skr. = ICH (Anoki-ICH)

**v-E(r)GO-ren** = aufgespanntes EGO (in seiner Ratio) als rationale Existenz

**M-AIN** = das Meer des Nichts

Nya = nichts, kein, nicht, woher (wo komme ich her? > Aus dem Meer)

Nye =Auge, Aussehen, M-asche, Quelle, nachschlagen, nachsehen, prüfen, studieren.

\*

Der BO-GeN\* ge<spannt – ER zi>EL<t -

Die Mitte getroffen - erfüllt …

die Liebe, die vom Me-ER/Meer umspült.

\*

**BO-GeN** = in ihm ist der Garten (Eden)

**Das S-ALZ\* der ER<De**

Ihr seid das S-AL****Z der Erde,

ihr seid das L-ICH<T der Welt,

ihr seid HüTeR\* meiner H<ERDE

und der B<auer\*, der den Ack-ER bestellt.

Das SaL-Z\* gibt dem Esse<N\* die Würze,

Euer L-ICH<T zeigt den Träum-enden\* den Pfad,

Eure L-EBEN****sfrische\* bewirkt in Kürze,

die Kraft für den göttlichen Grad.

Sole\*, sole, so scheint Eure geistige Sonne,

sal\*, sal so brechen die Strahlen Krist-AL-L-in,

der Anblick erfreut jedes Herz mit Wonne,

und ihre Far-BeN-Pracht erstrahlt D>EL-PHI<N \*.

**\***

**S-ALZ** = das absolute Bewusstsein Gott kommt hervor.

**HüTeR,** rth = Erlaubnis, Genehmigung

rt-h = die Erscheinungs-Reihe

Hüter auf hebr. rmws, auch W-ächt-er

m(w)s = dort, Name, Wort

rm(w)s = w-ach-en, achten auf, bewahren, FeNCH-EL (zeitlichen Gedanken in der Ruhe Gottes)

**B<au-er** = im (Präfix) aufgespannten Erwachen.

Ebenso: Radix BUR rwb = Grube, Loch, br-ach, Un-Wissender, wählen

**SaL-Z** = der K-OR-B der Vielheit

lo = Korb

sal, lat. = Salz

Salz auf hebr. xlm (ebenso: Matrose, Seemann)

**Esse<N** = das Sein als Ex-ist-enz

**Träum-enden** >>> xlm gespiegelt xlM = träumen

**L-EBEN-sfrische** auf hebr. xl (Lebenskraft, Frische, schwül, feucht)

xl-m = wie die L-EBENS-KRAFT

**Sole** - sol, lat. = Sonne, Licht, Glanz

sol, russ, = Salz

**D>EL-PHI<N** = das Ent-falten Gottes als PHI (Sprache Gottes) wird Existenz

**Delphin** (Delfin): Der Name des zu der Familie der Zahnwale gehörenden fischähnlichen Meeressäugetiers ist aus gleichbed. *lat.* delphinus entlehnt, das seinerseits auf *griech*. delphinos, der Genitivform von *griech*. delphis „Delphin“, beruht. Der Name ist letztlich eine Bildung zu *griech*. delphys „**Gebärmutter**“, sodass der Delphin vermutlich nach seinem gebärmutterähnlichen Körperbau benannt worden ist.

\*

**Das AL<I>BI\***

*BI-ST Du Hier, warst Du dort?*

*Be-weise, Deinen Stand-or<t.*

JCH habe IM<m-er\* ein AL-IBI\*

in meiner eigenen Phan****tasie.

Bewege mich nicht von der Stelle

und beobachte jede (Gedanken-)W-EL****LE**.**

ICH BI<N\* ein anderer - und BIN JCH,

die äußere Vielheit und die Innen-Sicht.

Mein ALI-BI\* vom Himmel fällt,

Gott ist mein Zeuge in dieser Welt.

**\***

**AL<I>BI** = mein Gott (ist) in mir.

**IM<m-er** = das Meer in seiner Gestaltwerdung erwacht.

**AL-IBI** = Gott ist da (dort)

**Alibi** ([lat.](http://de.wikipedia.org/wiki/Latein) zu *alibi* „anderswo“, aus *alius* „ein anderer“ und *ibi* „da, dort“

**BI<N** = in mir ist Existenz

**A**LI-BI = ich bin/habe das geistige Licht in mir.

**IM ECHTeN MaN<Ne**

IM ACHT****eN\* MaN<Ne\*

st-eckt das K>I<ND\*,

das freudvoll spi-EL-t,

verliert, ge-w-inn-t\*.

ER gibt sich hin in seiner Leb-endigkeit,

macht oft Wi-tze\*

und sein Verständnis ER vielen zeigt.

Es geht I(H)M nicht uns Kaufmannsdenken,

ER gibt sich f-rei,

muss seine Gedanken nicht verrenken.

ER lässt los, wenn was gehen will,

ER lässt fließen, wie es kommt

und schm-unz>EL<t\* in sich still.

Wer so ge-zi-EL-t agieren kann

und dieses nach Außen lebt,

der ist ein ECH-T-ER\* Mann.

**\***

**IM ACHTeN** = das Meer der Acht (Kollektion) und seine Existenz

**MaN<Ne** = das Himmelsbrot (Manna) für die Existenz

**K>I<ND** = wie (Präfix Kaph) der Geistesfunken, der sich be-weg-t

**ge-w-inn-t** = geistig verbundene innere Erscheinung.

**Wi-tze** = in mir erscheint die These/Leitsatz

WI = BI = in mir

hzt = These, Leitsatz

**schm-unz>EL<t** = das Wort als aufgespannte Existenz der Vielheit Gottes als Spiegel-Erscheinung

**ECH-T-ER** = der Bruder/Heilshelfer erscheint als Erwachter

**Ein-GeBild-et\***

Der PI<NS>EL\* m>AL<t ein B-JLD\*

die H-and führt diesen wie ein Schi-LD\*,

was IH-M\* der Geist befiehlt.

Der MaL-ER\* sich mit seinem B>I<ld\* verbindet

und sich dann selber darin findet.

Mit seinem W-ER-k\* wird der MaL-ER eins

und verschwindet – nun ist ER k-Eins\*.

Das N-JCH-ts, aus sich herausge-stellt,

ist ein Ge-bi****lde\* in der Welt.

W-ER EIN-GE****Bild-et sich hier gibt,

ist wirk-licht in seine Welt verliebt.

**\***

**Ein-GeBild-et** = der eine Geist im Bild der Zeit

et, te = Zeit, oder: ta = du

**PI<NS>EL** = Die Sprache Gottes ist das Wunder/Zeichen des NICHTS (Gott)

NS, on = Wunder, Zeichen, Flagge, Signal

**B-JLD** = dly-b = **IM** (**Gottes**-) **KIND**

dly = Kind, Sohn

**Schi-LD** = das Geschenk der Ent-stehung

hdl = Geburt, Entbindung, Entstehung

IH-M = Gottes Pleroma

hy = Gott

**MaL-ER** = das Gegenüber erwacht

**B>I<ld** = die Dualität des Gotteskindes ist geboren

**W-ER-k** = dein (Kaph/Suffix) verbundenes Erwachen

**k-Eins** = wie (Kaph/Präfix) die Eins

**Ge-bilde** = Der Geist in mir in der Entstehung.

**Die KNET-Masse\***

Das morpho-genetische Feld

die Basis der Knet-Masse enthält.

K>rei<s\*, D>rei<ECK und V-ier-Eck

erzeugen ein Ver****st-Eck.

Der ewig aktive Geist vi-bri-er-t\*

und somit Formen strukturiert.

ALLe-S kann sich daraus ge<stalten,

unterschiedlichste For-MeN wir erhalten.

Wenn der Geist kreativ hand-EL****t\*,

er die **KNET-Masse** ver-w-and-EL****t.

Gedanken – Gefühle – Ängste und Liebe/Liebe

ist der Anstoß dieser Triebe.

Der normale Mensch ge<staltet unbewusst,

oft heraus aus seinem Frust.

Wenn in Deinem Geist sich das Bewusstsein er-h-EL****lt\*,

wirst Du Schöpfer D-einer W-EL****t.

\*

**KNET-Masse =** die Basis für die Zeit und Masse

Nk = Basis, hier, an diesem Platz, ja, richtig, so also

**K>rei<s** = Gegenüber > göttliche Spiegel < Vielheit

**vi-bri-er-t** = der verbundene kleine Gott in seiner Stärke erweckt die Erscheinungen.

yrb = Stärke, Stabilität, klar, sicher

ayrb = gesund, kräftig

er = erweckt

**hand-ELt** = die Hand Gottes (göttliche Handlung) spiegelt(teth) die Erscheinungen(taw)

**er-h-ELlt** = die erwachte Sicht Gottes sind Licht-Spiegelungen.

\*

**ANFeN-DE\***

Der ANF>A-NG\* und das ENDE,

gebündelter Geist der W-Ende.

Dieser verbindet, wo ein Enosch trennt,

Dieser steht stille, wenn ein Enosch rennt.

In einem Er-wachten ist beides da,

einem AL-ter-niere-nden Geist ist das klar.

ES ist ein Kommen und Gehen,

ein Aufblühen und V-er-wehen.

Der Beobachter aus seiner Mitte,

re-gi****str-ier-t das ANF-Ende\* ohne Schritte.

Das A und O in allem enthalten,

wird vom Geiste niemals ge-spalten.

**\***

**ANFeN-DE** = die schöpferische IN-ISTENZ und der Aspekt des Wissens

FeN > Np = Aspekt, damit nicht, das nicht, viel-le-ich-t.

**ANF>A-NG** = die verzweigte Schöpfung leuchtet/erstrahlt

Pne = Zweig, Ast, Sektion, verzweigt

hgn = strahlen, leuchten, heller Schein, Glanz, Venus (Planet)

**ANF-Ende** = Sektion Ende

**AL-BAR-(D)O\***

Ein B-AR<de\* zieht um die Welt,

singt LI-ED-ER\*, die für Euch bestellt,

damit SEIN W-ort\* Euren Geist erhellt.

ER ist der H<üt****ER\*, der alle beschützt,

ER ist der Verkünder, der allen nützt

und Euer Heiler, der Euch unterstützt.

Als Gottes-Sohn (AL-BAR) mit geistigem Wissen(DO),

sitzt ER auf dem erhöhten Kissen

und redet Euch ins Ge-wissen.

ER singt seine himmlischen Weisen,

damit Eure GeDaN-KeN um SE-INE\* kreisen

und WIR gemeinsam den Vater preisen.

ER verkörpert den göttlich´(AL) freien Mann, (baro)

und zieht ALLe, mit seinen Liedern, in den Bann,

somit werden WIR zu EINEM Ge<SPaN*****N\*.*

**\***

**AL-BAR-(D)O** = göttliche (AL) Sohn (BAR) des Wissens (ed)

AL-Bar-do = der göttliche SOHN/Sohn im Außen (bar) mit seinem Wissen.

Bardo:

**Bardo** ([tibetisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Tibetische_Sprache) für „[Zwischenzustand](http://de.wikipedia.org/wiki/Zwischenzustand), Einbeziehung, Versetzung, innewohnende Gegebenheit des Geistes“[[1]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bardo_%28Yoga%29#cite_note-1); [sanskrit](http://de.wikipedia.org/wiki/Sanskrit) अन्तर्भाव, [IAST](http://de.wikipedia.org/wiki/IAST)-Transliteration *antarbhāva* [[2]](http://de.wikipedia.org/wiki/Bardo_%28Yoga%29#cite_note-2)) ist die Bezeichnung für das u. a. im [Tibetischen Totenbuch](http://de.wikipedia.org/wiki/Tibetisches_Totenbuch) beschriebene [esoterische](http://de.wikipedia.org/wiki/Esoterik) Lehrverständnis der für das [Bewusstsein](http://de.wikipedia.org/wiki/Bewusstsein) möglichen [Seinszustände](http://de.wikipedia.org/wiki/Sein_%28Philosophie%29) im [Diesseits](http://de.wikipedia.org/wiki/Diesseits) wie im [Jenseits](http://de.wikipedia.org/wiki/Jenseits).

**AL-BAR-O** = ein Gottes-Sohn sein (Waw als Suffix)

**AL-BARO** = der göttlich´ freie Mann

baro, lat. freier Mann

**B-AR<de =** inmitten des Lichts (aus) sich entfalten.

**LI-ED-ER** = das geistige Licht in Ewigkeit erwacht

de = Ewigkeit, Zeuge, bi-s

**W-ort** = die verbunden Erw-acht-en erscheinen

re = wach, erwacht, aufgeweckt

**H<ütER** = die Quintessenz als aufgespannter Spiegel des Erwachens

Radix: HUTR rtwh = mehr als genug

Radix: HTR, rth = Erlaubnis

Oder: H-UTR, rte-h = die (He/Präfix) Fülle

rte = Fülle, Rauch (ruach), beten, anflehen, Schaufel

reichlich geben = r(y)teh

**SE-INE** = MEIN Lamm (hs) als Existenz

**Ge<SPaN*N*** *=*  das geistige Rätsel der JETZT-IN-ISTENZ

Npo = Rätsel, Verdecken, Enigma, See-mann, Matrose

**Das PL-ER-o-Ma\***

Jedes Wort, das durch meine FEDE<R\* geflossen,

jeder Vers, den mein MUND\* gesprochen

sollen bezeugen, dass ich nicht mit DIR gebrochen.

Sie wollen nur D>JCH, JCH.UP, lobpreisen

und ständig auf Deine Gnade und Liebe hinweisen.

Jedes Gefühl, das mir gekommen,

jeder Ge-danke, der mir GeG-E-BEN\*,

wollen zeigen, dass ich stehe unter DEINEM Segen.

DU stärkst in mir den Glauben an D-JCH,

und in meinem Gemüte wird es li-cht.

ALLe Kraft die ICH von DIR empfangen

und jede Zuversicht, die DU mir GeG****E-BEN,

erwecken mich aus der Totenstarre zum L-E-BEN\*.

DU beschenkst mich mit DEINER PLE****RoM-A\*

und dadurch ER-wache ICH aus dem Koma/KOM-A \*.

**\***

**PL-ER-o-Ma** = sein (waw/Suffix) Wunder (alp) erwacht (re) in der Hundert (ham)

Das **Pleroma** ([griechisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Altgriechische_Sprache), "Fülle") ist bei den [Gnostikern](http://de.wikipedia.org/wiki/Gnostizismus) das Glanz- und Lichtmeer, als Sitz der Gottheit, von wo alles Gute ausströmt.

Bei dem Gnostiker [Valentinus](http://de.wikipedia.org/wiki/Valentinus) ist Pleroma das Reich göttlich-geistiger Fülle, Lebendigkeit, die kraftdurchwirkte Seinswelt im Gegensatz zum [Kenoma](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kenoma&action=edit&redlink=1), der stofflichen Leere.

**FEDE<R** = der erlöste limiTIER-te Intellekt

**hdp = auslösen, loskaufen, erlösen, einnehmen, (Geld) einlösen**

**GeGE-BEN** = das Dach vom schöpferischen Sohn

**gg = Dach**

**L-E-BEN** = hin zum (Lamed/Präfix) Schöpfer und Sohn

**PLERoM-A** = das Wunder der erhabenen/erhobenen Sicht

Mr = erhaben, hoch

hmr = Hochebene, betrügen, täuschen, Gewürm

Mer = Donner

**KOM-A** = Aufsteigen zum Schöpfer.

**Koma**

In der Medizin ist ein voll ausgeprägtes **Koma** ([griechisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Griechische_Sprache) κῶμα, „tiefer Schlaf“) die schwerste Form einer quantitativen [Bewusstseinsstörung](http://de.wikipedia.org/wiki/Bewusstseinsst%C3%B6rung).

\*

**H-ER-Z<eN-s>Li<eD\***

Es ist ein merk-würdiger Gesang,

der sich mir offen-bar-t,

ein noch nie gehörter KLaNG\*

im erfüllten P-ar****t\*.

DEIN LI-ED\* in meinem H-ERZ-eN,

es erfüllt mich ganz und gar.

In mir brennen 1000 K-ER****z-en \*,

er-h-EL<LE-N mich wunder-bar\*.

**\***

**H-ER-Z<eN-s>Li<eD** = die erwachte Geburt der Existenz in der Raumzeit (s) in mir öffnet sich.

**KlaNG** = die Gesamtheit im Glanz

**P-art** = das Wort als lichte Erscheinung.

**LI-ED** = das geistige Licht in Ewigkeit

de = Ewigkeit, Zeuge, bi-s

**K-ERz-en** = wie (Kaph/Präfix) das Erwachen in der vielheitlichen (z) Existenz (n)

wunder-bar = das Wunder im Außen

W-unde-er = aufgespannte Welle erwacht.

*unda“* lat. = Welle, Unruhe

**G>ERDER-JOM\***

Der GeR-D\* hatte SI-E\* so sehr verehrt

und SIE\* liebevoll begehrt.

Irgendwann hatte „sie“ sich maßlos beschwert,

von da an lief fast alles ver-k-ehrt,

nun war ER für „sie“ n-ich-ts mehr wert.

Der Tag der Ent-scheidung war gekommen,

sie fühlten sich noch ganz benommen

und sie haben sich zur Sch(e)i-dung be-sonnen.

So wurde aus einem Ab-schied ein neuer Anfang,

ohne irgendeinen Anhang,

ohne den inneren Drang,

der einen zuvor machte krank.

Ein neues Hand-EL<N\* für die freien Hände

ist erst möglich durch die Wende

und die düstere N****acht hat somit ein End-e\*.

ES erschafft der Geist (G)\*

seine ausgedachte **Erd**-eh (adama)\*,

und erweckt (ER) den jüngsten Tag (jom)

für die zuvor verschlafene (Schaf-)H-ER-DE\*.

**\***

**G>ERDER-**JOM = der Geist der Erde erweckt den (Jüngsten) Tag.

Mwy = Tag

**GeR-D** = der Fremde entfaltet.

**Si-E** = das Geschenk des Schöpfers

ys = Geschenk

hys = Lämmchen

**SIE** = helfen, unterstützen, Assistent

eyo = helfen, unterstützen, Assistenz

Hand-EL<N = die Hand Gottes existiert

**End-e** = umbinden der einseitigen Wahrnehmung

dne = umbinden, anlegen (Schmuck, Orden) Schmuckstück, Knoten

**Der Geist** = Adam

Die ausgedachte **Erde,** auf hebr. adamah

**H-ER-DE** = die Quintessenz ist erwachte Erkenntnis

re = erwacht, erweckt

ed = Wissen, Erkenntnis,

**\***

Den himmlischen Segen

auf all Euren Wegen.

Glück und Freude sollen euch begleiten

und ein harmonisches Zusammensein bereiten.

**\***

Neue S-Ich-t sich nun gestaltet,

der Geist dieses verwaltet.

**V-ol-l-End<et\***

Als Zugpferd seiner Er<de,

aufgespannt im Joch

und im fahlen Licht des ALl-Tags,

ist man sein eigener Koch/K-o>ch\*.

Nicht jede Speise mund-et\*,

die man sich kre-iert,

viel Miss-t\* man bekundet,

bis man es endlich kapiert.

Hat man die Schna-uze\* v-ol-l

und gibt sich ge<sch-lagen,

dann verstummt die Zeit (et)

und dies-er\* *Geist* wird hinübergetragen.

Dann bist DU als Lamm v-ol-l-end<et\*

und J.CH bringe Dich HeIM,

bist dann nicht mehr vom Weltlichen geblendet

und ein-gebett-et\* in Unserem S****EIN.

\*

**V-ol-l-End<et** = aufgespannt im Joch der (fahlen) Lichts ende(t) die Zeit.

le = Joch,

te = Zeit

**KoCH**, 20-8 = 28

xk 20-8 „koach“ = 28 = Kraft und „M-acht,

28. Hieroglyphe = 1000 Eleph

**K-o>ch** = das Gegenüber spannt sich auf im Chet

**mund-et** = die weltliche Zeit

mundus, = lat. Welt

**Miss-t** = meine (Jod/Suffix) gestaltgewordene Raumzeit (ss) tritt in Erscheinung.

**Schna-uze** = der wiederholende Ratschlag

hns = Jahr, Schlaf, wiederholen, lernen, verändern

hue = Baumbestand, Entschluss, Ratschlag, Zutun.

**dies-er** = der Tag erwacht

dies, lat. Tag

**v-ol-l-end<et** = verbunden (mit der) allerhöchsten Höhe ende(t) die Zeit.

**ein-gebett-et** = der eine Geist im Bett der Zeit

Be-t****T = polarer Spiegel der Geistigen UP-STR-aktionen.

\*

EIN Zwei-fle-r in seiner Wut

kämpft bis aufs Blut.

Verzeihen ist das beste Gut,

und le>BeN im H-Erz-en mit Gottes-Glut.

\*

Je-D-ER ist eine W-ELLE aus dem MEER,

hervor>ge-h-oben als Persona.

Mal fallend, mal steigend, aus der Einheit

in die S-ich-t-bar-keit.

**ACH-JA**

ACH JA\* ich wollte noch was fragen -

Die Wirk-Licht-keit wurde an mich herangetragen,

kannst DU mir dazu noch etwas sagen?

A-CHJ-A\*, was wollte ich noch sagen?

Meinen Verstand habe ICH UP<GeG>EBEN

und möchte nach G-TT-Licht-en Werten leBEN.

Als Heilshelfer (ACH) Gottes (JAH) in MIR

lehrst DU m*ICH \*,* dass *ICH* auch IN DIR.

ACH-J<A\* mehr kann man dazu gar nicht sagen.

Tief im Innern, in der Stille,

höre ICH, was ist Dein Wille.

DU bist mein Br-UDOER\* und mein Freund,

im Geiste sind wir ve-rein-t\*.

**\***

**ACH JA** = der Bruder-Gott

xa =Bruder, Heilshelfer, Sanitäter, ebenso: Kam-in, Uhu

hy = Gott

**A-CHJ-A** = Ich (Aleph/Präfix) bin das Lebewesen des Schöpfers

yx = Lebewesen

**mICH** = Gestaltwerdung des ICH

**ACH-J<A** = mein (Jod/Suffix) Br-udo-er in der Schöpfung

**Br-UDOER** = der äußere UDO erwacht

**ve-rein-t** = der verbundene reine Spiegel.

**Die WeiheNacht**

WIR haben den UP-We-g\* gewählt

und auf dem SCHM-AL****eN\* Pfad wird jeder Schritt gezählt.

WIR haben den Mut, ihn zu be-g-ehen\*

und dürfen dafür W-und-er sehen.

Wenn WIR die B-ER-G>S-PI****tze er-rei-chen,

werden die dunklen W-ol-ken\* weichen.

Einige GeHE****N\* UNS voran,

nach UNS st-ehen noch viele an.

In der Weihe\* WIR verstehen,

dass die Nacht wird b-AL****d\* ver-G-ehen.

Dann ist der Christus in UNS erwacht,

und diese Li-ebe\* gibt UNS GTT-es-Kraft\*.

**\***

**UP-We-g** = UP (verbundenes Wissen) = verbundener Geist

**SCHM-ALeN** = das Wort Gottes existiert

Ms = Name, Wort,

la = Gott, Kraft, nicht, zu, hin, nach

(lams = links, linke Seite, sich nach links wenden)

**be-g-ehen** = inner-h-AL****b des Geistes sich ehen

**W-ol-ken** = das aufgespannte Joch der Basis

le = Joch, Belastung

Nk = Basis, Gestell, Ständer

**GeHEN** = die Heilung der Existenz

hhg = Heilung

**Weihe,** Urgermanisch weiha =heilig

**b-ALd** = in Gottes Öffnung.

**Li-ebe** = das Licht des Vaters (ABA)

**GTT-es-Kraft** = EL-EL, la-la

**R-Eden oder schw-eigen**

Im-me(e)r wieder kom-men WIR in die La>ge\*

wo man UNS stellt eine konkrete Fra-ge\*.

Wird Uns-er GeGen-über verzagen

wenn WIR ihm eine Geist-re-iche Antwort vortragen?

Oder sollen WIR schweigen\*

und UN-Wissenheit zeigen,

UNS nicht offenbaren, was UN<S ei-gen,

da ihre Gedanken alles verzweigen.

Ist der Geist von unserem GeGenüber rege,

oder eher träge?

Sonst werfe ICH Perlen vor die Säue

und ICH meine Redekunst bereue.

Wenige l-eben in der Christus-Treue,

praktizieren nach der Alltags-Bläue.

Sie binden sich an ihre Norm,

sind gefangen in der Form,

tragen in sich Hass und Zor-n\*,

sind mit der Außenwelt nicht konform.

Drum prüfen WIR erst jeden,

bevor wir weiter reden,

ob er im Inneren gereift

und nicht im Geiste ver-steift.

**\***

**La>ge** = das wegströmende Licht des Geistes

**Fra-ge** = der wilde Geist bzw. ein Wildesel im Geiste

arp = Wildesel, Wilder

**schweigen**, still, Blut auf hebr. = Md, 4-40 = 44

**Zor-n =** die geformte Existenz, bzw. die eingeschlossene Ex-ist-enz.

rwu = formen, Form geben, einschließen

**ScheBa/scheba\***

SI-EBEN\* B-ER-Ge\* – sieben Br-ü-cken\*,

jeder T-Raum ist voller Tücken.

Sieben Jahre – s-ie-ben\* L-EBeN,

sich dem Au-GeN-Blick ergeben.

7 Tage – 7 Stufen,

jetzt hat der Herr gerufen.

Ist die 7 x 7 Ge-SCHeHeN\*,

kommt der 8. Tag, das V-er<st>ehen.

Der H-JM<M>EL\* auf ERD-eN

ge-staltet das W-ER<DeN.

In der Fülle AL****Les er****leben,

in der G-nade\* sich erheben.

\*

**Scheba/ScheBa** = ebs = sieben, Fülle, Sättigung, siebzig

bs =Greis, zurückkehren, sich umwenden

scheba = die Vielheit, das Fragment

scheba = der heilige 7. Tag

**SI-EBEN** = das Geschenk vom Vater und Sohn

ys = Geschenk, AB = Vater, BeN = Sohn

**B-ER-Ge** = im erwachten Geist

**BR-ü-CKeN** = die äußere (br) aufgespannte (ü) gegenüberliegende (ck) Existenz (N)

**s-ie-BeN** = der Konstrukteur (ist) Gott (JH) und Sohn (BeN)

z = KonSTRUkteur

**Ge-SCHeH eN** = der Geist ist die eine Heilig-Geist-Rei-che Verbindung für die Existenzen

**H-JM<M>EL** = das Meer und das Gestaltgewordene Gottes

**G-nade** = der Geist und sein Klang

Nade >Nada (skr.) Klang

**Re-NOV>i<ER-eN\***

*Wenn* *WIR* *das Alte\* strangulieren,*

*können WIR* REN-O<*VI-ER*>eN\*,

*die Wände tapezieren,*

*UNS nicht mehr in der Vergangenheit verlieren*

und somit Glorreiches *pro-du-zieren.*

*Mit diesen Schritten werden* *WIR* nichts *verlieren,*

und *UNSEREN* Weg ins Himmelreich damit v-*erz********i*-er*-en\*.*

*UNSERE* AL-Liebe\* wird nun regieren

und eine Neue W-EL*******t* kann darauf basieren.

*Was im Außen ward ver-m*>ehrt,

*und wonach man oft begehrt,*

ist nun ins Beth-EL\* zurückgekehrt.

* JCH.UP habe *EUCH* ge-lee(h)rt. –

Jetzt haben *WIR* eine neue *Fenster*>Sicht,

die eine Herr-Licht-e *Aus-s*>ICH<*t\** verspricht.

Jedes erwachte ICH

die Einheit JeTZT nicht mehr bri-cht\*.

\*

**Re-NOV>i<ER-eN** = meine (Jod/Suffix) Wieder- Er-Neuerung erwacht als bewusstes (Gott) SEIN.

Renovieren: erneuern, wiederherstellen, instand setzen. Das Verb wurde im 16. Jh. aus gleichbed. lat. re-novare entlehnt.

**REN-O<*VI-ER*>eN** = w-(Nw)ner = seine ERfrischung, ERfrischungs-BaD,

ERfrischungs-BaR, ERquickung, LaB-ung

VI-ER>eN = meine (Suffix) Vereinigung erwacht als bewusstes (Gott) SEIN.

**Alte**, hjle = Dunkelheit, Finsternis

**v-erzi-er-en** = meine (Jod/Suffix) Verbindung mit der Erde (aretz) erwacht und ex-ist-iert

**AL-Liebe** = Gottes-Liebe

**Beth-EL** = Haus Gottes

**Aus-s>ICH<t =** das Aus(sen) der Vielheit(s) vom ICH, (welches sich) spiegelt

**bri-cht,** yrb = klar, sicher, Stärke, Stabilität >>> BRIA, = gesund, kräftig

CH-T, 8-400, bzw. CHIT 8-10-400 = Chet.

**\***

Mal ist Stille,

mal ist Sturm,

dann erzeugt der Wille

einen neuen T>u-rm\*.

**\***

**T>u-rm** = Die Erscheinungen verbinden sich in der Höhe (sind erhaben).

Mr = hoch, erhaben

TUR, rwt = Turteltaube

**Element Feuer**

**V-ER-SCHM-EL<ZUNGEN\***

Das Eis, als erstarrte Form,

ist der Kr-ist-AL<L\* aus Gottes Z>OR<N \*.

Das Harte wird flüssig H-IER ge-macht,

der un-einsicht-ige *Gedanke* wird zur Ver>NUN<ft ge<br>acht.

Das verbohrte Kind wird erz-ogen\*,

der *knorrige Ast* wird ge-boGeN\*.

Das erstarrte Wort sollten WIR erwecken,

mit GTT-LICHT-ER Zunge daran l-ecken.

Machen somit jede Sprache flüssig

und sind des Wort-es nicht überdrüssig.

Mit Feuer-Zungen können WIR Alles SA>GeN\*,

werden vom Heiligen Geist getragen.

Ve-rschm>EL<zen\* WIR, was sich UNS spiegelt,

ist das Himmelreich nicht mee(h)r V-ER-Sieg-ELt\*.

**\***

**V-ER-SCHM-EL<ZUNGEN** = das verbundene erwachte Wort Gottes (auf den) Zungen.

Zunge, lat. = lingua (ebenso: Rede, Sprache, Mundart)

Zunge, Sprache, Ausdruck, hebr. = laschon, Nwsl

l-asch-on = das Feuer geht an

**Kr-ist-AL<L** = die K-ALte ist die Kraft für das Licht

**Z>OR<N** = das Heraustreten des Lichts erschafft Existenz

**erz-ogen** = die Erde ist der Anker

Ura = Erde

Nge = Anker, ankern, verlassen w-erde-n

**ge-boGeN** = der Geist in IHM erzeugt den G-Arten

**SA>GeN** = das Lamm im Garten (Gottes)

hs = Lamm

Ng = Garten, Park

**Ve-rschm>EL<zen** = der aufgespannte Ein-Druck Gottes als Sorte/Art

Msr = Eindruck, Richter, niederschreiben

Nz = Sorte, Gattung, Art (selektierte Existenz)

**V-ER-Sieg-ELt** = die Verbundenen erwachen durch den Sieg Gottes über die Spiegelungen.

**JESU(i)S\***

ICH-BIN das Göttlichte Pf-Erde-Schwein\*

und schenke ein den klaren W-ein.

## IC² HABe\* mir geschworen,

*ICH werde* neu ge-bo*ren\*.*

ICHBIN auch das *St-*ACH-EL-Schwein

*und st*ehe im ***K-REIS-*Mittelpunkt** AL-l-ein.

So beob-achte ICH *das große T-rei-ben*

*und muss M*>ICH *nicht mehr daran reiben*.

*Wie h-erz-haft kann ICH darüber lach-en,*

*wenn m-eine Gedanken-Mauern kr>*ach<*en\*.*

*Möchte alles umarmen,*

*und habe mit meinen* *Facetten* Er-bar-men\*.

*Würde ihnen* Gott näher bringen,

*doch sie wollen lieber im Quadrat springen.*

ICH *ak*>zep*Tiere\** wie sie sich geben

und genieße ES in Gött-Licht-er Liebe zu l>eben.

**\***

**JESU(i)S** > je suis, frz. = ICH BIN

Je > hy = Gott

Su-is leicht verschoben ISUS > Jesus

**Pf-erde-Schwein** > sus, lat = Pferd, und sus, hebr. = Schwein

**IC² HABe** = das göttlich, geistige Licht (IC²) in der Quintessenz (H) des Vaters (AB)

IC² = 13² ( die geistige Einheit/Liebe) = 143.

**ge-boren** = der Geist in IHM und die rationale Existenz

**kr>ach<en** = die Weide/Aue des Bruders ex-istiert

**Er-bar-men** = Der erweckte geistige Sohn ist der Denker.

**ak>ZEPTiere** = das ECK der Geburt(Z) der schöpferischen Sprache(EP) ****im **S**piegel><Spiegel (T = Spiegel und IER >REi = Spiegel)

\*

**Die Be-TT-eN\* der Face-TT-eN\***

*Da gibt es so manche Fac-et-ten,*

*die wollen ihre* W>EL<t\* *retten.*

*Dabei* *k-le*-BeN\* *sie noch wie die Kle-TT-eN\**

*als Gefangene in ihren* Be-t-t-eN.

Was W>EL<t wirkLicht ist, davon h-ABeN *sie keinen* Sch-im<*mer\*,*

*machen sich Sorgen und alles noch viel schlimmer.*

*Man kann ihnen nichts* jenseits *von Raum und Zeit*“ er-klären,

*weil sie sich in ihrer Norm dagegen wehren.*

*Somit sind sie Atheisten, auch wenn sie vorgeben* an Gott *zu glauben,*

*sie sind in Malkuth (Königsreich) der Vielheit Trauben.*

AB-*ER*  *jede Facette ist eine lehr-re-iche Erfahrung* *für UNS Götterfunken,*

*wir* be-tr-achten *sie* *nüchtern*, *wie sie agieren betrunken.*

**\***

**Be-TT-eN** = im Spiegel><Spiegel der Ex-istenz

Das Wort „**Bett“** ist im Hebräischen >**mittah** hjm 40-9-5, dem Laute nach verwandt mit >**middah<, Maß, Maßstab**.

**Face-TT-eN** = das Ge-sicht im Spiegel><Spiegel existiert.

**W>EL<t** = der aufgespannte GöttLichte Spiegel

**k-le-BeN** = wie das wegstrebende Licht der Söhne.

**Kle-TT-eN** = das Gefängnis im Spiegel/Spiegel der Existenz

KLe-alk = Gefängnis

**Sch-im<mer** = der Heilige Geist (Sch) = Gott das Meer (JM) ist bi-tt-er

מר = betrübt, schmerzlich, bitter, verzweifelt

**ER-INNERN\***

Das Er-wach****eN JM Innern,

das nennt man ERI-N****N-Ern\*.

Dann wird der Schl-ei-er\* hochgezogen

und MaNN erkennt, wer hier ge-loge-n\*.

Erst wenn MaNN neu ge-b-or-en\*,

geht nichts me(h)er verloren.

Die eigene Wahrheit ist nun Wirk-Licht-keit,

der AuGeN-blick ist HimmEL-Reich.

Durch die Er-INN-ER-ung man nichts vermisst,

weil man NuN weiß, W-ER und was MaNN (CHR)-IST.

Das Gött-Lichte Selbst wird so geboren,

in der Fülle des Augenblicks er-kor-en\*.

**\***

**ER-INNERN** = das Erwachen im Innern der Existenz

**ERI-NN- Ern**

ERI > ARI, der Löwe

NN > ein sich SELBST bewusstes ICH BI****N>< Existenz

ERN > arn (ahd.) Adler

Löwe/Adler-Wesen ist ein G-REIF

Löwe = Feuersymbol und Adler = Wassersymbol: ergeben zusammen die Quintessenz der Gegensätze (Phönix aus der Asche)

**Schl-ei-er** = der Fehler des Nicht-Erwachten.

ls = Fehler

(ebenso: Anzeige des Genitivs und des Besitzes)

SchL-EI-ER = in der Ruhe des Nichts erwachen.

yls = Ruhe

y-ls =mein Feh-l-er

**ge-loge-n** = der geistlose Verstand in der Loge (Zelle) der Existenz

**ge-b-or-en** = der Geist im Haus als Licht (aur)-In-istenz

b = (IM)Haus

**er-kor-en** = das erwachte Gemüt der Existenz

cor, lat. = Herz, Gemüt, Gefühl

K-or = das Gegenüber(liegende) Licht (aur)

rwk = Schmelzofen

**Sig-rid\* in Sieg(F)ried\***

*Du trägst Frage und Antwort* in Dir,

die innere Einheit in die *nach Außen geführte* *V<ier*.

Gedanken, erzeugt aus dem N-ICH-*TS,*

*zeigt im Außen die vielheitliche S-ich-t.*

*Begehren bewirkt Le-ID\*,*

*das Auf und* UP *der Gefühle im* Str<*ei-t\*.*

*Liebe, in der No*******rm\* gewachsen,

*ersch-afft* Schm<*erz, und viele F-ax-en\**.

*Jede Auseinandersetzung*

be-in-h*altet\* auch die Möglichkeit* einer Vernetzung.

Hast Du in Dir den **FRI-EDeN** gefunden,

*hast Du Dein „ich“* auch überwunden.

W-erde ein Sieg-fried in Deinem H-er<ZeN\*,

dann kannst Du mit Deiner Sigr*id\** sch*erz-en.*

\*

**Sig-rid**, weibl. Vorname, zu altisländ. Sigr = Sieg, frior = sch-ön“.

gyo = Zaun, Begrenzung, Schlacke

r-id = rationale Hand(lung)

**Sieg(F)ried,** männl. Vorname, ahd. sigu „Sieg“ + ahd. fridu, Schutz vor Waffengewalt, Friede.

**Le-ID** = das wegstrebende Licht der Hand(lung) (hand-eln im Außen).

Oder: L-ei-d = das Licht, das sich nicht öffnet (Dunkelheit)

**Str<ei-t** = das Versteck und der Trümmerhaufen von Spiegelungen

rto = Versteck, Ge-heim-nis

ey = Trümmerhaufen, Ruinen

**Norm** = nicht er-h-aben

Mr = hoch, erhaben

Oder: NOR-M = das Brüllen der Erscheinungen aus dem MEER

**ren = brüllen (Esel), schütteln, Knabe, Junge, Jugend**

**F-AX -en** = die zeitlichen Gedanken die im Achse(n)-Kreuz existieren.

**be-in-haltet** = im Innern ist die Kollektion, die alter-niert

**H-er<ZeN** = die Quintessenz erwacht in seiner Ar>t

Nz = Art, Gattung, Sorte

**Sigrid** = der Sieg über die Hand(-lung).

\*

David-Stern und Christus-kreuz,

sie drücken dasselbe aus.

Äußerlich sind sie verschieden,

jedoch ihre Symbolik ist einheitlich geblieben.

**Das BI-NICH\***

ICH*/ich* denke, also BI*N* *ICH\*,*

*wenn ICH fühle, bin-ich* sinnLich(t).

*Wenn ICH* ***LaCHe***, BI*N* *ICH erfreut,*

wenn *ICH* bete, bINICH mit IHM\* vertäut.

*Bewegungen* ER-Zeuge**<***N\** W-EL*LE-N*,

*beim Widerstand wird Man(n) zerschellen*.

Aus dem MEER kommt ALLes Le>BeN,

von JCH-UP empfangen WIR den SE-GeN.

Ohne Denken kein ER-KeN-nen,

ohne W-orte kein BeN-ennen.

Es ist dem Geist die M-Acht geg-eben,

das Wort in die Materie zu er-h-eben.

DAS BINICH und bin\* doch nich-t(s)\*,

BI*N* die L(e)icht-IG<k-eit und trage Ge-w-ICHt\*.

\*

**BI-NICH** = in mir ist das Ruhende, das Feststehende

yb = in mir

xyn = ruhend, feststehend

**BIN ICH** = in mir ist Existenz als ICH.

**IHM** = Gottes Quintessenz in der zeitlosen Zeit (geistiges Kontinuum)

Aus dem Wiki-Pedia: Christusmonogramm IHS

Das [Nomen sacrum](http://de.wikipedia.org/wiki/Nomen_sacrum) **IHS** leitet sich von der [Transkription](http://de.wikipedia.org/wiki/Transkription_%28Schreibung%29) der ersten beiden und des letzten Buchstaben des [Griechischen](http://de.wikipedia.org/wiki/Altgriechische_Sprache) Namens [Jesu](http://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret), *Iota-Eta-Sigma-Omikron-Ypsilon-Sigma* oder ΙΗΣΟΥΣ, also JESUS, ab. Das I ist das griechische [Iota](http://de.wikipedia.org/wiki/Iota), das H das [Eta](http://de.wikipedia.org/wiki/Eta) und das S das [Sigma](http://de.wikipedia.org/wiki/Sigma). Um das flüssige Lesen des Bibeltextes zu ermöglichen, wurde häufig die lateinische Kasusendung angehängt. So tauchen in einigen Schriften auch IHV für Jesu (Genitiv und Dativ) und IHM für Jesum (Akkusativ) auf. Entsprechendes gilt für XPC, später XPS (Chi–Rho–Sigma) als Kurzform für die griechische Form des Wortes [Christus](http://de.wikipedia.org/wiki/Christus) (deutsch *Gesalbter*; hebräisch *Maschiach*, latinisiert [*Messias*](http://de.wikipedia.org/wiki/Messias)). Bei den [Jesuiten](http://de.wikipedia.org/wiki/Jesuiten) wird das Symbol als Kurzform von *Iesum Habemus Socium* („Wir haben Jesus als Gefährten“) gedeutet.

(Man achte auf das Datum des empfangenen Gedichts

10.5.2014 10 = I, 5 = H, 2014, QS 7 = S, also IHS)

**ER-Zeuge<N** = der erwachte Zeuge in seiner Existenz (Test-Udo)

**bin**, N(y) n = zwischen, verst-ehen

**nich-t(s)** = die ruhende Erscheinung (der Vielheit)

**Ge-w-ICHt** = das geistig verbundene ICH in seiner Spieg-EL-ung

**L-OSLaS>SeN\***

N>ICH<ts ist zu verändern in dieser Welt,

denn sie ist ein ge-wolltes Prüfungsfeld.

Wer meint, er müsste man-i-pul-ier-en,

verbessern und j-on****gl-JeRE-N\*,

der hat nicht verstanden, worum es GEH<t\*,

kann nicht erkennen, wo sein Spiegel *steht.*

Die *Veränderung* kommt ge****lassen,

vom ständigen (los-)lassen.

Pure\* *Freude* H****IER entsteht,

der den WeG\* des Ein-Verstanden-Seins geht.

**\***

**L-OSLaS>SeN** = hin zum Innersten****wegstebendes Licht (le) , das abweicht von seiner (göttlichen) Art.

l/Präfix = hin, zu, nach, für, um zu hin zu

OS, ze = Kraft, Macht, Ruhm, Stärke

**os,** lat. (altind. As „= Mund) Mund, Maul, Rachen, Sprache, Rede,

Öffnung, Quelle, Gesicht, Augen, Gegenwart

os, lat. (ossis)= Knochen, Bein, Gebein, Innerstes, Mark, Herz.

LE =wegstrebende Licht

zl = abweichen, dieser

SeN, Nz = Art, Gattung, Sorte

**j-ongl-JeRE-N** = der Geistesfunke geht an, und die W>EL<LE /Haufen fürchtet die Existenz

lg = Welle, (Stein-)Haufen

JRE, ary = furchtsam, ängstlich

**GEH<t** = selbst-bewusste Erscheinung

hag = stolz, selbstbewusst, sich heben, st-eigen

**Pure**

Pur = rein, unverfälscht, lauter, unvermischt

pur (skr.) = Fülle

pur (hebr.) rwp = Los (Auslosung), Zu-fall, Schick-sal

**WeG** = verbundener Geist

**EL(e)-PHIL\***

ICH/ich werde vom Elep-Hand-en getragen,

Juhu\*, ICH kann AL***le***-s wa-GEN\*.

EL-PHIL hat m-ich auf seinen Stoßzähnen\* postiert,

damit mir UP-solut nichts me(e)hr passiert.

Kein scharfer oder k-anti-ger\* St****ein\*

stellt mir jemals mehr ein Bein.

Stoße m-ich nicht mehr an den Tücken,

baue im Geiste über-AL****L Brücken.

Kann ge****lassen mich ER-Ge-BeN\*,

und mit erhobenem UP-Stand alles er>le-<BeN.

ICH/ich w****erde\* ins Elefanten-Land geführt,

in dem mir das 1000-jährige Fri-Eden-sreich\* gebührt.

Möchte Ju<b=EL****N \* vor Freude und Glück,

Eleph und ICH/ich sind nun ein Stück.

**\***

**EL(e)-PHIL** = der Gottes-Elefant

Darin ist verborgen Eleph (1000), die Elf (11), sowie Aleph (1)

Phil, lyp 80-10-30 = 120, = El****efant

Eleph, 1-30-80 = 111

Eleph, 1-30-80 und Pil, 80-1(0)-30 sind nur leicht verschobene Bausteine.

**Juhu** (sanskr.) Zunge, Feuerzunge, hölzerner Opferlöffel.

**wa-GEN** = Aufgespannte GeN-er-ation

Ng = Garten

**Stoßzähne**n = darin sind die 300/300 / Schin und Sin verborgen.

**Stein** = raumzeitliche Erscheinung des Nichts (Nya)

**ER-Ge-BeN** = der erwachte Geist des Sohnes

**werde** = verbundene Erde

**Fri-Eden-sreich** = die Frucht des Garten Eden

**Ju<b=ELN** = das Gotteskind verbindet das Außen = Gott in Existenz

**Omn-IA vincit A-m-or\***

Wenn AM(o)R\* (C-UP-I-DO) m-ich liebt,

w-erde ICH (A) IM****Meer mehr (more).

Mein W-EL****t-bild sich v-er-schi>eb<t \*

bei diesem göttlichen Ge-Schle-cht****s-Ver-K-ehr\*.

Jede Gestalt, die sich UNS zeigt,

ist Unser Geistiges Kind.

Man(n) JMmer mehr zur Ganzheit neigt,

wenn WIR verstehen, dass wir AL****Le-s sind.

Drum ist der Sex nicht nur Vermehrung,

da geht es E-BEN****so\* ums Verbinden.

Im Da<vid-s>tern\* erkennen Wir die V-er****kehr-ung,

indem sich zwei D>rei<ecke winden.

Jetzt wachen Wir aus dem K-oma\* auf

und wissen, woher Wir kommen,

ha-ben N<uN das HOLO-FEELING drauf

und s>ehen nichts mehr verschwommen.

**\***

**O-mn -IA vincit Amor**, lat. = Amor (bzw. die Liebe) besiegt alle

omnis, lat. = jeder, alle, ganz, vollständig

**O-MN-IA** = verbundenes Denken in Gott

hy = Gott

Om-ni-a

OM, Me = Volk, mit, zusammen mit, bei

Ni, yn = Klage, Lamen-Tier-ung

A = (über) die Schöpfung

**vincit**

vincio, lat. =binden, bündeln, verbinden,

vincere, lat. = siegen

Aus Wiki-Pedia:

**Amor**, oft auch **Cupido** oder **Cupidus** genannt, ist in der [römischen Mythologie](http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6mische_Mythologie) der Gott und die [Personifikation](http://de.wikipedia.org/wiki/Personifikation) der [Liebe](http://de.wikipedia.org/wiki/Liebe) (genauer: des Sichverliebens) und wird als halbwüchsiger [Knabe](http://de.wikipedia.org/wiki/Knabe) nicht ohne [schalkhafte](http://de.wikipedia.org/wiki/Schalk) Bosheit aufgefasst, der mit seinen Pfeilen ins Herz trifft und dadurch die Liebe erweckt.

**A-m-or** = der Schöpfer (JCH) ist das Meer, das erwacht.

re = erwachen, erwecken

**AM(o)R**, rma (rmwa) = sagen, ausdrücken, Wort, Laut, Spruch,

**v-er-schi>eb<t** = der Verbundene erweckt das Geschenk des Vaters als Erscheinung

ys = Geschenk

**Ge-Schle-chts-VerKehr** = der Geist ist ruhend im Chet raumzeitlicher Verkehr

Schle, hls = ruhig, friedlich sein, herausfischen

**E-BENso** = der schöpferische Sohn in der aufgespannten Raumzeit

**D>rei<ecke =** dergeistige Spiegel öffnet die Ecke

yar = Spiegel

**Da<vid-s>tern** = das Wissen wahrnehmen in der raumzeitlichen Vielheit als Trinität.

ed = Wissen, Kenntnis

vid(eo), lat. sehen, wahrnehmen

tern(i), lat. = dreifach, drei zusammen, zu dritt.

**K-oma**

**Koma,** [griechisch](http://de.wikipedia.org/wiki/Griechische_Sprache) κῶμα, tiefer Schlaf

hme-k = wie gedämpft/matt

**Kon<v-ex\* und kon<k>av\***

Die Spie(gel)welt, die sich im Außen bricht,

ge****staltet sich kon<v-ex vor Dir,

k>AL-ei<do-sk>OP-art-ig\* jedes Ge****S-ich-t,

da AL****Le tragen ein anderes Vis****ier\*.

Wenn Wir uns nach Innen w-enden,

öffnet das Bewusstsein sich,

dann lernt man sein (Höheres) Selbst kennen,

die kon-kave\* Innensicht.

Es erschließen sich neue W-EL****T-eN,

wovon Du kon(n)-test doch nichts ahnen.

H-ier\* andere Gesetze G-EL-Ten\*,

die sich durch Dein Bewusstsein bahnen.

**\***

**Kon<v-ex** = das Gemeinsame spannt sich auf und ist Ex (Außen)

kon, con, com, lat. = zusammen, gemeinsam

**kon<k>av =** Das Gemeinsame< das Gegenüberliegende > des Vaters/Blüte

**k>AL-ei<do-sk>OP-art-ig** = wie das göttliche Nichts <das (normierte) Wissen im

Z-EL-t>und die verbundene Weisheit (OP/UP) ist die Kunst (ART) des göttlichen Geistes.

ed = Wissen

ko = Z-EL-t, Hütte, Haufe, Wohnung

Das Wort Kaleidoskop stammt aus dem Griechischen und bedeutet: *schöne Formen sehen*. Konkret lauten die drei Wörter: *καλός* *(kalós)* „schön“, *εἴδος* *(eidos)* „Form, Gestalt“ und *σκοπεῖν* *(skopéin)* „schauen, sehen, betrachten“.

**Visier =** die geistige Kraft im Spiegel

spätmittelhochdeutsch visier(e) < (m)französisch visière = Helmgitter, eigentlich etwa = Gesichtseinfassung, Gesichtsschutz, zu altfranzösisch vis, lat.: *videre* sehen

**vis,** lat. = Kraft

ier > rei yar = Spiegel

**kon<kave =** zusammen(gefasste) Höhle

cave, engl. = Höhle

**H-ier** = die Quintessenz im (geistigen) Spiegel

Oder: HI-ER = meine Quintessenz erwacht.

**G-EL-Ten** = die Synthese Gottes im Geistesfunken

ten, eng. = Zehn, das Jod = (Geistesfunke, Gotteskind)

**DER-Weis-SaG-ER\***

Ein Weis-Sager ist (k)ein ENTSaGeR\*,

ER gibt eine gött-Lichte AntWort *auf den Frager.*

*Meist ist dieser ein Verzager*

*und liegt geschunden auf dem Lager.*

Nur die Weisheit kann *ihn* er-he-BeN\*,

*falls er sie* verinner-Licht

*und dann muss er es noch* lEVeN\*.

Der Weise hält sich *oft be-d-Eck-t,*

ER-WEISE IHM *Deinen Respekt\**,

da ER *in Deinem* Inn-ER-eN\* *v-er-st-Eck-t\*.*

**\***

**Weis-SaG-ER** = der Weise als UP-solutes Bewusst-Sein im Geiste erweckt.

**ENT****SaGeR** = nicht-SaGeR,

rgo **=** schließen, Verschluss, Keil (Schloss)-Zunge

**er-he-BeN** = die erwachte Sicht des Sohnes

**l****EVeN** = das geistige Licht im Stein , auch: der lichte Sohn

Nba = Stein

A-BeN = ich bin Sohn

**Respekt** = Ehrerbietung, Ehrfurcht, lat. re-spicere = zurückschauen, Rücksicht nehmen

re, lat. zurück, wieder und specere = schauen

**Inn-ER-eN** = das innere Erwachte bewusste SEIN

**v-er-st-Eck-t** = aufgespannte erwachte Raumzeit-Erscheinung im Eck, das sich spiegelt.

**Die Gi-ER-i-GeN-TeN**

Gierigenten glauben sich

in dieser W>EL<t als wahre Führer.

Sie sind jedoch in der geistigen Welt

die absoluten Verlierer.

\*

**Gierigent:** eine Enklise von Gier und Dirigent

**Gi-ER-i-GeN-TeN** = (in) meinem Tal erwacht die GeN(eration) der Eitelkeit.

yg = Tal, Niederung

re = erwacht, erweckt

Net = Eitelkeit

**\***

*Hast Du* ER<*st* die gött-lichte G-ABE\*,

*dann kannst Du auch* *G-E-BEN\*,*

dann hat sich M-AIN TOR\* geöffnet

und *DU wirst* ewig L-EB-EN.

**\***

G-ABE = das Geistige aufblühen (aba)

G-E-BEN = der Geist des Schöpfer-Sohnes

TOR = gespiegelte Licht, oder: die Erscheinung des Erwachten

**Der BeO<b>acht-ER\***

Die Gedanken Bi****l-d-er\* we-BeN\*,

und wir somit ins T-Raum-Land schwe-BeN\*.

Eingefangen im N-et-z\* der SPINnE\*

als T-Raumfigur der Sin****ne.

W-ER erwacht aus diesem Traum

und kann benennen Zeit und Raum?

Nur der Be-UP-achter\* in UNS erkennt

und sich nicht in der Illusion Raumzeit verrennt.

ER lässt sich durch *die MeDIeN\** nicht manipulieren,

und wird sich nicht in *dem Chaos* verlieren.

ER ist der Ge-ist, der Ne<UTR>AL\* gestimmt,

nicht verurteilt und den UP-Stand gewinnt.

ER ist der Einzige der überlebt

und über AL****le-n D>IN-G<eN\* steht.

ER dirigiert die *kleine Marionette*,

und je<de daraus ent-stand-ene *Facette.*

**\***

**BeO<b>acht-ER =** in ihm ist (BO) die erwachte Acht (acht-er) die das Außen produziert (b).

**Bil-d-er** = in mir sind Licht-Öffnungen die erwachen.

**we-BeN** = aufgespannter Sohn

**schwe-BeN** = die persönliche Logik aufgespannt (die Lüge des Sohnes).

hws = Nichtigkeit, Leere, Lüge

**N-et-z** = die Ex-istenz, die in der Zeit heraustritt, (die rationale UR-Teilung)

te = Zeit

**SPINnE**

hnypo = Schiff (= ich – Ani)

**Be-UP-achter** = im UP ist das Chet-Erwachen.

**MeDIeN** = Wisschenschaftler

Nedm = Wissenschaftler

yedm = wissenschaftlich

**Ne<UTR>AL** = das sich SELBST er****lebende bewusste ICH BI****N (N) in der Fülle Gottes.

rte = Rauch, Fülle, reichlich geben, ausschütten, Scha-ufel, be-Ten,

an-fle-h-en

**D>IN-G<eN** = die Öffnung im Geiste eines sich SELBST er****lebenden bewusstem ICH BI****N

**GoD-u-mente\* des 3. JA-HR-Tausends**

Intellekt und Wissenschaft

hat die modern(d)e Zeit gebracht.

Die meisten DINGe präsentiert man Euch verpackt,

und werden angepriesen, sie seien nackt.

Wissenschaftliche Bücher, Filme und Dokumente werden vorgezeigt,

so dass Ihr letztendlich zu deren Überzeugung neigt.

Hingestellt als Tat-s>ach<en - „sie seien bewiesen -,

sollen Euch Aufklärung bringen bei den KRISE-N\*.

So entstand ein neuer Gl-aub-e\*

unter der Wissenschafts-Haube.

Die Inter<pre-TaT-ion der Form>EL<N, die aus ihrem Munde geboren,

zeigen nur die genormte Sicht, da sie die Ganzheit aus den AuGeN verloren.

Der wahre Schöpfer geht ihnen am Arsch\* vorbei

und so zerstückeln sie die Gött-Lichte Einheit in Vielerlei.

V-er-g-esst nicht, AL<les hat seinen Sinn

und die Wissenschaftler gehören zu diesem Film.

Doch keine Angst, es gibt da einen Meister = JCH-UP,

ER hat UNS die G-ODU-MeNTe\* des 3. Jahrtausends ge-bracht.

Diese Heil-igen Schriften

von der Wirk-Licht-Keit berichten.

Wer sie zu seiner Wahrheit macht,

erfährt, wie Mann im Geist er-wacht.

**\***

**GoD-u-men****te =** Gott verbindet alles Denken, welches als Spiegel-Erscheinung wahrgenommen wird.

Godumente = göttliche Dokumente

Eine AB-Leitung des Wortes Dokument.

god, engl. = Gott

Das G ist auch gleich ein C und somit ist Codument umgestellt auch gleich Document. Dieses Document ist die göttliche Lehre, die göttliche Ur-Kunde.

God-Omen-t = Gottes Vorzeichen treten in Erscheinung (T)

Omen = Vorzeichen, Vorbedeutung, Wunsch, Bedingung

Go(o)d-omen = ein gutes Omen.

OMiNaTor, lat. = Wahrsager.

In Go-DuME-nt finden wir das hebr. Wort dama, 4-40-5 = gleichen, ähneln.

Radix GD = Glück, Glücks-Samen, J-UP-iter

**KRISE-N** = der Einsturz der Existenz

hoyrq = hocken, kauern, Einsturz

**Gl-aub-e** = die Haufen-Wolke (Außen) sehen

lg = Welle, Haufen

be = Wolke, Haufenwolke, d-ick, Balken

**Arsch** , sre = Wiege, Kinderbett, Bett

Ebenso: AR-SCH = erwachter Logos

**G-ODU-MeNTe** = der Geist von UDO ist das Manna (Nm), als Erscheinung.

**IN-Cognito\***

Die eine KRAFT,

die AL***le***-s erschafft,

hat das *Le*BeN in die W>EL<t\* gebr-acht\*.

Viele L-EBEN anderswo,

sind geistigen Ursprungs - EBEN****so,

und somit IN-Cognito.

Nur Geist kann wirk-Licht-es erkennen,

kann Spreu vom Weizen trennen

und AL*****LE-s* beim N-AMeN\* benennen.

Der Geist, der AL*****le*-s aus sich z-eu>G<t\*,

seine (Geistes-)Funken weit verstreut

und sich über jedes BiLD erfreut.

Eine UP****F-Order-un****G\* zum Fe****st\* des Fe****stes J-ENE\* bekommen,

die ER-w-acht und es vernommen,

IN-ko-G-nito(s)\* sie AL*******Le* kommen.

**\***

**incognito**, lat. = unerkannt, unter fremden Namen

lat. in-cognitus = nicht erkannt, un-bekannt

lat. cognoscere = kennen lernen, erkennen

Man kann auch übersetzen: IN-cognitus = Göttlich bewusste Existenz erkennt.

cognitio = nähere Bekanntschaft mit …, Kenntnis, Erkenntnis, Begriff

cognitor = Identitätszeuge,

**N-AMeN** = wir glauben, sind zuversichtlich

N(w)ma = Treue, Vertrauen, zuverlässig, glaubwürdig

Nman = treu, zuverlässig, loy-AL

Ebenso: Künstler, Handwerker

Aus Wiki-Pedia:

*Amen* wird korrekterweise übersetzt mit "sich fest machen in, sich verankern in, sich ausrichten auf Gott", denn es stammt von der [hebräischen](http://de.wikipedia.org/wiki/Althebr%C3%A4ische_Grammatik#Das_Verb) [Verb-Wurzel](http://de.wikipedia.org/wiki/Wurzel_%28Linguistik%29) אמן mit der Grundbedeutung „fest/zuverlässig sein“ ab, von der die hebräischen Wörter für [Emuna](http://de.wikipedia.org/wiki/Glaube#Judentum) ("Glaube", "Zuversicht"[1]) Treue, Verlässlichkeit, Übung, Künstler, Handwerker u.a. abgeleitet werden. Amen bedeutet somit viel mehr, als die landläufige Übersetzung "so sei es", weil zum einen das Hebräische weder eine Konjunktiv- noch eine Indikativform des Verbs "sein" im Präsens kennt.

**z-eu>G<t** = der Geist gebiert (z) und spannt sich auf (u) als gespiegelte Erscheinung(t)

**UPF-Order-unG** = verbundenes Wissen der Gedanken-Ordnung vom +/- (U-N) im Geiste

engl. order = Ordnung, Reihenfolge, Zustand, Befehl, Anordnung, Bestellung

**Fest** = hi-er ist raumzeitliche Erscheinung

Ebenso: die göttliche Weisheit (mani-fest-iert sich) als raumzeitlicher Spiegel

**J-ENE** = Gott antwortet

hne = antworten…, miss-handeln, quälen, foltern, vergewaltigen

**IN-ko-G-nito(s)** = die göttlich´ bewusste Existenz vereint mit dem glänzenden Geist

ko… Präfix = mit, zusammen

G = Geist, Synthese, Neuschöpfung

nito(s)….

lat. niteo > nitos = glänzend, blinken, prangen,

lat. nitor = Glanz, Schimmer, Schönheit, El-e-Ganz, Rei-z.

\*

Es macht alles S-inn im oberen Schin,

selbst die negativen Er<fahrungen sind ein Gewinn.

**DA****s\* AB-B-ILD\* / UP=BI****LD\***

*Ähnlich\*, Ähn-LICH(t),* DU MIR bist,

h-abe D****ICH so lang vermisst.

Wie MIR aus dem Ge-*SICHT*\* geschnitten,

bist Du für M****JCH ins T****AL\* g-er-i<tt-en.

JCH.UP spreche nicht von der Vergangenheit,

mit der Du oft gehadert und im St-rei-t.

N****EIN\*, JCH spreche von der Ge-GENW-ART\*,

in der die Vergangenheit nur ein Part.

## *Du sollst MIR GLEI-CHEN\* als der* C²-HR–ist\*,

der Du schon JM-ME(e)R Ge-Wesen bist.

Präsent-ier-st in Deiner Hülle,

MEINE LI-EBE in ihrer Fülle.

ER<w-Ecke JeNe, die gewillt,

zu erwachen in ihrem Kil-t\*.

Du hast die Voll<m>acht HI-ER zu hand-EL<N\*,

die Bilder und Dein D****U\* werden sich*ver-wand* >EL<*N.*

**\***

**DA****s =** das Wissen, die Weisheit über die Raumzeit

**AB-B-ILD** = der Vater im Sohn

dly = Kind, Sohn

**UP=BI****LD =** Verbinder allen Wissens = in ihm sind Licht-Öffnungen

**Ähnlich**

(Herkunftswörterbuch)

**Ähnlich** ist aus der Vermischung zweier verschiedener Wörter hervorgegangen, erstens: *mhd.* ane-, enlich „ähnlich, gleich

Zweitens: *ostmitteld*. enlich, mhd. einlich, das eine Licht****, einheitlich

**Ge-SICHT** = geistige Sicht

S-ICH-T = das raumzeitlose erwachte ICH in seiner Geistigen UP-STR-Aktion

**NEIN** = die Existenz ist das Ein(e)

**Ge-GENW-ART** = der Geistige G-ARTEN als aufgespannte Kunst

**GLEI-CHEN** = der Offenbarer in seiner Schönheit (Gnade = Nnx)

Nx = Schönheit, Anmut

yalg =Detektor (lat. Offenbarer)

3-30-1-10 = 44 (dly, Sohn, Kind, 10-30-4 = 44)

**C²-HR** –ist = das Christus-LICHT gebärt das „IST“ (Hier und Jetzt = S-EIN)

**c²** **=** Christus-LICHT

rh = B-ER-G (im erwachten Geist)

hrh = schwanger, empfangen

**Kil-t** = das Messen der Erscheinung

lyk = eichen, messen

**hand-EL<N** = die Hand Gottes als Existenz

**DU** = geöffnete Verbindung

**Lass es Ge-ScheHeN\***

Bi****st\* Du ent-täuscht,

wenn die Jugend-Jahre vergehen?

* Lass es ge-sch-Ehen\* -

Bist Du wütend,

wenn die N-ach-bar-n\* Dir die W-or****te\* im Mund v-erd-r-ehen?

* Lass es ge-sche-hen\* -

V-er-zwei-f>EL<st\* Du,

wenn Deine Liebsten (müssen) von Dir gehen?

* Lass es geschehen\* -

Bist Du verängstigt,

wenn Krankheiten und Kriege Dich überfallen, unbesehen?

* Lass es Ge-ScheH****eN -

Willst Du noch *mass-i-v verändern*,

und kannst die Umstände nicht im richtigen Lichte sehen?

Be-ob-achte d-ich nur und lass es Ge-ScheH****eN.

AL***le***-s hat seine Bewandtnis,

JE****tzt kannst Du noch nicht da-h-inter\* sehen

* drum lass es Ge-ScheH****eN -

H-ABE V-ERtrAUeN\*,

denn nichts (materielles) wird ewig bestehen,

* drum l-ass\* es Ge-ScheHeN -

Du wirst sehen,

eines T>AG<eS\* wirst Du (kleiner Geist) AL und *Le-s\** verstehen,

* drum *la-s(s)* es Ge-ScheH-eN –

**\***

**Ge-ScheH****eN =** das geistige Lamm in seiner Existenz

hs = Lamm,

**Bist** = in mir sind raumzeitliche Erscheinungen

**ge-sch-Ehen** = den geistigen Logos ehen

**N-ach-bar-n** = wir (Präfix) sind Brüder, die sich im Außen auseinander setzen in der Existenz

rab = erklären, auseinander setzen

rb = Äußeres, außer, Sohn, Getreide, rein, freies Feld

Oder: **N-ach-bar****n =** Wir als (geistige) Bruder und Sohn treten in die raumzeitliche Existenz.

**W-orte** = verbundene Licht-Spiegelungen

**ge-sche-hen** = das geistige Lamm (sagt) ja (= Gott)

Nh = ja, do-ch

**V-er-zwei-f>EL<st** = die aufgespannten erweckten zwei (Dualität) zeitlichen Gedanken Gottes werden zu raumzeitlichen Erscheinungen.

**g-esch-eh-en =** der geistlose Verstand ist die Motte (die immer ins falsche Licht fliegt), in dem nur (die eigenen) Sichtweisen existieren.

**da-h-inter** = das Wissen der Quintessenz intern.

**V-ER**tr**AUeN** = der Verbundene erwacht als Spiegel-Reihe aus seiner Kraft

Nwa = Kraft, Stärke, Un-recht,

Vertrauen auf Hebr. Nwma … Nw(m)a = hier hat sich das Zeitliche, das Gestaltgewordene eingeschlichen in der Kraft.

**l-ass** = das Geistige Licht in seiner Kraft (erzeugt die) Raumzeit

**T>AG<eS** = Du bist der Schöpfer-Geist in der Raumzeit

*Le-s = das wegstrebende Licht in die Vielheit/Raumzeit*

zl = ab-weichen

zel = verleumden, Fremdsprache

**IMaN\* – GlaUP-BeN\* und Vertrauen**

IM****aN\* bedeutet *GL*A(u)BeN\*,

und DIES****EN\* kan<n ihm keiner rauben.

Sein Gott-Vertrauen ist petschiert,

vom ALL****ER-Höchsten wird’s signiert.

Drum sollte keiner seinen I-MaN\* verdecken,

sondern ihn in sich zum L-EBeN\* erwecken.

Durch Krankheit, Not und Alltagstrott

verlieren die meisten den GL-AUB-eN\* an GoTT.

Sie haben vergessen, wo ihre HeIM*****AT* ist

und quälen sich durch *Dr-eck und M-ist.*

JCH-UP will durch das GeD-ICH****T\* hier sagen,

das EMUNaH\* an MJCH müsst IHR schon wagen.

JCH-UP verspreche Euch: Jeder, der MIR die TREUE\* hält,

wird von MIR ins HIM-MEL-re****ICH\* bestellt.

**\***

**IMaN,** arab. = Glaube(n), Vertrauen,

**Gla****UP-BeN** = aufdecken des UP-Sohnes

(aufdecken = enthüllen = Apokalypse)

elg = a-UP-d-Ecken

**IMaN** = ihr (weiblich) Meer

My = Meer

**GL****A(u)BeN** = die Welle/Haufe von Vater (AB) und Sohn (BeN)

lg = Welle/Haufe

Nba = St-ein

Nb-a = ich bin Sohn

**DIESEN** = der (ewige) Tag existiert

dies, lat. = Tageslicht, lichter Tag, das Licht der Welt, Tag

**I-MaN** = ER/ES (Präfix) ist das Himmels-b-rot

Nm = Manna, Himmelsbrot

**L-EBeN** = hin zum (Präfix) Vater/Sohn

**GL-AUB-eN** = die Welle/Haufe als Beschwörungskunst/Zauber der Existenz

**HeIMAT** = das Meer und (das zurückkehrende) DU

**GeD-ICHT** = das Glück des ICH tritt in Erscheinung

**dg =** Glück, J-UP-iter, Koriandersamen

**EMUNaH,**  hnwma (1-40-6-50-5) = Glaube(n)

Eben-so: Nwma =Vertrauen, Treue,

IMaN nma (1-40-50) oder 10-40-50 = 100

AMeN, lat. = es geschehe

**T****REUE** = die gespiegelt erscheinende Schau/Ansicht.

hwar = Schau, Ansicht

**HIM-MEL-reICH** = das Mee(h)r Gottes und das zurückkehrende****ICH

**Das J(A)-HR\* des VaTeR*s\****

**2015\***

Lasst UNS SE-IN\* wie der VaTeR

und erkennen, in UNS das Gotteskind.

Stets auch weiser BeRA****T-ER\*,

da WIR aus Wasser und Geist *geboren sind.*

*Aus dems-*EL-BEN *HoLZ\* geschnitzt*

können WIR dieselbe HeIM*******AT\** in UN-S wahren.

Das HIER und JETZT in UNS *geritzt*

lässt UNS die Unsterblichkeit *er-ahnen.*

*Als Geistesfunken sind WIR wie* GoTT,

v-er-bi*****nden* H-IM<M>EL\* und Er-*De*.

ERHA****BEN\* *über jeden Spott,*

*als die TReU-en Schafe* SE-EINER\* H-ER*****de.*

Drum lasst UNS h-or-chen\* nach innen,

wo die Arie\* der Neschama\* erklingt,

*sich UNSERER* Herr-Kunft\* besinnen,

weil dort AL***le***-s end-et\* und be-g-in****nt.

**\***

**JA-HR** = Gott ist der B-ER-G (im erw-acht-en Geist)

hy = Gott, 10-5 = 15,

rh = Berg, 5-200 = 205

Radix JHR, 10-5-200 = 215

**VaTeRs** = das Aufgeben der Raumzeit

rtw = nach-ge-ben, aufgeben, (UP-Ge-BEN)

Radix VTR, 6-9-200 = 215 (oder: 6-400-200 = 606)

**2015** > 20-15, K-JH = wie (k) Gott (hy)

2 – 15 = inmitten (Präfix) Gottes

**SE-IN** = das Lamm in-nen

hs = Lamm

**BeRAT-ER** = das Erschaffen von Spiegel-Erscheinungen, die erwachen

arb = erschaffen, gesunden, gesund machen

**HoLZ, HLZ**, 5-30-90 = 125

**HeIMAT** = das Meer und (das zurückkehrende) DU

**H-IM<M>EL** = das Meeres (My-h) ist das spiegelt Gestaltewordene Gottes (la)

**ERHABEN** = die erwachte Sohnes uns seine Sicht

**SE-EINER** = das Lamm ist Einer

hs = Lamm

**h-or-chen** = die Licht-Schönheit

r(w)a =Licht

Nh = Anmut, Schönheit

**Arie** = Solo-Gesangstück mit Instrumentenbegleitung, Melodie, Weise,

**arie**, hyra = Löwe

AR-I-E = mein (Jod/Suffix) Licht erkennen (He)

**Neschama**, hmwn, 50-300-40-5 = Seele, Geist des Menschen; Gottes Hauch / Wind

Scham-ah, 300-40-5 = dorthin, Wüste, Zerstörung.

(Mosche, 40-300-5)

Radix SCHM, 300-40 = dort, Name, Wort

Ne-Scham-aH = wir (Präfix) sind das Wort, in der Quintessenz

**Herr-Kunft** = der Herr kommt

Kunft > kommen, ankommen

**end-et** = umbinden der Zeit

dne = umbinden, anlegen, Schmuckstück, Knoten

te = Zeit

**Li-eb-es-Lied und Krie-gs-B-er-ich-t\***

*Kann ich glauben, was ich lese?*

*Oder lese ich, was ich glauben will?*

Das BeSTe\* ist, mein Geist wird still.

*Sei es ein Liebeslied*

*oder ein* *Krie-gs-B-er-ich-t,*

beide haben das gleiche Ge-w-ich-t.

*Es sind die zwei Seiten*

*einer gespiegelten Facette,*

darauf g-ehe ICH ein - *jede* W*-eTTe\*.*

Egal woher es kommt und was es mit MIR m****acht,

jeder Gedanke, jedes W****ort,

trägt MICH ins JETZT und an jeden Ort.

AL-L-ein\* die Verbindung mit dem Göttlichen Geist

und das Gefühl, dass es keine Trennung gibt,

stärkt meine Kra-ft und alles wird er-liebt.

**\***

**Krie-Gs =** die Aufforderung ist frech/grob

hayrq 100-200-10-1-5 = Lesung, Ruf, Aufforderung

og = grob, roh, frech, gewagt

**B-er-ich-t** = der gespaltene Feind des „ich“ erscheint

re = F-ein-d

**BeSTe =** B-S-T = IM (B) UPsoluten BEWUSST-SEIN (S) des IM-ME(E)R DA-SI-ENDeN (T)

**W- eT><Te** *= verbundene Spiegel-Erscheinung*

Oder: W-ET-TE = aufgespannte Zeit als Zelle (logische Gefängnis-Zelle)

te = Zeit

et = Zelle, Loge, Kammer

**AL-L-ein** = das Gottes-Licht (schaltet sich) ein.

**KL-Einigkeit\***

*Das GR-OSSE\* jede* KL-Einigkeit *verweht,*

*da\* das EGO aufgebläht*.

*Das Große, wie* ge-sagt,

*an jeder* KL-Einigkeit *verzagt.*

W-ICH<T>IG\* ist das KL-eine,

es stellt ALles aUP die B-eine\*

und bringt die GeDAN±KeN\* ins Re-ine.

**\***

**KL-Einigkeit** = das Ganze in der Einigkeit

lk = Gesamtheit, Ganze, alles, ganz, jeder

**GR-OSSE** = der Fremde presst/knete

rg = Fremde, Fremdling, Gast, wohnen

hoe = Teig, kneten, pressen

**da**, ed = [limiTIER](http://gematrie.holofeeling.net/dho/TIER)~[TE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/TE) = [persönliche](http://gematrie.holofeeling.net/pers%C3%B6nliche)~) "[ER](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ER)~[Kenntnis](http://gematrie.holofeeling.net/Kenntnis)/[Meinung](http://gematrie.holofeeling.net/Meinung)/[Wissen](http://gematrie.holofeeling.net/Wissen)"

**W-ICH<T>IG** = verbundenes ICH erscheint IM göttlichen Geist

**B-eine** = das Duale ist das Eine / im Einen

**GeDAN±KeN** = Glück/J-UP-iter als schöpferische Existenz ist die Basis/Grundlage

dg = Glück, Glücksgott, J-UP-iter

Nk = Grundlage, Basis

**Der S-PI –EL<FILM\***

*Über die Spielchen, die ICH mit mir selbst ge*macht,

*- wenn ich sie durchschaute, -*

h-ABe ICH *darüber stets gelach-t\*.*

*Habe mir oft selbst ein Bein gestellt*

*und bin solange darüber gestolpert,*

*bis sich mein* Bewusstsein *dazu* er-h>EL<lt\*.

*L-ER-Nprozess\* an L-ER-Nprozess – so will man es erfahren,*

schm-er*z-haft* und l-ehrre-ich *aufgestellt,*

*wird man es* in sich verwahren.

*Doch was wäre das LeBeN ohne das SP-I*******EL\**?*

*Ein langweiliger Schwarz-Weiß-St-rei-fen,*

*die* Far-BeN*<Pracht* *\* ist doch* UNSER ZI-EL.

*S*EL*BeR\* ist man Pro-Du*Zent\* und Re-g-i-sseur\* *in diesem Stück,*

* *spielt als Pro-tag-on-ist -*

*und schmiedet somit sein eigenes Glück.*

*Je kreativer das Auf (UP) und AB als Trend,*

*desto spannender der Film*

*und umso freudiger das* Happy-End.

*Der* P-rot*Agonist\* weiß nicht wie der Film endet,*

*er durchlebt das* H-IN *und H-ER,*

*bis sich das Blatt zu guter Letzt* *w*endet\*.

**\***

**S-PI –EL<FILM** = UPsolutes Bewusstsein(S) über die Weisheit Gottes (PI) im

Schöpferlicht (EL) mein spezielles Wissen als Schatten-Licht Gestaltung

**gelach-t** = die geistige Lebenskraft erscheint.

xl = Frische, Lebenskraft

**er-h>EL<lt** = die erwachte Sicht auf Gottes Licht-Erscheinung.

**L-ER-Nprozess** = hin zur erwachten Existenz > Prozess (Fortgang, Verlauf)

**SP-IEL** = meine (Jod/Suffix) Sch-Welle (zu) Gott

**SELBeR** = die Raumzeit Gottes Außen

**Pro-DuZent** = das UN-Ruhe-Stiftende DU im Zent(rum)

**Far-BeN<Pracht** = das Verherrlichen des Sohnes wird zur B-lume, die erscheint.

BeN = Sohn,

xrp = B-lume, Schmuck, blühen, gedeihen, fliegen,

**Re-g-i-sseur** = mein (Jod/Suffix) zurückkehrender (re) Geist kann s-ehen

r(w)s = sehen, Stier, Ochse

**P-rotAgonist** = die Weisheit Adams als Hand-EL-nder

**Agonist** (von altgriechisch *agón* „Kampf, Wettkampf, Wettstreit“)

*αγωνιστής* agonistís - der Tätige, Handelnde, Führende

**wendet** = das Aufgespannte endet

**Der SCHM-ER-Z \* im M-ärz\***

*Die Zähne im März*

*bringen hervor den Schm-erz\**,

*der tief in Dir* gesessen\*.

*Du wolltest es vergessen,*

*doch es hat sich ganz vermessen*

*in Dich hineingefressen.*

Was ist der SCH-MeRZ\*?

*Er ist ein Scherz,*

Ge-zeugt *vom Quer-z*\*.

W*Erde*  MEIN *ERZ-Bruder\* ohne Kommerz*

und höre auf Dein H-ER-Z\*,

dann sch-wing-en WIR im T-ER-Z\*.

Das Schin*/Szin (Zahn*) *will Dir* HIER\* *sagen,*

*Du sollst* niemals verzagen

*und mutig den Neuen Weg nun wagen*.

*In allen Deinen Lebens-Lagen,*

*brauchst Du Dich nicht mehr plagen,*

*da Du von* MIR UP jetzt getragen.

**\***

**SChM-ER-Z** = der Name/Wort erweckt zur Gottgeburt.

Ms = Name, Wort, Ruf, da, dort, einschätzen

re = erwachen, erweckt, F-ein-d

U = Gottgeburt

**M-ärz**

**M-erz**  = die gestaltgewordene Erde.

M = Gestaltgewordenes, gestaltgewordene Zeit

Erz > AReZ, Ura = Erde

Etym.-Duden: mhd. merz(e), ahd. marceo, merzo ist aus gleichbed. Lat. Martius (mensis)

geheiligt war, abgeleitet.

**Schm-erz** = da ist das Grauen

Erz, Ure = Grauen, durchbrechen, einschüchtern, erschrecken

**gesessen** = Geist Raumzeit mit allem Eins

essen auf hebr. akol….. a-kol = ich (Präfix) werde alles (sein)

kol, lk = alles

**SCH-MeRZ** = der göttliche Logos ist geistige Energie

MRZ, Urm = Tatkraft, Energie,

**Quer-z**

Der Ausdruck **Querz** ist Bestandteil der Oeconomischen Encyclopädie (1773 - 1858) von J. G. Krünitz,

***Querz > Quarz***

***Quarz*** bey den Bergleuten im Plural **Quärze,** sonst **Quarze,** eine glasartige, sehr harte, halb durchsichtige Steinart, welche auf ihren Oberflächen, wenn sonst kein Hinderniß da gewesen, krystallinisch angeschossen ist.

Im Böhmischen nach dem Muster der Deutschen gleichfalls *Kwarc.* Mathesius erklärte den Nahmen dieser Steinart durch **Quad=Erz,** d. i. schlechtes taubes Erz. Allein es ist nach Adelung wahrscheinlicher, dass sie, wie schon Frisch vermuthet, von den gemeiniglich auf ihrer Oberfläche befinlichen Warzen oder krystallinischen Erhöhungen den Nahmen habe, welches Wort hier nur den Gaumenlaut vor sich genommen hat. Ein alter Bergmann leitete es von **Querritz** ab, weil der Quarz sehr oft die quer durch einander laufenden Ritzen in andern Gebirgsarten ausfüllt.

**ERZ-Bruder**

Erz …, zu griech. árchein „der Erste sein“, an der Spitze stehen, anfangen,

Bruder, Sanitäter, auf hebr. ach, xa (1-8)

**H-ER-Z** = die Quintessenz erwacht bei der Gottgeburt (ein Mensch nach dem

E-BEN-BI-LD Gottes)

**T-ER-Z** = Du (Präfix) erwachst bei der Gottgeburt

HIER = meine (Jod Suffix) Quintessenz erwacht.

**Das Anoki\***

Al*******le* *ich´s\* sind Sch-At-TeN\*,*

*als schlafende Facetten auf* *der Leinwand,*

*vermehren sich wie die Ra-tt-eN*

im *vor-GeG-auk>EL<ten Sch-ein-Land.*

Erst das wirk-Lichte Licht lässt erkennen,

wer als Anoki HIER erw-acht.

Dies-ER ist sein eigener Lichtträger,

*der die Schatten auf der Leinwand m*acht.

ER *ist Sch-aus>PI-EL<er* in seiner *Fantasie,*

*als Ani-Ich im Schattenreich*,

und bringt *beide Seiten* in Har-MoN-IE\*

*denn sie sind Spiegel-Gle*ICH\*.

ER wirkt hier ganz bewusst,

als Schöpfer seiner *W-EL-T,*

*nicht von der Norm beeinFlusst,*

*zählt* ER als ein H-ELD\*.

**\***

**Anoki**

ykna (81) [ANKI](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ANKI) = ([ein](http://gematrie.holofeeling.net/ein)) "[bewusstes](http://gematrie.holofeeling.net/bewusstes) [ICH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ICH)" = ICH BIN" [AIN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/AIN) [unsterblicher](http://gematrie.holofeeling.net/unsterblicher) [Geist](http://gematrie.holofeeling.net/Geist)“

[ANK](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ANK)-[I](http://gematrie.holofeeling.net/dho/I) = [MEIN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/MEIN)-[LOT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/LOT) = [ICH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ICH) [Geist](http://gematrie.holofeeling.net/Geist) [und](http://gematrie.holofeeling.net/und) [MEINE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/MEINE) [Hülle](http://gematrie.holofeeling.net/H%C3%BClle) (= [LOT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/LOT) = [LWTh](http://gematrie.holofeeling.net/dho/LWT))

Anoki = indianischer Name mit Bedeutung = Schauspieler

**ich´s** = Enosche, als noch schlafende Facetten

**Sch-AT-TeN** = die persönliche Logik vom weiblichen DU, als eine ausgedachte Facette

ta = Du (weiblich), Spaten, Wunde-R, Zeichen, bei, zusammen mit

Nj (Qere: T-[N](http://gematrie.holofeeling.net/dho/N) = ([eine](http://gematrie.holofeeling.net/eine)) "[gespiegelte](http://gematrie.holofeeling.net/gespiegelte) [Existenz](http://gematrie.holofeeling.net/Existenz)")(= [ein](http://gematrie.holofeeling.net/ein) [ausgedachte](http://gematrie.holofeeling.net/ausgedachte) [Facette](http://gematrie.holofeeling.net/Facette))

**HaR-mon-IE** (Übereinstimmung, Einklang = Im erwachten Geist (Har) wird der

Einz-EL-ne zu Gott (IE > JH)

HaR = B-er-g (im erwachten Geist)

monos (griech) = allein, einzeln

Berg, lat. = mons

IE, hy = Gott

**Spiegel-GleICH**

GleICH = das offen-bar-te ICH

Aalg = offenbaren

**H-ELD** = die Quintessenz Gottes öffnet sich.

\*

Wenn Du hörst mit Gött-Lichten Ohren,

ist auch Deine Gött-Lichte Sicht ge-bo<ren,\*

dann bist DU von MIR auserkoren.

**\***

**ge-bo<ren** = der Geist in ihm jubelt (ist üppig).

ReN, Nr, 50-200 = Jubel, Rettungsjubel

REN, Ner , 200-70-50 = üppig.

HRN Nrh = Empfängnis, Schwangerschaft

Die Empfängnis als H-ReN = das Jubeln

Radix von Ohren = OHRN, 6-5-200-50 = 261

Radix von HÖReN, HORN , 5-6-200-50 oder: 6-70-200-50 = 326

**S-OL-L \* und Ha-BeN\***

Bi****st\* Du im ewigen St>rei<t

durch Deine Un-zu>Fri-Eden<heit?

Ist das, was Du woll-T-EST\*

in Ein****STimm-ung mit dem, was Du soll-Test?

Richte Dein W-OL-LeN\* nach M-EINEM Willen,

lass es ge-sch-Ehen\* im Stillen.

Ist SO-L****L\* und H-AB-BeN\* in der Waage,

gib es keine K-Lage\*.

Jedes ER-eign-IS\* hat seinen höheren Sinn,

erkenne die Symbolik und sie wird Dein Ge-W-Inn\*.

\*

**S-OL-L** = das raumzeitliche Joch im Licht-Schatten

**Ha-BeN** = der (He/Präfix) Sohn

**Bist** = in mir sind raumzeitliche Erscheinungen

**woll-T-EST**

w-ol-l = das aufgespannte Joch im Licht-Schatten

T-EST = die Spiegelerscheinung, die ist.

**W-OL-LeN** = verbunden mit der AL-lerhöchsten Licht-Existenz

Ol, le = hoch [Allerhöchster](http://gematrie.holofeeling.net/Allerh%C3%B6chster), [Höhe](http://gematrie.holofeeling.net/H%C3%B6he), [Joch](http://gematrie.holofeeling.net/Joch)

**ge-sch-Ehen** = den geistige Logos Ehen

**SO-LL** = das fragmentierte, aufgespannte Licht >< Licht

**H-AB-BeN** = Quintessenz von Vater und Sohn

AB, ba = Vater, Knospe, erste Blüte

BeN, Nb = Sohn, Junge, Schüler

**K-Lage** = Affine (Koph) Lage

**ER-eign-IS** = das erwachte (ER) eigene Göttlichte Bewusstsein (IS)

**Ge-W-Inn** = im Geiste verbunden im Inn-ern

Aus dem Duden Herkunftswörterbuch:

**sollen**: mhd. soln, suln, md. solen, niederl. zullen, sind durch Vereinfachung der alten gemeingerm. Form mit sk- entstanden. Ahd. sculan, got. skulan, „schuldig sein, sollen, müssen…… Zu dieser alten Form gehört die Substantivbildung „“Schuld“ (eigentlich Verpflichtung).

**Haben:** Das gemeingerm. Verb (mhd. haben, got. haban, engl. to have, schwed. hava) gehört zu der Wortgruppe von „“heben“ und beruht auf einem Bedeutungswandel von „“fassen, packen“ zu „halten, haben“.

\*

***DER* PA-RaM<*ETeR\****

Christus ist *der Verbinder*

von Rot und *Blau*.

*Der violette* STR*****AHL\** im AL*****L*.

ER ist *der* PA-RaM<*ETeR von*

*Vergangenheit\* und Zukunft\*.*

ER *verkörpert* die Liebeim JETZT

und *kann nur in* *DIR* JETZT *geboren werden.*

\*

**PA-RaM<ETeR** = Hier ist die erhabene Fülle

hp = hier, Mund, Öffnung

Mr = hoch, erhaben, Höhe, Über-mut,

rte = Fülle, Rauch, reichlich geben, ausschütten, beten, anflehen, Schaufel

**STRAHL** *=* Das Ge-Heim-nis im Z-EL-T

rto = Geheimnis, Schutz, Ver-st-eck

lha = Z-EL-t, Al-oe

**Vergangenheit** = rbe = schwängern, (*eine*) Seite, Embryo/Fetus, vorübergehen

r-b-e symbolisiert: „augenblickliche polare Rationalität“;

hrbe = Sünde, Übertretung, Verstoss,

**Zukunft** auf hebr. dyte

dy=te augenblickliche Erscheinung = göttlichen Öffnung

yte bedeutet „PeRI-OD<ISCH“

sy-de-yrp und dte bedeutet (*selbst*) vorbereiten, besorgen, bestellen.

**Das G-EL\* vom Dr>ACH<eN-BLUT\***

Die Geistige Sicht,

gespiegelte Landschaft,

ist die Innen- und Außen-schau

D>EIN-ER ausgestreuten Verwandtschaft.

Wie oft wird Dein(e) Ge-Sicht\* v-er-bogen,

einer Ohr-Fe-IGE\* g-leich\*?

Jede Einseitigkeit ist ge****loge-n\*,

nur beide Seiten machen re****ICH\*.

Be-Siege den D-Ra-gon\* in Dir,

um sein BL-U****T\* zu ge-w-innen,

best-reiche Dein Ge-Sicht damit und trage es als ZI-ER\*,

es erhebt Deinen Geist über die Z-Innen\*.

Dein Ge-Sicht trägt NuN un-sicht-bar

eine schützende SCH-UP<PEN****H-AUT\*,

Du bi-st ab-solut unverwundbar,

Dein Geist jetzt eine neue Hü-TT-e\* baut.

**\***

**G-EL** = der Geist Gottes

**Dr>ACH<eN-BLUT** = das Ge-schl-echt des Bruders existiert innerhalb (Beth/Präfix) der Hülle

rd = [Generation](http://gematrie.holofeeling.net/Generation), [Geschlecht](http://gematrie.holofeeling.net/Geschlecht), wohnen

xa = Bruder, Heilshelfer

jwl = [Bedeckung](http://gematrie.holofeeling.net/Bedeckung), [Hülle](http://gematrie.holofeeling.net/H%C3%BClle), [Myrrhe](http://gematrie.holofeeling.net/Myrrhe), [Schleier](http://gematrie.holofeeling.net/Schleier), [Verhüllung](http://gematrie.holofeeling.net/Verh%C3%BCllung)

Oder: BLUT twlb = Nomen: [Klimakterium](http://gematrie.holofeeling.net/Klimakterium), [Verwelktsein](http://gematrie.holofeeling.net/Verwelktsein)   
Verb(en), Adjektiv(e): [abgenutzt](http://gematrie.holofeeling.net/abgenutzt), [abgenutzt sein](http://gematrie.holofeeling.net/abgenutzt_sein), [verwelkt](http://gematrie.holofeeling.net/verwelkt)   
Kommentar: (Qere: ([BLUT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/BLUT)) [BL](http://gematrie.holofeeling.net/dho/BL)~[WT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/WT) = "[IM](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IM) [LICHT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/LICHT)+/- [aufgespannte](http://gematrie.holofeeling.net/aufgespannte)~[Erscheinung](http://gematrie.holofeeling.net/Erscheinung)")

**Ge-Sicht,** Bedeutung, Aussehen, Inneres = hebr. Mynp (penim)

**Ohr-Fe-IGE** = das Hören auf seine zeitlichen Gedanken, die peinigen

hgy = [bekümmert](http://gematrie.holofeeling.net/bek%C3%BCmmert), [bemühen](http://gematrie.holofeeling.net/bem%C3%BChen), [betrüben](http://gematrie.holofeeling.net/betr%C3%BCben), [ermüden](http://gematrie.holofeeling.net/erm%C3%BCden), [peinigen](http://gematrie.holofeeling.net/peinigen)

**geloge-n** = der Geist (eingesperrt) in der Loge der ausgedachten Existenz

**reICH** = der zurückkehrende Freund/Böse ins ICH

ae = Böse, Übel, Schlechtigkeit

**D-Ra-gon** = das geöffnete Böse in seinen Schattierungen

Nwg = [Farbe](http://gematrie.holofeeling.net/Farbe), [Farbe geben](http://gematrie.holofeeling.net/Farbegeben), [Farbton](http://gematrie.holofeeling.net/Farbton), [Nuance](http://gematrie.holofeeling.net/Nuance), [Schattierung](http://gematrie.holofeeling.net/Schattierung)

**BL-UT** = Im Licht verbunden mit seinem Spiegel.

**ZI-ER** = der (ewige) Geburts-GeBer Gott erwacht.

**Z-Innen** = die Geburt Innen = geistige Geburt (2. Geburt)

**SCH-UP<PENH-AUT** = der Logos von UP und der Aspekt des wahrgenommenen Wunders/Zeichens

twa = Wunder, Zeichen, Buchstabe, Auszeichnung

Verb(en), Adjektiv(e): [einverstanden](http://gematrie.holofeeling.net/einverstanden) sein, [übereinstimmen](http://gematrie.holofeeling.net/%C3%BCbereinstimmen), [willfahren](http://gematrie.holofeeling.net/willfahren), [zustimmen](http://gematrie.holofeeling.net/zustimmen)

**Hü-TT-e** = die Quintessenz verbindet die Spiegel/Spiegel-Sicht.

\*

Die Spinnen,

die immer was er-sinnen …

killst Du sie innen,

kann etwas Neues beginnen.

**Das T>ReFFE<N\* IM FI>EGEN-STAL-L \***

BeIM *TR-effen\* in der* Ge-GeN-*w-art\*,*

*spiegelt J>eD<ER\* den anderen als PaRT\*.*

*Nicht Zukunft, nicht Vergangenheit*,

im Hier und Jetzt *st*-ehen *WIR bereit.*

Die Weisheit Gottes(PI>FI) aus dem Mund (Pe) des EINEN

*bringt wenige zum Lachen und andere zum* W-Einen.

Die SchaLE (AGAN)\* fängt die Worte aUP,

sie ergießen sich in UNS, die im HaUS\*.

Das AL-raunen\* kann MaNN hören,

ihr Geruch weiß zu betören.

Den (wahren) Stall ha-ben *die verirrten Tiere* JETZT gefunden,

JCH-UP´s Heimsuchung gewährt,

dass sie ewig nun in IHM\* Ge-BUNDEN\*.

**\***

**T>ReFFE<N** = DU musst sch-wach sein als Existenz

Ppr = sch-wach sein

hppr = Sprosse

**FI>EGEN-STAL-L** = die Weisheit Gottes (aufgefangen) in der Schale als raumzeitliche Erscheinung (symbolisiert) Gottes Geistes-Licht.

Nga = Schale, B-Ecken

Ebenso: Ng gan eden“ = „Garden Eden“[Paradies]

**TR-effen** = die Spiegel-Reihe (das Erforschen) der Affinitäten.

rt = Reihe, Turteltaube, erforschen, bereisen, auskundschaften

**Ge-GeN-w-art** = der Geist im Garten Eden und seine aufgespannte Kunst

**J>eD<ER** = göttliche Öffnung erweckt

**PaRT** = Detail, Einzelheit, ungerade Zahl

SchaLE = der Logos Gottes erschafft

Oder: SCHaLE, hls = [beruhigen](http://gematrie.holofeeling.net/beruhigen), [friedlich sein](http://gematrie.holofeeling.net/friedlich_sein), [herausfischen](http://gematrie.holofeeling.net/herausfischen), [nachlässig](http://gematrie.holofeeling.net/nachl%C3%A4ssig), [ruhig](http://gematrie.holofeeling.net/ruhig), [sorglos](http://gematrie.holofeeling.net/sorglos)

**HaUS** = die Quintessenz verbindet alle raumzeitlichen Facetten

**AL-raunen** = das göttlichte Flüstern

**raunen** = flüstern, tuscheln, wispern, säuseln,

Alraunen, hebr. [dudajim] myadvd, 4-6-4-1-10-40 = 65, Voller-Wert 1101

HF-Band II:

Das hebräische Wort „***duda***“ bedeutet „**Alraun**“. Die „**Alraune**“ (lat. = *radix-mandragora*) ist „**die Wurzel**“ der „Mandragora-Pflanze“. Diese Wurzel hat bekanntermaßen eine „**selt-same**“ (= **selt**ener **Same**n) „**menschenähnliche Gestalt**“ und galt deshalb im Mittelalter als „Zauberpflanze“. Der Name „Mandragora“ stammt von den griechischen Wörtern „*mandra*“ (= Stall) und „*ageiro*“ (= sammeln) ab. Nach altem Volksglauben lockt „der Ge-**ru[a]ch**“ dieser **„menschenähnlichen Wurzel“** „ver-irrte Tiere“ in ihren (wirklichen) Stall zurück. Dieser **Geruch** ist der „heilige Geist“ (= hebr. „***ruach*** *ha kodesch*“) meines Menschensohns, er wird auch Dich sicher „heimsuchen“. Aus David Udo wird dadurch der „*dud****aijm***“ - der doppelte „***dud***“ - der gleichzeitig im „Diesseits“ und „Jenseits“ zu Hause ist.

**IHM** = Gottes Quintessenz in der zeitlosen Zeit (geistiges Kontinuum)

Aus dem Wiki-Pedia:

Christusmonogramm IHS

Das [Nomen sacrum](http://de.wikipedia.org/wiki/Nomen_sacrum) **IHS** leitet sich von der [Transkription](http://de.wikipedia.org/wiki/Transkription_%28Schreibung%29) der ersten beiden und des letzten Buchstaben des [Griechischen](http://de.wikipedia.org/wiki/Altgriechische_Sprache) Namens [Jesu](http://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret), *Iota-Eta-Sigma-Omikron-Ypsilon-Sigma* oder ΙΗΣΟΥΣ, also JESUS, ab. Das I ist das griechische [Iota](http://de.wikipedia.org/wiki/Iota), das H das [Eta](http://de.wikipedia.org/wiki/Eta) und das S das [Sigma](http://de.wikipedia.org/wiki/Sigma). Um das flüssige Lesen des Bibeltextes zu ermöglichen, wurde häufig die lateinische Kasusendung angehängt. So tauchen in einigen Schriften auch IHV für Jesu (Genitiv und Dativ) und IHM für Jesum (Akkusativ) auf. Entsprechendes gilt für XPC, später XPS (Chi–Rho–Sigma) als Kurzform für die griechische Form des Wortes [Christus](http://de.wikipedia.org/wiki/Christus) (deutsch *Gesalbter*; hebräisch *Maschiach*, latinisiert [*Messias*](http://de.wikipedia.org/wiki/Messias)). Bei den [Jesuiten](http://de.wikipedia.org/wiki/Jesuiten) wird das Symbol als Kurzform von *Iesum Habemus Socium* („Wir haben Jesus als Gefährten“) gedeutet.

Ge-BUNDEN = der geistige Bund mit der schöpferischen Existenz

**Über-LI-NGE-N\***

In Über-LI-NGE-N *stehst* *DU* über den *Dingen*\*,

drum kann *DIR* AL***le***-s g-EL-i-nge*****n*\*

ÜBER mir (LI) glänzt der H-EL*******LE* Sch-ein (NGE),

*in der Ex-istenz* (N) erkenne ICH das S-EIN\*.

Ü-B-ER-***LIN-GEN*** *ist der* O*******RT*, wo das Licht Ge-Bünd-EL-*T\*,*

*d-ort werden die* Gedanken ge-zünd-EL-*T*.

Das L-Öwen-H-ER**-Z\*** schlägt im *3/4 -Takt,*

*und die* Jung*****Frau zeigt sich* *n-ackt*.

*Wie die* *D>Inge* sch-einen,

*will sich* J-UP<*iter mit ihr vereinen.*

Verbunden (U) im Feuer (BER) der LI-EBE\* ER-w-acht,

hat ER IHR die HEIL-IG-keit gebracht.

\*

**Über-LI-NGE-N** = über mir ist der Glanz des bewussten Seins.

yl = mir

hgn, 50-3-5 = 58 [Glanz](http://gematrie.holofeeling.net/Glanz), [heller Schein](http://gematrie.holofeeling.net/heller_Schein), [Sonnenaufgang](http://gematrie.holofeeling.net/Sonnenaufgang), [Tageslicht](http://gematrie.holofeeling.net/Tageslicht), [Venus](http://gematrie.holofeeling.net/Venus)

n = bewusstes geistiges SEIN

**Ding-en** = das Wort, die Rede, ex-istiert

Ding auf Hebr. = rbd, ebenso Wort, Rede, Sache, Ereignis,

**g-EL-i-nge*n*** *=* mein (i)Geist Gottes (EL) erstrahlt (NGA) in der *Existenz*

**Ü-B-ER-*LIN-GEN*** *=* Verbunden(u) im (b) Erwachen (ER) über-n-acht-et (LIN) die Generation (Ge-SChl-Echt)

Nyl = übernachten, hnyl = Übernachtung

Ü-BER noch anders betrachtet:

Auseinandergerissenes verbrennt

Ü =Aufgespannt und zerrissen (Ü-Pünktchen)

reb = brennen, im Feuer aufgehen, lodern, wegräumen, unwissend

**Ge-Bünd-EL-*T***= die Synthese(G) im Bündnis Gottes (EL) mit den *Erscheinungen (T)*

**L-Öwen-H-ER-Z** = das Geistige Licht(L) von O-BeN als Quintessenz(H) erweckt(ER) die ewige Geburt (Z).

**LI-EBE** = das geistige Licht des Vaters (ABA)

\*

**AL-L*s*ICH<*T*>IG\***

Die einheitliche SICHT Dirverspricht,

*dass* **Du Im-Meer,**(und **AL***Les was Du siehst*,)

*aus* Dir Ge-B-oReN\* WIR*****st.*

*Dann* b-rauch*****st* \* DuD****ICH *nicht mehr* *v-er*-bi*****egen*\*,

*die Gedanken nicht mehr hin und her* *wiegen,*

*über* *Wellen*****B-er-g *und –Tal* *kannst Du* siegen.

*So wirst* Du AL-L*****s*****ICH<*T*>IG-ER genannt

*und hast* Ge-SIEG*****T*\* *über Deinen* *Verstand,*

eingehüllt mit einem LICHT-Ge*****W-aND\*.*

**\***

**AL-LsICH<T>IG** = Gottes (AL) Geisteslicht(L) – Vielheit(s) – erwachtes ICH sind Spiegel-Erscheinungen(T) des göttlichen Geistes(IG)

**Ge-B-oReN** = der Geist im (b) Jubel (ren)

Nr = Jubel, jubeln, frohlocken

**b-rauchst** = der du-AL-e Ruach (Geist) und seine raumzeitliche Erscheinung.

**v-er-biegen** = deraufgespannte Fe-in-d in mir ist die Schale/B-Ecken.

Nga = Schale, Becken

**Ge-SIEGT** = der geistige Sieg über die Erscheinungen.

**LICHT-GeW-aND** = der lichte Geist und seine aufgespannte Existenz in Öffnung.

**Der Führerschein-PrüfungsBO-GeN\***

*In Deiner W*>EL<*T - als Prüfungsfeld* -

*benötigst Du den Führer-Schein-Prüfungs-Bogen.*

*Damit testet* GoTT *D-ich*, *ob Du schon ein* H>EL<D\*

*und wo Du Dein* KR****EUZ\* machst - *ganz ungelogen*.

*Zuerst geurteilt, oder über andere gelacht,*

*wenn sie agieren außer-h-al-b\** *Deiner Norm*.

Jetzt hast Du ge****lernt, *wie man sein* *K-ReuZ*>*chen\** m-acht

und erkennst, was verborgen ist hinter *der Form.*

*Wenn Dein schlafender* Geist je*<doch* *langsam* er-w-acht,

erkennst Du die Dinge von höherer Sicht,

*dann wird kein* *K-ReuZ>chen* *mehr gemacht*,

*denn jede Negativität hat nun ein anderes* Ge-W*****ich-t\*.*

Hat MaNN diesen Punkt erreicht,

kann MaNN AL*les* Li>EBEN\*,

dem Christus-Geist man Jetzt GL-eICH-T\*

und erkennt, was von Innen *nach Außen* ge-tri-eben.

*Dann hast DU Dein* KR*****EUZ auf Dich genommen*,

*und kannst es* (ER-)*tragen,*

* + hast eine Neue Welt gewonnen -

JCHunDUkönnen nun gemeinsam A-L+L=eS\*wagen.

Jetzt beginnt Dein wirk-Licht-es L-EBEN,

G<EBED-ICH MIR hin.

A-BeN-*T(e)uer\*,* ganz *v-er-weg-en,*

bist jetzt selber MaG-IST-ER\* *n*****ach\* MEINEM S-inn\*.

**\***

**BO-GeN** = in ihm ist der G-Arten

eb = in ihm

Ng = Garten, Park

**H>EL<D** = die Sichtweisen in Göttlicher Öffnung

**KREUZ** = Die Kälte (Seelenruhe) drängt, eilt

rq = Kälte, Ruhe,

uwa = drängen, eilen, treiben

**h-al-b** = die Sicht auf Außen

AL, la = Gott, Macht, Kraft, Nichts, an, auf, bei, hinzu

Das B als Suffix = Außen, außer-halb

**K-ReuZ>chen** = wie der Läufer in seiner Anmut

Kaf als Präfix = wie, ebensoviel wie, ungefähr

U(w)r = Läufer, laufen, rennen

Nx = Gnade, Schönheit, Anmut

**Ge-Wich-t** = der Geist, verbunden mit dem „ich“ als Spiegel-Erscheinung.

**Li>EBEN** = das Licht von Vater (AB) und Sohn (Ben)

**GL-eICH-T** = das Geistige Licht vom (erwachten) ICH ist das IM-MEER UPsolut Da-Sei-Ende (T) (unsterblich)

**A-L+L=eS** = ICHBIN das Licht(30) + Licht (30) = Raumzeit (60)

**A-BeN-T(e)uer** *=* der schöpferische Sohn öffnet die Tuer

**MaG-IST-ER** = der Zauberer/Magier ist erwacht.

Ebenso: M-G(e)ist-ER = aus dem (geistigen) Meer kommt Geist, der erweckt.

Magister, lat. = Meister, Lehrer, Vorsteher, Aufseher, Berater, Ratgeber

**nach** = die Existenz des Bruders/ Heilshelfer

**S-inn** = UPsolutes Bewusst-SEIN innen

**IN den TAG\* er-he-BeN\***

(Hüter der göttlichen *Flamme*)

*Sammle ein nun Deine K-in-d-ER\*,*

*verstreue sie nicht in der Nacht,*

*sei Dein eigener (Pfad-)Finder*,

*der seine Sicht-Weisen* *be*w-acht.

Lass den Feuer>St<AB\* *k-rei-sen\*,*

*drehe ihn mit* Ge-*schi-ck,*

g-*ehe* auf geistige *Rei-sen*

*hast nun den* klaren Bli-ck\*.

*Die noch schlaf-enden* *Geistes-Funken,*

*die* diesem Feuer entspringen,

*sind in der* Dunkelheit *noch betrunken*,

*können es aus eigener Kraft* *nicht durchdringen*.

Sei Du M-AI-N\* Träger der FLAMME,

in der geistigen WELT geboren.

*Geführt* vom Heiligen Lamme (Gottes),

als *WEG-Be-REI********TeR\** auserkoren.

**\***

**TAG**

T-A-G = DU (Taw Präfix) bist Schöpfer(A) im Geiste(G)

**er-he-BeN** = die erwachte (ER) Sicht(He) des Sohnes

**K-in-d-ER** = Mensch(Koph) in seiner Öffnung (d) erwacht (ER).

**Feuer>St<AB** = Das Feuer als raumzeitliche Erscheinung des Vaters

**k-rei-sen** = wie (Kaph(Präfix) der Spiegel der vielheitlichen(s) Existenz(n)

**B-LI-ck** = im Licht Gottes / In mir ist das L-ich-t (ick = ich)

Etymologisch „Blick“: bedeutet ursprünglich „“aufleuchten, heller Lichtstrahl“, mhd. blic „“Glanz, Blitz, Blick der Augen“.

**M-AIN** = das Geistige Meer ist die göttliche Quelle.

Nye = Quelle, Auge, prüfen, hinsehen

**WEG-Be-REITeR** =Verbundener(W) schöpferischer Geist (EG) im (B/Präfix) göttlichen Spiegel (REI) als Rei-he (TR).

***Zum neuen* L-EBEN\* *erwachen***

*Mein* (Gott-)Vater, es ist schön, dass es D-JCH gibt,

*ICH* H-ABE*\* m**ICH* in D-JCH verliebt.

*Werde m**ICH* DIR ganz ergeben,

*die Dunkelheit* ins Licht erheben.

*ICH* möchte DEIN EBEN-*B-ild\** w-er****den,

*und würde für* D-JCH *st*ER-BeN\*.

*ICH weiß,* DU gibst *mir* DEINEN SeGeN\*

und *ER-wache* im Geistigen Reich *zum neuen L-EBEN.*

*Kann ICH dann* *die Schlafenden* *berühren,*

*um sie* zu DIR *zu führen?*

*Lass* dies\* *meine A-UP-Gabe\** sein,

*ICH wende für* D-JCH *j-Eden* *St-ein\*.*

**\***

**L-EBEN** = das geistige Licht vom Vater (AB) und Sohn (BeN)

**H-ABE** = die Quintessenz (H) meines Vaters (ABA)

aba = mein Vater

**EBEN-B-ild** = Vater und Sohn im K-ind

B-JLD = im (Beth Päfix) JeLeD = Kind/Sohn

**stER-BeN** = die raumzeitliche Erscheinung des Erwachten Sohnes

**SeGeN** = Stellvertreter, Ober-Leut-nant

Ngo = Stellvertreter, Oberleutnant

**dies**, lat. = Tag

DIE, eyd = Kenntnis, Wissen

DIE-S= Das Wissen über die Raumzeit.

**A-UP-Gabe** = Die schöpferische Gabe von UP

A-UP-G-ABA = JCH UP bin der Geist meines Vaters

**St-ein** = Raumzeitlicher Spiegel (schaltet sich) ein.

Stein, Edelstein hebr. =even/eben, = Nba

N-ba = ihr Vater

***In die T>AT \* um-setzen***

*Ein neues* W-EL*<T*>B*-JLD\** habe J.CH-UP *Euch* gelehrt

und Wört-Licht-es (Ohrenbarungen) *GeG*>eben\*.

*Nun ist die Praxis dran,*

denn jetzt *sollt Ihr ES* *L-eBEN\*.*

H-AB*T\** Vertrauen in *Eure* SCHRI*T-TE\*,*

*Ihr* seid gött-Licht berührt.

*Lasst Euch ein* *auf diese Wirk-Licht-keit,*

die in MEIN Himmelreich führt.

*Jedes Selbstgespräch* *ist Ohren*-*schmaus\**

*und hat Euch was zu sagen.*

*Setzt dieses um in die T>*A*<T\*,*

*und stellt nicht laufend andere FRA-GeN.*

J.CH-UP *könnt Euch* *noch so viel erklären,*

ab-er *Euer Geist* *ist noch zu t-räge.*

*Wach-st* *erst mal aus dieser Matrix,*

*bevor* J.CH-UP *neues Geistesgut* *für Euch* *erwäge.*

**\***

**T>AT** = die Erscheinung des Zeichens

ta = Zeichen, Wunder, Spaten

**W-EL<T>B-JLD** = verbunden mit Gott spiegelt ER sich im Kind/Sohn

**GeG>eben** = das D-ach von Vater und Sohn

gg = Dach

**L-eBEN** = der (lamed Präfix) Sohn (BeN)

**H-ABT** = die Quintessenz des Vaters tritt in Erscheinung

**SCHRIT-TE** = mein(Suffix) Fürst/Anführer erscheint in der Z-EL-LE/Loge

rs= Fürst, Anführer, Befehlshaber,

**Ohren-schmaus** = das Hören des Wortes der schöpferisch aufgespannten Vielheit

ms = Wort, Name, Ansehen, Ruf

**T>A<T** = Spiegel >Schöpfer< Erscheinung

**Good-bye = by GOD\***

W*****erde ein* KOM*****ET\* am* Himmelszelt.

*sage good-bye dieser alten Welt (Weltbild).*

L*****Öse Deine verknoteten Gedanken*,

*die* im-Meer *hin und her schwanken.*

*Sie gaukeln Dir ein räumliches* Bi*****L-D* \*,

die geistige Sicht wird damit ge-kil-lt\*.

*Fasse alles* *Zeitliche (ET)* zusammen (com/con)

*ohne die Vielheit zu verdammen.*

*Werde ein Rück-Kehrer* zur Mitte Deines Seins,

- by GO****d\* - im L-ICH-Ten Schein.

**\***

**Good-bye** **= by GOD**, auf(ein) Wiedersehen = bei Gott

**KOMET**= die zusammengefasste Zeit

Mwq = aufstehen, sich aufmachen, erstehen

com/con, lat. = zusammen, gemeinsam,

te = Zeit

Komet auf hebr. = jybs

bs = Rückkehrer, umkehren, zurückkehren, abwenden, aufrichten

jbs = Januar/Februar, Zepter, St-Ecken

**BiL-D** *=* in mir (ist eine) Licht-öffnung

**ge-kil-lt** = der unbewusste Geist/Verstand misst/eicht die Licht-Erscheinung.

lyk = messen, eichen, kalibrieren.

**by GOd** > go****d = (in mir ist eine) Innere Öffnung

wg = Inneres, Rücken (Rück-kehrer), Bauch, Gemeinschaft

eg = be-rühren, stolz sein, hui, pfui

**B>ess<er\* machen wollen**

*Willst Du Deine Welt verbessern,*

*verbessere erst Dein* L*and\*.*

*Ist es in* Fri-Eden,

*oder außer Rand und Band?*

*Willst Du Dein* *La-nd* *v-erbe-ssern*

*verbessere erst Deine* *ST-a-DT\*.*

*Sind die Leute darin chaotisch*

*oder frie-d*Licht *und satt?*

*Willst Du Deine* *ST-a-DT* *verbessern,*

*nimm erst Deine* *F-AMI-LIE\** *in Augenschein.*

*Ist dort alles in Har-monie,*

*oder sind Streitigkeiten das* *tägliche Sein?*

*Willst Du Deine F-AMI-LIE verbessern,*

*sch-a*u\* *erst einmal auf D-ich.*

*Nehme den* *BaL-KeN*\* *aus Deinen Augen*

*damit es wird* in Dir Licht.

*So* ER*-*KEN*nst\** *Du jeden* *FEH*-LER\*,

*der sich in Dir spiegelt.*

*Vervollkommne* *sie in Dir,*

*damit sich* *Deine Teil*-Sicht *ent-rie>*G-EL*<T.*

Du bist der Mittelpunkt *Deiner Welt*

*und erschaffst alle* Bi*ld-er in Deiner M-ani-er\*.*

*Erkenne alle Sichtweisen darin,*

und sei einverstanden mit AL*Lem* und DIR\*.

**\***

**B>ess<er** = die Trennung/Spaltung des Seins erwacht

**Land** = das geistige Licht ist umhüllt

dne = umhüllen, anlegen

**ST-a-DT** = die raumzeitliche Erscheinung erschafft (deinen) Glauben.

td = Glauben, Gesetz

**F-AMI-LIE** = das normale Wissen des Volkes ist der Kranz des Gotteskindes

me = Volk, Sippe, Nation, Leute

hyl = Kranz, Girlande

(das erwachte Gotteskind ist der verbindende Parameter(Kranz) zwischen Volk und Gott)

**sch-au** = den Logos schöpferisch verbinden.

**BaL-KeN** = die Sorge ist die Grundlage

lb = Augenmerk, Bedacht, Sinn, Sorge

Nk = Grundlage, Basis, Stelle

**ER*-*KENNST** = das Erwachen HIER als Existenz aus der Raum- und Zeit-Erscheinung

Nak = Hier, jetzt, sofort

**FE-H-LER** = (die eine) Seite wahrnehmen zum Geistigen Licht

ap = Seite, Rand, Ecke

h = Sicht, wahrnehmen

ra-l = zum (lamed/Präfix) Geistigen Licht

**M-ani-er** = als (Mem/Präfix) Ani erwachen

**ALLeM** *=* Gottes Vermehrung/Menge

**DIR** = der Mieter, Wohnungsinhaber, Stall

ryd = Mieter, Wohnungsinhaber, St-AL-L

**JO-CHeN\***

Jochen *ist ein Favorit*\*,

*jedoch eingebettet* *in* *eigener Kritik.*

*Er muss über eine große Hürde* spr-i>nge*n*\*,

*schafft er es,* *kann seine* See*le* singen.

*Löst er sich nicht von der alten Norm*,

*wird er eingesperrt bleiben in der* *F-or-m\*.*

*Joch-eN* *muss nur sein Joch überwinden,*

*und sich s*>EL*<BER \** (im Innern) *finden.*

Der Herr (J-HWH) *hat ihn mit* Gnade *be-d*-acht,

*damit sein* Geist erwacht.

**\***

**JO-CHeN** = Gott-Verbunden in der Gnade/Gunst

Nx = Gnade, Gunst, Schönheit

Jochen, Namensbedeutung: Jawe möge aufrichten

**Favorit** (vom lateinischen *favere* für „begünstigen“) steht für: Günstling, von jemandem bevorzugte Person

**spr-i-nge****n** = mein (jod/Suffix) Buch erstrahlt in seiner Existenz

SPR rpo = zählen, Buch, Grenz-ge-bi-et.

hgn, [Glanz](http://gematrie.holofeeling.net/Glanz), [heller Schein](http://gematrie.holofeeling.net/heller_Schein), [Sonnenaufgang](http://gematrie.holofeeling.net/Sonnenaufgang), [Tageslicht](http://gematrie.holofeeling.net/Tageslicht), [Venus](http://gematrie.holofeeling.net/Venus), erstrahlen

**F-or-m** = das zeitliche Wissen ist blind in der Gestaltwerdung

r(w)e 70-(6)-200 = blind, Fell, Leder

**s>EL<BER** = die Vielheit Gottes Außen

**ConT~RA\***

*In unendliche Weiten*

*WIR* *vorwärts* sch<*rei*-*ten\*.*

Be-ob-acht-en *die angeblichen Schwierigkeiten*

*die sich UNS ber-ei-ten,*

*versteckt in vielen* Kl-Einig-*keiten.*

H-in-g-abe-voll\* *lasst* *EUCH* leiten,

*ohne mit EUCH und anderen zu streiten,*

EG-AL\* *über welche Angelegenheiten.*

Demutsvoll *gebt EUCH* IHM hin,

jedes Kontra gibt dem Re\* (k)einen Sinn,

dann ist das H-IM>*M<*EL-Re*ICH\** *EUER* Ge-w-inn.

**\***

**ConT~RA** = zusammen/gemeinsam mit der Erscheinung des Bösen.

er = schlecht, übel, böse, Unglück, Freund, Kamerad, Nächste(r)

contra, lat. = im Beisammensein von zweien gegenüber befindlich, gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite, andererseits, umgekehrt

**Sch<*rei*-*ten*** *=* der göttliche Logos spiegelt das, was man behauptet (das was wir glauben).

Nej = laden, aufladen, beladen, fordern, behaupten, Gründe vorbringen, Ansprüche stellen

**H-in-G-ABE-voll =** die Quintessenz des inneren Geistes vom Vater (ist die) Fülle.

**EG-AL** = schöpferischer Geist Gottes

**Re** = schauen

har = Seher, Lunge, gucken, ansehen, schauen, ein-sehen

Das ägyptische Wort Re bedeutet übersetzt: Sonne

**H-IM>*M<*EL-ReICH** *=* das (geistige) Meer und die Gedanken-Wellen sind die göttliche Schau auf das (zurückkehrende) ICH

**Der weise JCH.UP/86**

**68 >< 86**

Von Gott berührt,

die Weisheit lach**t.

Der We-I-Se\* *spiegelt sich*

als Elo-h-IM *unterm D*Ach\*.

Das UP-solute Bewusst-Sein (60) im Chet(8)

ist die Weisheit(80), die AL**les verbindet (6).

Er ist der Herr meines Herzens,

der sich in meinem Geist be-findet.

Durch IHN fließt alles Wissen,

jedes W*Ort* trägt h-*ier* Ge-W*ich-T\*.*

Wer IHM UP-solut vertraut,

mit dem *spricht* ER von *AN*>Ge<*Sicht* zu Angesicht\*.

\*

**We-I-Se** = die Verbindung mit dem göttlichen Lamm.

hs = Lamm

Weise auf hebr. = chokam, 8-20-40 = 68

***D*Ach** = die Tür zum Heilshelfer/BrUDO-ER

**Ge-W****ich-T** = Im Geiste verbunden mit dem „ich“, das gespiegelt erscheint

**AN>Ge<Sicht** = die schöpferische Existenz und die geistige Sicht

**Angesicht** auf Hebr. penim, was auch „innen“ bedeutet, somit auch:

von Innen zu Innen.

**Re*Tour\****

*Schaust DU DU-rch\* die Augen vom kleinen „ich“*

*und urteilst bzw. wer>*TEST *n~ich~t,*

*dann gibt es kein veto\* vom* Re*TO\**

*und letum\* ist das EGO.*

*Durch neu Ge-St-*AL*-TeTe* W-OR*te\**

*erschafft man eine neue* R-EB*<Sorte\**

*in der RETO-rte,*

*und so öffnet* sich die Himmels-Pforte.

*Nun geht es Reto*UR\*,

*mit der* heilenden *Blessur,*

und durch den HOLOFEELING-Schwur

auf die JCH-UP´S He-IM<*AT>SPuR\*.*

**\***

**ReTour**, franz. = zurückgehen

Tour = Umlauf, Ausflug, Wanderung, Fahrt

tourner, franz. = drehen, wenden.

**veto**, lat. = verbieten, nicht gestatten, verhindern

**DU-rch** = als geschlossener Geist, verbunden (DU) mit dem ruach = Wind, See-le,

**ReTO** *=* zurück-kehrendes Zeichen (Erscheinung)

wt (TaW) = Zeichen, Note, vergängliche Erscheinung

Radix RTO > RTV - von rechts gelesen VaTeR

**W-ORte** = verbundene Licht Spiegelungen

**R-EB*-*Sorte** = der geistige Kopf des Vaters (AB)

br = Chef, Fürst, Herr, Meister,

**letum**, lat. = (eigentl. Erschaffung) Tod, Untergang

**RetoUR** = Retos Erwachen > UR, re = Erwachen, erweckt, Feind, Widersacher

**He-IM<AT>SPUR** = aus der Quintessenz (H) des Meeres (JM) kommt das Wunder als [Ge](http://gematrie.holofeeling.net/dho/G)-[SCH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/SCH)-[ICH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ICH)<[TE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/TE) (Buch)

AT, ta = Wunder, Zeichen,

SPUR, rwpo = [Ge](http://gematrie.holofeeling.net/dho/G)-[SCH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/SCH)-[ICH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ICH)<[TE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/TE)

**AIEi>bizah\***

Ei, *Ei, was hat sich da ver-st-eckt?*

*Die weiße* *H~ü~lle* ES *v-erde-ckt.*

*Sollen* *WIR* *es wagen,*

*die äußere Scha~Le\** *zu zerschlagen?*

*Vielleicht ist* darin NICHTS *enthalten,*

*oder ein Trümmerhaufen von* Ge*****st-Alten.*

MaG es GeN-I-AL\* *s-ein* *oder* *biza*~*R*>R\*,

*viel-le-ich-t* *en-tp*>UP<*pt\** *sich daraus ein* Narr\*.

Der 1. M>AI\* *könnte verraten*,

woraufWIR *schon so lange warten.*

*Drum lassen WIR uns überraschen,*

*bevor WIR ES* V-ER-N-ASCH>E<N\*.

**\***

**AIEi>bizah** = das Nichts (=Gott) und der Trümmerhaufen im EI

AI, ya = nicht(s), un- Insel, wo, wer, welche(r)

EI, Ne = Trümmerhaufen, Ruinen

Bizah, huyb = Ei

Bi-zah = in mir gebärt sich eine Wahrnehmung

**Scha-Le** = nimm weg den Schlund/Rachen

as = nimm weg, hebe auf, öde

el = Rachen, Schlund, Kehle

Oder: SCHaLeH = beruhigen, friedlich sein, herausfischen

**GeN-I-AL** = mein(Jod/Suffix) Garten(GN) Gottes (Para-dies)

**biza~R>R** = im Ei steckt die persönliche Ratio und der geistige Kopf.

Etym.: bizarr = seltsam, wirrförmig.

**en-tp>UP<pt** = Aus UP kommt die schöpferische Existenz, = umfasster Edelstein und als Brösel  
 Pt = Pauke, Trommel, Tamburin, Fassung eines Edelsteins

tp = Bissen, Brösel, Brocken

**Narr:** Im Tarot ist der Narr die Karte 0.

**1. M>AI** = das Gestaltgewordene aus dem Nichts (aus Gott)

In dem 1.5. verbirgt in sich die 15, J-H = Gott

**V-ER-N-ASCH –EN** = verbunden erwachen wir (Nun/Präfix) aus dem Feuer zum schöpferisch bewusstem Sein

sa = Feuer, Glanz

**Die Ge-b-urt\* im Geiste**

**– Das Himmlische Jerusalem -**

*Die M~AT~RIX\* ist der Weg*

*durch die Sch~at~te~N\*~WeLT\*.*

*Dort lebt das E-go (Ich-Gang)*

*im vergänglichen ZeL~T\*.*

*Bl-in-d\* kannst DU nicht er-KeN -nen,*

was in der Geistigen Welt *wird ge-w-eb-t\*.*

*Ängste, Wut und Zerrissenheit*

*werden nach Außen gelebt*.

*Bei der Suche nach Dir Selbst*

*öffnest Du Dich für die eigene* Gött-Licht-keit.

*Ge-st-euer-t* vom „Höheren Selbst“

führt ER *D-ICH* in die Heiligkeit.

*Dann gehst Du* (im Geiste) *schwanger,*

*und trägst das* L-Eben\* in eine Neue Welt,

*das logische Programm zerbricht*

*und das anhaftende Ego zerfällt.*

Auf dem Berge Z-i-on\* liegt der „“Even schetijah“\*

als Prüf- und Eck-ST-ein *für alle*,

*denn, wer rei-f \* ist,*

*stolpert nicht mehr in die eigene Falle.*

*Dann lüftet sich der Schleier,*

*so* öffnet sich das Tor, (Tiphareth).

*Vertrauensvoll überschreitest Du die* *Sch-Welle,*

*eine DIR* unbekannte Stadt *kommt hervor.*

*Das ist g~leich~zeit=ig\* der (Ego)-Tod,*

denn ER *lässt D~ich st*ER-BeN.

*So erlebst Du die* geistige Geburt,

und wirst die göttliche Weisheit ERBeN.

Dieses Himmlische JE-RU(f)-SchaLOM\*

ist die Stadt des Fri>Edens.

Hier steht das Beth-EL\*,

das Haus des wirk-Licht-en Lebens.

Mit Deinem Gött-Lichten (Heiligen) Geist

bist Du nun direkt verbunden.

D-AIN\* ICH BIN ist erwacht

*und hat seine Schattenwelt* *überwunden.*

**\***

**Ge-b-urt** = der Geist(G) im (b) WoRT,

urt > WRT

**M~AT~RIX** = gestaltgewordene Zeit als rational intellektuelle Erscheinung

te = Zeit

**Sch~at~te~N~WeLT** = die genormte Logik in der Zeit spiegelt die Existenz

**ZeL~T** = Schatten-Erscheinung

lu = Schatten

**Bl-in-d** = nicht in Öffnung (ergo: geschlossen)

lb = nicht > ylb = ohne

**ge-w-eb-t** = im Geiste verbunden mit dem Vater erscheint das Neue (t)

**L-Eben** = der lichte Stein (Even) oder: hin zu (L/Präfix) Vater und Sohn (AB und BeN)

**Z-i-on** = meine (jod/Suffix) ewige Geburt als verbunden (o) bewusstes Sein (n)

**Even schetijah** = der Stein Schetijah.

hyts Nba 1-2-50 300-400-10-5

Nba = Ich bin Sohn. Oder Vater (AB) und Sohn (BeN)

hyts = das Gesäß/H-intern Gottes (JH)

ts = Gesäß, H-intern

hts = trinken

**rei-f** = gespiegelte Gedanken

**g-leich-zeit=ig =** der Intellekt als Le-iche in der Zeit = unbewusster Geist.

**JE-RU(f)-SchaLOM** = Gottes (JH) Ruf zum Frieden (= schalom)

**Beth-EL** = das Haus Gottes

**D-AIN** = der geschlossene Geist ist nicht existierend (ain, 1-70-50)

Aus dem Buch Jona/Weinreb: Seite 274:

Denn das Jerusalem von unten ist mit dem von oben eins. Es ist der Ort Beth EL, wo Jakob die Verbindung schaut, es ist die Stätte des ewen Schetijah.

Jerusalem bezeichnet vor allem auch einen Zustand des Menschen. Und wenn das Tote auferstanden ist, dann ist auch das wirkliche Jerusalem sichtbar, die Stadt, die von der anderen Welt ist.

***Vom M-ENOSCH\** *zum* J*****ANOSCH\****

*Der gestaltge-word-ene Enosch*

*nennt sich Menosch.*

*Aufgespannt (O) und zerrissen,*

*klammert er sich am W*>EL*<t-Bild\* verbissen*.

*Er gl-aub-t\*, ein* *Homo sapiens\** *zu sein*

*und stolpert dabei über jeden Stein.*

*Das alte Denken/Weltbild muss ein M-Enosch verlassen*

*sich auf seine* „Innere Göttlichkeit“ *einlassen.*

*Von ster-b-Licht\** zur Unsterb-Licht-keit

*wird* Man(n) zum J*Anosch* in der „zeitlosen Ewigkeit“.

So kann der Ruach (Geist/Seele) den *Men(o)sch berühren*

und ins Licht der Neschama\* *führen.*

\*

**M-ENOSCH** (40-1-40-6-300) = ein gestaltgewordener Enosch.

Enosch ist im Hebräischen die Bezeichnung für einen Menschen, der den Bruch mit Gott begann. Es ist auch der Tier-Mensch gegenüber Adam, dem erwachten Menschen

Anasch S(w)ne, 70-50-(6)-300 = strafbar, Strafe

HF-Band VI:

Erst Enosch schafft in Dir die Möglichkeit, den Weg zu Dir GOTT zurückzufinden. Durch Enosch sind die Gestalten und Formen in Deinem nur imaginären Äußeren „in Dir“ entstanden, wel­che die Wegweiser zurück, den Weg also, der Dich in Dein tiefstes Inneres führt, darstellen.

**J****ANOSCH =**göttlicher Anosch (= ein Mensch in Gestalt, jedoch vom göttlichen Geist durchdrungen)

Janosch, ungar. = Johannes

**W>EL<t-Bild** = das aufgespannte Göttliche tritt in Erscheinung als Bild

**gl-aub-t** = die Welle in der Grube ist eine Spiegelung

lg = Welle, Haufe

bwa = Beschwörungskunst, Grube, Totengeist, Zauber

**Homo sapiens** = vernunftbegabter Mensch

**ster-b-Licht** = das Raummaß als nach außen (gedachtes) Licht.

Ster = Raummeter, Raummaß für Holz

Beth/Suffix = außen/außerhalb

**Neschama** = hmwn, 50-300-40-5 = Seele, Atem, Lebewesen Lebensatem; Geist des

Menschen; lebendes Wesen; Gottes Hauch / Wind

Scham-ah, 300-40-5 = dorthin, Wüste, Zerstörung. (Mosche, 40-300-5)

Ne-SCHaMaH = wir(Nun/ Präfix) zerstören.

Radix SCHM, 300-40 = dort, Name, Wort

Ne-Scham-aH = wir (Präfix) sind das Wort, welches wahrgenommen wird

HF-Band II:  
Dann gibt es noch mich „in Dir“, die nichtmaterielle „wirkliche Seele“. Ich werde „***ruach***“, 200-6-8, genannt. Und über uns beiden steht ein alles überragender „heiliger Geist“ und der nennt sich „***neschama***“, 50-300-40-5. Die „***neschama***“ ist das, was im Grunde das unfassbare gesamte „göttliche Nichtwissen“ - ohne jegliche entfaltende Existenzform – ist.

***Die VoX\** aus der Black-BoX\***

*Schwarz geschriebene Worte,*

*komprimiert in der* ReT-ORTE\*

*Zwar sicht-bar,* ab-er Ge=HeJM-nis-voll,

*brodelt es* IM Innern *liebes-toll.*

Die Ohrenbarungs-BUCH-ER\* sind eine BOX,

*dadurch hörst DU* im Innern *Deine eigene* göttliche VOX.

In der BL-ACK-BO-X\* *ver-st-Eckt*

*sind die dunklen Worte* *verdeckt.*

Ihre Tiefe ist kaum zu ergründen,

der Geist muss HIER erst zünden.

*So ex-plodiert ein farbiges Himmels-Feuerwerk,*

auf dem Offenbarungs-B-ER-G.\*

*Diese Vielfalt, diese PRaCH-t\**

wurde nur vom GTT-LICHT-EN Geist ER<*D*>Ach-*T\*.*

**\***

**VoX,** lat. = Stimme, Laut, Ton, Sprache, Wort, Gebot, Ausdruck, (Zauber-)Form-EL

**Black-BoX =** schwarzer Kasten.

Aus Wiki-Pedia:

Allgemein ist eine Black Box ein Objekt, dessen innerer Aufbau und innere Funktionsweise unbekannt sind oder als nicht von Bedeutung erachtet werden. Von Interesse ist vielmehr nur das Verhalten der *Black Box*, die über definierte [Schnittstellen](https://de.wikipedia.org/wiki/Schnittstelle) eine bestimmte Funktionalität sicherstellt. Die Motivation bei der Verwendung des Begriffs tendiert zu *das Innere interessiert (jetzt) nicht*, auch wenn er manchmal im Sinn von *wir wissen es (sowieso) nicht* verwendet wird. Diese Herangehensweise wird oft verwendet, um die [Komplexität](https://de.wikipedia.org/wiki/Komplexit%C3%A4t) des Beobachtungsgegenstandes zu reduzieren. Das bewusste Weglassen von detaillierterer [Information](https://de.wikipedia.org/wiki/Information) (Tiefeninformation) wird auch als *Geheimnisprinzip* bezeichnet.

**ReT-ORTE** = zurück-kehrende Erscheinungs-Orte

**BU-CH-ER** = [BU](http://gematrie.holofeeling.net/dho/BU)-[CH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/CH) [bedeutet](http://gematrie.holofeeling.net/bedeutet): wb = [IN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IN) [IHM](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IHM)... [ist](http://gematrie.holofeeling.net/ist) [ein](http://gematrie.holofeeling.net/ein) x

[d](http://gematrie.holofeeling.net/d).[h](http://gematrie.holofeeling.net/h)., [IN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IN) [IHM](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IHM) [ist](http://gematrie.holofeeling.net/ist) [die](http://gematrie.holofeeling.net/die) [UPsolute](http://gematrie.holofeeling.net/dho/UP) [Kollektion](http://gematrie.holofeeling.net/Kolletion) = [Zusammenfassung](http://gematrie.holofeeling.net/Zusammenfassung) [AL](http://gematrie.holofeeling.net/dho/AL)<[le](http://gematrie.holofeeling.net/le)-[R](http://gematrie.holofeeling.net/dho/R) [Erscheinungen](http://gematrie.holofeeling.net/Erscheinungen) = [F](http://gematrie.holofeeling.net/dho/F)-[EM](http://gematrie.holofeeling.net/dho/EM)

Das CH, das Chet kann auch ein X sein und das Waw (u) ein O, somit wird aus Buch = BOX

Buch-ER = die BOX erwacht.

**BL-ACK =** im geistigen Licht des geistigen Bruders

BL = im(Präfix) geistigen Licht

ACK, 1-8 = [geistiger](http://gematrie.holofeeling.net/geistiger) [Bruder](http://gematrie.holofeeling.net/Bruder)

**BO-X** = in ihm ist das X (CH)

Aus dem Gematrie-Explorer:

Tipp: [ח](http://gematrie.holofeeling.net/%D7%97) = ([das](http://gematrie.holofeeling.net/das) [UPsolute](http://gematrie.holofeeling.net/dho/UP) [göttliche](http://gematrie.holofeeling.net/g%C3%B6ttliche)) "[KOLLEKTIV](http://gematrie.holofeeling.net/dho/KOLLEKTIV) +/- [ח](http://gematrie.holofeeling.net/%D7%97) = [eine](http://gematrie.holofeeling.net/eine) [spezielle](http://gematrie.holofeeling.net/spezielle)) [Kollektion](http://gematrie.holofeeling.net/Kollektion) ([von](http://gematrie.holofeeling.net/von) [Denkmöglichkeiten](http://gematrie.holofeeling.net/Denkm%C3%B6glichkeiten))  
x = "[Black](http://gematrie.holofeeling.net/Black)-[Box](http://gematrie.holofeeling.net/Box)-[DeN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/DN)-[KeN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/KN)" = "[ICH](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ICH) [LIEBE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/LIEBE)"; "[KOLLEKTION](http://gematrie.holofeeling.net/dho/KOLLEKTION)+/- [Selektion](http://gematrie.holofeeling.net/Selektion)

[Das](http://gematrie.holofeeling.net/Das) [WORT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/WORT) "[GOTT](http://gematrie.holofeeling.net/dho/GOTT)" [steht](http://gematrie.holofeeling.net/steht) [für](http://gematrie.holofeeling.net/f%C3%BCr) [die](http://gematrie.holofeeling.net/die) [Kollektion](http://gematrie.holofeeling.net/Kollektion) "[ALLER](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ALLER) [Kollektionen](http://gematrie.holofeeling.net/Kollektionen)".

BO=X, 2-6 = 8

**Offenbarungs-B-ER-G** = die Offenbarung IM erwachten Geist.

**PRaCH-t** = Die Blume tritt in Erscheinung.

PRCH, xrp = Blume, sich aus-B-rei-T-eN, blühen, sprossen,

hervorsprießen, Blüte.

Pracht auch gleich P-Ruach-T = das Wissen des Geistes erscheint

**ER<D>Ach-T** = der erwachte Bruder(ach) öffnet alle Erscheinungen.

**DER-Weis-SaG-ER\***

Ein Weis-Sager ist (k)ein ENTSaGeR\*,

ER gibt eine gött-Lichte AntWort *auf den Frager.*

*Meist ist dieser ein Verzager*

*und liegt geschunden auf dem Lager.*

Nur die Weisheit kann *ihn* er-he-BeN\*,

*falls er sie* verinner-Licht

*und dann muss er es noch* lEVeN\*.

Der Weise hält sich *oft be-d-Eck-t,*

ER-WEISE IHM *Deinen Respekt\**,

da ER *in Deinem* Inn-ER-eN\* *v-er-st-Eck-t\*.*

**\***

**Weis-SaG-ER** = der Weise, als UP-solutes Bewusst-Sein im Geiste, erweckt.

**ENT****SaGeR** = nicht-SaGeR,

**rgo = schließen, Verschluss, Keil (Schloss)-Zunge**

**er-he-BeN** = die erwachte Sicht des Sohnes

**l****EVeN** = das geistige Licht im Stein , auch: der lichte Sohn

Nba = Stein

A-BeN = ich bin Sohn

**Respekt** = Ehrerbietung, Ehrfurcht, lat. re-spicere = zurückschauen, Rücksicht nehmen

re, lat. zurück, wieder und specere = schauen

**Inn-ER-eN** = das innere Erwachte bewusste SEIN

**v-er-st-Eck-t** = aufgespannte erwachte Raumzeit-Erscheinung im Eck, das sich spiegelt.

**ACH-IM\***

ALle *Brüder* dies-er *N*>ACH<*t\**

sind aus ihrem *SCHL-AF\** er-w-acht.

*Alles BLuT\*, welches zuvor vergossen,*

*ist zurück* ins MEER *geflossen.*

*Die W~unden, die ge~sch~Lagen*,

*den Ein~ZEL~NeN\* noch p-Lagen.*

Ein geistiger Prozess wird diese Heilung sein,

für all Jene, die sich machen Kl-Ei-N\*.

Dies-se\* sind im Innern groß,

*und werden behütet im* Gött-Licht-en Schoß.

***\****

**ACH-IM** = Bruder des Meeres

Myxa = Brüder

A-chi-M = ich(Aleph/Präfix) werde zum Lebewesen und nehme Gestalt an.

yx = Lebewesen

**N>ACH<t** = die Existenz des Bruders erscheint

**SCHL-AF** = der Fehler des unbewusst schöpferischen Glaubens

ls = Fehler, Vergehen

Pa = Zorn, Nase, auch P-a = unbewusst schöpferischer Glaube/Wissen.

**BLuT** = WeLT

BLuT > WeLT, 2-30-400 = das polare Licht tritt in Erscheinung.

(Blut steht symbolisch für das Ego).

**Ein~ZEL~NeN** = eine Schatten(ZEL)-Existenz(N) existiert(N)

lu = Schatten

**Kl-Ei-N** = die Gesamtheit/Alles im Nichts (= Gott) als bewusstes Sein.

lk = Gesamtheit, alles, ganz

ya = nicht, Insel, wo wer, welche(r)

n = bewusstes geistiges Sein

**Dies-se** = der lichte Tag des Lammes

dies, lat. = Tag, lichter Tag, Tagewerk

hs = Lamm, Zicklein

***Tod* *und* L<*EBeN\****

*N*>E-BEN-EIN<*ANDER\* zwei Bäume gleicher Ar~T\*,*

*sie verkörpern Tod* *und* L-EB=*BeN\*.*

*Der eine ist* *to~TaL\** *verdorrt,*

*der andere kann sich er-h-Eben*\*.

*Beim Lebensbaum fließt durch die Adern der Saft,*

*drum sind gestärkt seine Zwei*Ge\* *und Blätter.*

ER erstrahlt *in seiner ganzen Kraft,*

*Gött-Lichten Fülle und Far~BeN~PRaCH~t.*

*Der andere Baum - wie ein Gespenst -,*

*da seine Zweige nicht mehr zum* Hi-mm-EL *st~reb~en*.

Kein Saft *fließt mehr durch ihn,*

*es regt sich in ihm kein* L-EB=*BeN.*

*Seine Farben sind ganz fahl,*

*sie schon STaU~B\* und Erde g~Leichen.*

*Stamm und Äste sind brüchig und porös,*

*werden in ihrer Form aus dieser Welt entweichen.*

*Das ist dieselbe Metapher,*

*wie wenn man von Enosch und Adam spricht.*

*Der Eine ist erstarrt und v~erd~orrt,*

*der Andere* erhebt s>ICH zum Licht.

**\***

**L<EBeN *=*** das geistige Licht im Stein

Nba = Stein

[AB](http://gematrie.holofeeling.net/dho/AB)-[N](http://gematrie.holofeeling.net/dho/N) = [IHR](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IHR) [VATER](http://gematrie.holofeeling.net/dho/VATER)

**N>E-BEN-EIN<ANDER** = die Existenz des schöpferischen Sohnes, der Ein(s) (ist mit dem Vater) und der Andere

**Ar~T** = das physikalische Licht tritt in Erscheinung.

**L-EB=BeN** = das geistige Licht des Vaters ist der Sohn

Nb ba = Vater und Sohn

Nba ist der Eckstein, [AUP](http://gematrie.holofeeling.net/dho/AUP) [dem](http://gematrie.holofeeling.net/dem) [AL](http://gematrie.holofeeling.net/dho/AL)<[le](http://gematrie.holofeeling.net/le)-[S](http://gematrie.holofeeling.net/dho/S) [ruht](http://gematrie.holofeeling.net/ruht), [der](http://gematrie.holofeeling.net/der) [Geist](http://gematrie.holofeeling.net/Geist) "[IM](http://gematrie.holofeeling.net/dho/IM) [MENSCHEN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/MENSCHEN)", [der](http://gematrie.holofeeling.net/der) [weiß](http://gematrie.holofeeling.net/wei%C3%9F): **"**[**ICH**](http://gematrie.holofeeling.net/dho/ICH)[**BIN**](http://gematrie.holofeeling.net/dho/BIN)[**EINS**](http://gematrie.holofeeling.net/dho/EINS)[**mit**](http://gematrie.holofeeling.net/mit)[**dem**](http://gematrie.holofeeling.net/dem)[**VATER**](http://gematrie.holofeeling.net/dho/VATER)**!"**

**To~TAL** = das Zeichen im Tal

wt = Zeichen, Note, Kennzeichen

lt = Trümmerhaufen, Schutthaufen, Ruinenhügel

**G-EL-übte\***

Er-Innerst\* *Du* *Dich an* M.JCH?

*Du hattest* M.JCH *vergessen.*

Jetzt *ist es Zeit* zu erwachen,

WIR *werden Gemeinsames machen.*

*Durch die Erfahrung der Nacht*

bist DU ge*-reift* und nun er-wacht.

*DU wur-Test dadurch eine* Ge*-übte,*

*jetzt lösen wir ein unser* G-EL-übte.

WIR überwinden alle Normen,

*und tanzen mit* GUT\* und *B*****Öse,\*

h-a-BeN *die* *Eng-ste\** überwunden

*und können die Freiheit bekunden.*

Das Bünd-nis der Gött-Lichten Macht

wird als weiße Li****GA\* *erscheinen.*

Die AL-Lianz\* der Vollkommenheit erstrahlt,

wenn WIR UNS mit den Gegensätzen vereinen.

\*

**G-EL-übte =** der Geist Gottes übte

Gelübte = (Gott oder bei Gott gegebenes) Versprechen.

Gelöbnis „„loben“

Er-Innerst = das Erwachen im Innersten.

**GUT =** im Geiste verbunden mit allen Erscheinungen (gut<Gott)

**BÖse =** die Dualität durch die Öse

B-OS-e = in (b) Kraft und Macht (ze) des Schöpfers (a)

**Eng-ste** = die Angst hat mit der Enge in der raumzeitlichen Erscheinung zu tun.

Li****GA = das Licht der geistigen Quintessenz

AL-Lianz = das Gottes-Licht ver-zwei-gt sich

Une = verzweigt.

Allianz: Die Bezeichnung für Staatenbündnis, aus frz. allier = verbinden, vereinigen

# HOLO-FEELING

# Die Symbol-Radikale und deren Laute

**1** **A, E, I, O, U** [erstes lautloses Zeichen]

a AA**Aleph**  „Das Haupt des Rindes“

**„Der Schöpfungslaut“**; Schöpfer; Führer; schöpferisch; schaffen; erschaffen; führen; Urquell; Anfang; Beginn **„ein passives Nichts“**.

Aleph ist reine „**Chi-FF-re**“ (Chi = Lebewesen; Re = [ägypt.] Sonne).

**2 B; W;**

b **Beth**  “Das Haus”

**„Die Spaltung“**; unbewusste Polarität bzw. **Dualität;** Zweiheit; Trennung; trennen; Gegensatz; Außerhalb; Kehrseite; Schizophrenie; schizophrenisch usw.

Beschreibt die Polarität als „Ding an sich“.

Beth bedeutet ursprachlich auch „Waidh“ und das bedeutet „Weisheit“.

**3 G, C**  (3 als **G** = **Synthese**, Einheit; 3 als **C** © ist Identität]

g **Gimel**  „Das Kamel“

**„Die Synthese“**; Einheit; **Geist** ,Ver-ein-heitlichen; eine Gesamtheit; Neuschöpfung usw. Die Einheit kann ohne Dreiwertigkeit nicht existieren (These/Antithese/Synthese)!

## 4 D, DH

d **Daleth**  „Die Tür“

**„Die Öffnung“**; = der Her-**v-or-**gang einer Wahrnehmung.

Beschreibt das „öffnen“ bzw. „entfalten“ als „Ding an sich“, nicht das Geöffnete.

## 5 H, A, E

h **He „Das Fenster“**

„Das Wahrnehmen“ (rational und empirisch); Sicht; Sichtweise; sehen; sieht, Sichtweise. Es unterliegt ein-eM „ständigen Wechsel“ (H = Hauchlaut = At-men).

Beschreibt den Vorgang des „Wahrnehmens“ als „Ding an sich“, aber nicht das Wahrgenommenen.

**6 V, W, U, O**

v **Waw** (sprich Wau) „Der Haken“

Verbindungshaken; Kette; **verbindet,** vereinigt, verbunden, das „UND“(Verbindungswort) usw. **„Der Sex“**; die Verbindung **zweier Gegensätze** (= 4). Beschreibt das ☯ Phänomen zweier sich gespiegelt gegenüberstehender Gegensätze.

**U** = Offen Verbindung, **V** = Entweder-Oder-Verbindung, W = Sowohl als auch Verbindung.

**7 S, ss** (frz. **z**) (stimmhaft! = bewusst gedacht!)

z **Sajin**  „Die Waffe“ / Schwert

**Ein Fragment“**; ein selektierter Ganzheitsteil; „eine Individualität“; Ein durch göttliche **Selektion** geschaffenes eigenständiges „So-S-ein“. **Die Vielheit,** vermehren, entwickeln.

**8 CH Ch, ck, x**

x **Chet** „Der Zaun / Umzäunung“

Symbol der ∞; Bereich; **Zusammenfassung**; Komplex; **„**Die Kollektion“;

Das „wachgerufene Sein“! Die geistige Kristallisation (Christ-aLL-I-Sat-ion ☺).

**9**  **T T, th**

t **Teth** „Gebärmutter / Das Doppelte; Das Neue“

**„Der Spiegel des Geistes“**; die Spiegelung; der Spiegel das imaginäre Neue; das Komplementär, usw.

Das vollzogene Werk der Schöpfung; die Trinität der Synthese; Schöpfer/Synthese/Schöpfung.

**10 II, J, Y**

y **Jod** „ Die geöffnete Hand“/passiv

„Das göttlich Schöpferische“; **das passive Nichtwissen;**

**Über-Bewusstsein.** Der überbewusste kleine Gott, das Gotteskind.

Die „Chi-FF-re“ des GEISTES. Das ungeöffnete Göttliche.

Hand von oben, Hand in Ruhe / passiv.

## 20 K, ck, ch

k **Kaf** „Die aktive Hand“/ greifend

**„Die Kraft“** (in der S-oft-ware, ist nicht die Software selbst); das **Leben, die Lebendigkeit.**

„R-ein-e“ Aktivität (eine Software ist sich ihrer „**wirk-lich**[t]**en**“ logischen Strukturen nicht selbst bewusst); aktives Nichtwissen, Affinität.

## 30 L

l **Lamed** „Der Ochsen**stachel**”

„**Dein geistiges Licht**“ **= „Die treibende Kraft“ für Alles;**

**die** K-on-zentrat-ion**.** Wirken, Werden, Wirkung.

## 40 M

m **Mem** „Das Wasser“

„Der Gestaltungslaut“ **= die Gestalt gebende Zeit; zeitlich; in der Zeit;** usw.

Mem beschreibt nur das **ständige** „zeitlose Öffnen“ als „Ding an sich“.

**50**  **N**

n **Nun „**Der Fisch“

„Das Ex-is-tier-ende“; **existiert; existieren; dieser** Verwandlungslaut beschreibt das **„**ständige **Kommen und Gehen in** D-einem **Geist“. Existenz**; unbewusster Mensch = „normaler Mensch“.

Es geht hier also nur um die **ständigen** Umwälzungen bzw. Transformationen Deines Geistes.

**60 S,**  (stimmlos! Unbewusstes nonverbales Denken!)

s **Samech** “Die Wasserschlange“

**„Die I-LL-usion Raum“** (Es ist **L**icht und es ist **L**icht☺); Raum; Zeitraum, raumzeitlich Kreislauf, vom Geisteslicht beleuchteter Bereich, usw.

Raum/Zeit als rein gedachtes „Ding an sich“.

**70 O, A, E, I, U** [zweites lautloses Zeichen]

e **Ajin** „Auge“ (Nichts, Brunnen)

**„Der Augenblick“**; = die Quelle; Auge; „**das** **aktive Nichts**“ usw.

Ein augenblicklich gedachter Gedanke, der, obwohl Quelle, als „Ding an sich“, NICHTS ist!

## 80 P, PH, F

p **Pe** “Der Mund“.

Die Sprache“; **sprechen; Wort; usw.**

**P = „der wirklich(t)e Glaube**“, nonverbalesSprechen. **(„die sti**LL**e unan-**ge**-**zwei-F-el**-te** Gewißheit“)**. F** = „**die** **zeitlichen Gedanken**“(= alle Wahrnehmungen [= immer zwei **F**]), verbales Sprechen, (PH = sprachsichtig).

**90 Z, TS**, **TH** (gleichdem engl. Th)

j **Zade** „Der Angelhaken“

„Das geistig Er-sch-aFF-en“; **Geburt**; Ausgeburt; Heraustreten; **Befreiung**.

Die Synthesen der Zehnerebene als „Ding an sich“.

Q**100** **Q, K, Ck**

q **Koph/Kof** „Das Nadelöhr“/ Der Affe

**„Ein wirklicher Mensch“** Antichrist/Christ „[menschenähnliches] Tier/Mensch“**-** oder ein noch unbewusster A-FF-e mit eigenem Nadelöhr zur Menschwerdung; unwissender/wissender Erlöser usw. Adam Kadmon, Affinität.

**200** **R**

r **Resch** „Das Haupt“

„**Die persönliche Rationalität“** = Tautologie; **Haupt; Denker**, geistiger Hintergrund, rationalesDenken, **rationale Logik**, Ur-Teiler.

(sagt nichts über die Qualität und die Komplexität der Gedankengänge aus).

**300 Sch,** **ß, ss** (**S** als Sin),

w **Schin** „Der Zahn“

**„Die persönliche Logik“**; Deinpersönliches„**ICH Glaube**“; **„SCH“** stellt Deine **bewusste** empirische und rationale Wahrnehmungsfähigkeit aufgrund Deiner persönlichen Synthesen dar; Begreifen und Verwerten; **Verstehen**; unvollkommener Geist = „**Sch**-**ein**-Heiliger Geist“; „Ruach Elohim“ = der wirkliche „heilige Geist“. **– Der Logos –.**

**400**  **T, TH, X**

t **Taw/Tau** „ Das Zeichen“

„**Die Er-sch-ein-ung“,** die Du aufgrund Deiner persönlichen Logik erfährst;Erscheinungen**;„**dasWahrgenommene**“; das Phänomen „Da-S-ein**“, die seiende Welt.

# Symbol-Radikale außerhalb von Raum und Zeit

**500 K**

K **End-Kaph**

Göttliche Aktivität, bewusste Aktivität, geistige Verbindung aller sprachlichen Sichtweisen.

**600 M**

M E **End-Mem**

Statische Zeit, bewusste zeitlose Zeit, Fülle; Pleroma.

**700 N**

N **End-Nun**

Inkarnierte Existenz, die voll bewusste, sich selbst inkarnierende Existenz.

**800 P**

F **End-Peh**

Holofeeling-Sprache (HF), ganzheitliche Sprache,

**Sprach-Zusammenfassung.**

**900 Z; TS**

J **End-Tzade**

**Gottgeburt** = die Geburt eines wirk-Lichten Menschen. (Die Erzväter wurden älter als 900 Jahre).

## 1000 Eleph

**Undefinierbare Divinität**“ symbolisiert, den „**unendlichen GOTT**“.

Das nicht seiende Unendliche.

Elef, (Elf = 11) Aleph auf einer weiteren Ebene, die 1 auf allen drei Ebenen = 1000.

# Die Bedeutung Hebräischer Hieroglyphen

# als Präfixe und Suffixe

**Präfix**

a Aleph = ich

b Beth = im, inmitten, innerhalb/Innen

h He = der, die, das

y Jod = er / es

k Kaf = wie, ebenso viel wie, ungefähr

l Lamed = zu, nach, hin, für, um zu, hin zu

m Mem = von, aus, als, wegen

n Nun = wir

w Schin = das, weil, wie, die, der

[ Taw = du

**Suffix**

B Beth = außerhalb/Aussen

V Waw = sein

yw Jod/Waw = seine (mask./Plural)

Y Jod = mein

Ky Jod/Endkaph = deine (Plural)

K End-Kaph = dein

M End-Mem = ihr (männlich)

N End-Nun = ihr (weiblich)

[y Taw/Jod = „ich bin“, aber auch „ich habe“ usw.

[ Taw = Du hast/bist… (2.Person (m/w) Singular Perfekt)

h He = Richtung oder Ortsangabe

**Liste der Hieroglyphen aus dem Gematrie-Explorer**

1 a (= der geistige) SCHÖPFER +/- (= eine) Schöpfung, (unbewusst)

schöpferisch

2 b Präfix IM/IN/inmitten/VERBUNDEN+/- Suffix außen/außerhalb, polar, die)

Polarität (einer Gedanken~Welle)

3 g (= ein bewusster) GEIST +/- (= ein unbewusster) Geist (= Verstand/Intellekt)

4 d (= IM GEIST) GESCHLOSSEN (= IM-ME(E)R) +/- (= an DeR geistigen

Oberfläche) geöffnet, (= eine intellektuelle) Öffnung

5 h (= die geistige) QUINTESSENZ +/ - (= eine) Wahrnehmung

6 w (= IM GEIST) VERBUNDEN +/ - (= ETwas) Aufgespanntes, aufgespannt

7 z (= die) SATTHEIT/FÜLLE (eines bewussten GEISTES) +/- (= eine)

Selektion, (ETwas) selektieren

8 x (= das UPsolute göttliche) KOLLEKTIV +/- (= eine spezielle) Kollektion

(von Denkmöglichkeiten)

9 j (= bewusst) NEU-N(= SEIN) +/- (= eine neu-auftauchende) Spieglung,

(ETwas) gespiegelt (Aufgetauchtes)

10 y (= ein bewusstes Gotteskind ist AIN) GOTT, göttlich +/ - (= unbewusster)

Intellekt, intellektuell

20 k das UPsolute Vorhandene - ([Präfix](http://gematrie.holofeeling.net/Pr%C3%A4fix)) [WIE](http://gematrie.holofeeling.net/dho/WIE) ([Du](http://gematrie.holofeeling.net/dho/D) [es](http://gematrie.holofeeling.net/es) [Dir](http://gematrie.holofeeling.net/Dir) [ausdenkst](http://gematrie.holofeeling.net/ausdenkst)) / ([Suffix](http://gematrie.holofeeling.net/Suffix))

[DEIN](http://gematrie.holofeeling.net/dho/DEIN) ([von](http://gematrie.holofeeling.net/von) [Dir](http://gematrie.holofeeling.net/Dir) [Ausgedachtes](http://gematrie.holofeeling.net/Ausgedachtes))

30 l (symb. geistiges) LICHT +/- (= das ausgedachte physikalische) Licht

(= Licht~Schatten)

40 m (symb. das geistige) MEER +/ - (D~esse~N) Gestaltwerdung

(die gestaltge- wortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen)

50 n (= bewusstes geistiges) SEIN +/ - (= eine ausgedachte) Existenz, (ETwas)

Existierendes

60 o (= UPsolutes) BEWUSST-SEIN +/- (= die ausgedachte) Raumzeit, (ETwas)

raumzeitlich (Wahrgenommenes)

70 e (= die geistige) QUELLE +/ - (= ein) Augenblick, (ETwas) augenblicklich

(Wahrgenommenes)

80 p (= die UPsolute) WEISHEIT +/ - (= das spezielle) Wissen (von ETwas)

90 u (= der EWIGE) GEBURT~S~GeBeR +/- (eine zeitliche = vergängliche)

Geburt (wahrnehmen)

100 q (symb.) MENSCH (= ein Gotteskind = ein Geistesfunken) + /

- (D~esse~N wahrgenommene) Affinität

(Ein gespiegelt erscheinender ADaM = "GEIST+/-affine Erscheinung =

Affe/PRI~MaT" = ANSCH)

200 r (symb. den geistigen) KOPF +/ - (= eine spezielle) Rationalität

(= eine persönliche Berechnung)

300 s (symb. den göttlichen) LOGOS +/ - (= eine spezielle) Logik, log~ISCH

400 t (das IM-ME(E)R UPsolut) DA-SAI-ENDE +/- (= eine vergängliche)

Erscheinung, erscheinend